XV. Gesundheitswesen.

A. Heilwesen.

1. Sanitätspersonen . . . . . Seite 500
2. Gebäranstalten und Findelanstalt . . . . . „ 501—505
3. Heilanstalten . . . . . „ 506—509
4. Erkrankungs- und Todesfälle in der Zivilbevölkerung an jenen Infektionskrankheiten, für welche die Anzeigepflicht besteht . . „ 510—525
5. Zählung der notorisch Trunksüchtigen . . . . . „ 525—526

B. Gesundheitspflege und Gesundheitspolizei.

1. Städtische Bäder . . . . . Seite 527—532
2. Rettungswesen . . . . . „ 533—536
3. Impfwesen . . . . . „ 537
4. Begräbniswesen . . . . . „ 538—543
5. Untersuchung von Lebensmitteln und sonstigen Gegenständen . „ 543—545
6. Konfiskationen des Marktamtes, zumeist aus sanitären Gründen „ 546

C. Veterinär-Angelegenheiten.

1. Nutzviehstand und Nutzviehverkehr . . . . . Seite 547—548
2. Viehseuchen . . . . . „ 548—555
3. Das k. u. k. Militär-Tierarznei-Institut . . . . . „ 556
4. Schlachtungen und Schlachthäuser . . . . . „ 557—559
5. Viehbeschau . . . . . „ 560—563
6. Die Wiener Wasenmeisterei . . . . . „ 564

XV. Gesundheitswesen.

A. Heilwesen.

1. Sanitätspersonen.

Stand und Bewegung im Stande der Sanitätspersonen 1902—1906.

Jahr	Stand und Bewegung im Stande der Sanitätspersonen	Doktoren der Medizin	Magister der Chirurgie[1])	Wund- und Geburtsärzte[1])	Magister der Zahnheilkunde, Ausnahmsweise zur zahnärztl. Praxis Berechtigte	Hebammen	Tierärzte	Pferdeärzte Kurschmiede[2])	Apotheker[3])	Summe der Sanitätspersonen
1902	Stand zu Anfang des Jahres	2460	4	26	3	14	1686	145	9	111	4458
	Zuwachs durch Neumeldungen	351	—	—	—	—	159	8	—	13	531
	Abfall durch Tod, Abreise 2c.	270	2	1	1	1	112	12	1	13	413
1903	Stand zu Anfang des Jahres	2541	3	25	2	13	1733	141	8	111	4576
	Zuwachs durch Neumeldungen	357	—	—	—	—	183	14	—	19	573
	Abfall durch Tod, Abreise 2c.	260	—	4	1	—	156	5	—	12	438
1904	Stand zu Anfang des Jahres	2638	2	21	1	13	1760	150	8	118	4711
	Zuwachs durch Neumeldungen	349	—	2	—	—	149	14	—	9	523
	Abfall durch Tod, Abreise 2c.	281	1	1	—	2	151	19	1	9	465
1905	Stand zu Anfang des Jahres	2706	1	22	1	11	1758	145	7	118	4769
	Zuwachs durch Neumeldungen	333	—	1	—	—	225	8	—	9	576
	Abfall durch Tod, Abreise 2c.	287	—	2	—	2	141	10	—	3	445
1906	Stand zu Anfang des Jahres	2752	1	21	1	9	1842	143	7	124	4900
	Zuwachs durch Neumeldungen[4])	288	—	—	—	—	176	16	—	9	489
	Abfall durch Tod, Abreise 2c.	237	—	2	—	2	155	11	3	9	419
	Stand zu Ende des Jahres .	2803	1	19	1	[5]) 7	1863	148	4	124	4970
Stand der Sanitätspersonen zu Ende des Jahres 1906 im Gemeindebezirke:	I (Innere Stadt)	488	—	4	1	1	41	3	—	20	558
	II (Leopoldstadt)	209	—	—	—	—	157	13	1	9	389
	III (Landstraße)	227	—	—	—	1	148	43	—	9	428
	IV (Wieden)	165	—	1	—	1	69	5	—	5	246
	V (Margareten)	60	—	—	—	—	116	6	—	6	188
	VI (Mariahilf)	141	—	1	—	—	58	3	—	4	207
	VII (Neubau)	130	—	1	—	1	98	5	—	8	243
	VIII (Josefstadt)	193	—	1	—	—	84	3	—	3	284
	IX (Alsergrund)	569	—	2	—	1	134	7	—	8	721
	X (Favoriten)	67	—	—	—	—	134	5	1	4	211
	XI (Simmering)	15	—	1	—	—	39	3	—	2	60
	XII (Meidling)	34	—	2	—	—	67	7	—	5	115
	XIII (Hietzing)	73	1	1	—	—	74	10	—	7	166
	XIV (Rudolfsheim)	48	—	1	—	2	97	6		6	160
	XV (Fünfhaus)	30	—	1	—	—	46	1	—	2	80
	XVI (Ottakring)	77	—	1	—	—	144	4	—	6	232
	XVII (Hernals)	46	—	1	—	—	87	5	—	4	143
	XVIII (Währing)	116	—	—	—	—	94	12	—	5	227
	XIX (Döbling)	55	—	—	—	—	34	1	—	3	93
	XX (Brigittenau)	30	—	—	—	—	88	1	1	2	122
	XXI (Floridsdorf)	30	—	1	—	—	54	5	1	6	97
Wohnungsänderungen, gemeldet im Jahre:											
	1902	534	1	1	1	1	406	16	1	1	965
	1903	646	—	6	—	2	425	20	2	4	1104
	1904	619	—	2	—	—	412	37	—	3	1072
	1905	559	—	2	—	1	490	19	—	2	1072
	1906	580	—	3	—	—	508	20	1	5	1117

[1]) Diese sind auch zur Ausübung der medizinischen Praxis berechtigt. Einer der unter den Wund- und Geburtsärzten gezählten ist nur ausnahmsweise zu einer hilfsärztlichen Tätigkeit befugt. — [2]) Diese sind zum Hufbeschlage und zur Heilung der Krankheiten des Pferdes berechtigt. — [3]) Gleich der Zahl der Apotheken, da auch die Provisoren (verantwortlichen Leiter) als Apotheker gezählt sind, dagegen nicht die angestellten Personen. — [4]) Auch Zuwachs durch die Einbeziehung des neuen XXI. Gemeindebezirkes Floridsdorf. — [5]) 1 davon (und zwar im IX. Bezirke) ist zur Ausübung der zahnärztlichen Praxis überhaupt, die übrigen bloß zur Ausübung eines Teiles dieser Praxis berechtigt.

2. Gebäranstalten und Findelanstalt.

a) Die niederösterreichische Landes-Gebär- und Findelanstalt.

Das „Gebärhaus" und das „Findelhaus" wurden im Jahre 1784 in Verbindung mit dem k. k. allg. Krankenhause ins Leben gerufen. Im Jahre 1850 bekam die vereinigte „Gebär- und Findelanstalt" eine eigene Direktion, im Jahre 1865 ging die Gebär-, im Jahre 1868 die Findelanstalt in die Verwaltung des Landes Niederösterreich über.

Der Zweck des Gebärhauses besteht darin, den Aufnahme suchenden Schwangeren als Zufluchtsort zu dienen, den Gebärenden und Wöchnerinnen, sowie deren Kindern Unterkunft und die entsprechende Hilfe zu gewähren, das Findelhaus mit Ammen zu versorgen, sowie anderseits in innigster Verbindung mit der Wiener Universität die Ausbildung von Ärzten und Hebammen möglich zu machen. Die Aufgenommenen werden je nach ihren Verhältnissen und den Bedingungen ihrer Aufnahme vor dem Bekanntwerden ihrer Lage tunlichst geschützt.

In der Gebäranstalt werden alle Hilfe suchenden Schwangeren, sie mögen ledig, verheiratet oder verwitwet sein, ohne Unterschied der Konfession, entweder gegen Vorausbezahlung der Verpflegsgebühren oder auch ohne eine Zahlung vonseite der sich Meldenden aufgenommen. Zahlende können in jedem Monate ihrer Schwangerschaft, Personen aber, welche nicht zahlen, in der Regel nicht vor Ende des 7. Monats der Schwangerschaft aufgenommen werden.

Die Verpflegung im Gebärhause findet nach drei Klassen statt. Die nach den ersten zwei Klassen Verpflegten finden in einer eigens dafür bestimmten Abteilung (Zahlabteilung) Unterkunft, während die nach der dritten Klasse Verpflegten an den (3) Kliniken unterzubringen sind. Die Verpflegsgebühren sind seit 1. Jänner 1898 bemessen: Für die I. Klasse mit 8 K, für die II. mit 4 K, für die III. mit 2 K 60 h per Tag. Nach der III. Klasse werden alle jene Personen verpflegt, welche bei ihrem Eintritte die Verpflegsgebühren nicht entrichten oder welche nach dieser Klasse verpflegt sein wollen. Für die in eine öffentliche Gebäranstalt unentgeltlich aufgenommenen, zahlungsunfähigen Personen sind die Verpflegskosten von den Landesfonds derjenigen Länder zu tragen, bzw. zu ersetzen, in welchen sich die Heimatsgemeinden der Verpflegten befinden. Eine Übertragung der Kosten an die Heimatsgemeinde ist nicht zulässig.

Die Zahlabteilung hat derzeit 31, die Gebärkliniken haben 562 Betten.

Der Zweck des Findelhauses ist, den daselbst aufgenommenen Kindern möglichst die elterliche Pflege zu ersetzen, an das Publikum ärztlich untersuchte Ammen abzugeben 2c.

Die Aufnahme der Kinder in das Findelhaus ist entweder eine bleibende oder eine vorübergehende und geschieht entweder unentgeltlich oder gegen Entgelt.

Bleibende unentgeltliche Aufnahme finden: 1. Alle jene unehelichen Kinder, deren Mütter in den Gebärkliniken oder nach ihrer Aufnahme in die Gebärklinik in einer Krankenanstalt, wohin sie von dort krankheitshalber gebracht werden mußten, geboren haben, mit Ausnahme der nach Mähren, Salzburg, Tirol, Steiermark, den Ländern der ung. Krone oder dem Auslande zuständigen, welche unentgeltlich in den bleibenden Verband der Findelanstalt nicht übergehen können; 2. ausnahmsweise und nur mit Genehmigung des Landesausschusses des Erzherzogtumes Österreich unter der Enns die unehelichen Kinder solcher armen Mütter, bei denen zur Zeit der Aufnahme in die Klinik das Kind zwar geboren, der Geburtsakt aber noch nicht gänzlich abgeschlossen war, vorausgesetzt, daß die behördlich nachgewiesene Absicht, rechtzeitig in den Gebärkliniken sich aufnehmen zu lassen, durch den Eintritt der Geburt oder auf andere Weise ohne ihr Verschulden vereitelt wurde und daß wegen der Zuständigkeit (siehe Punkt 1) eine Aufnahme nicht ausgeschlossen wäre.

Die bleibende Verpflegung währt in der Regel bis zur Vollendung des 10. Lebensjahres. Findlinge, welche sich bei den leiblichen Müttern, Großmüttern, Tanten oder mütterlichen Blutsverwandten in entgeltlicher Pflege befinden, sowie die nach Böhmen, Schlesien und Istrien zuständigen Kinder genießen nur eine 6jährige Findelpflege.

Für die Verpflegskosten eines in eine öffentliche Findelanstalt ohne Entrichtung einer Aufnahmstaxe in die normalmäßige Findelpflege aufgenommenen Kindes hat ebenfalls der Landesfonds des Heimatslandes ohne Ersatzanspruch an die Heimatsgemeinde aufzukommen; es ist dem Landesausschusse jedoch freigestellt, das Kind aus der Findelpflege eines anderen Landes in seine eigene Verpflegung zu übernehmen.

Die bleibende entgeltliche Aufnahme findet für alle in der Zahlabteilung des Gebärhauses oder außerhalb desselben geborenen unehelichen Kinder gegen Erlag der für die zehnjährige oder sechsjährige Verpflegung eines Kindes im vorhinein zu bezahlenden vollen, nach Maßgabe der Lebensdauer des Kindes innerhalb dieses Zeitraumes allenfalls rückzahlbaren Verpflegskosten von 1400 K, bzw. 900 K und gegen Beibringung des Tauf- oder Geburtsscheines des Kindes und des Heimatscheines der Mutter statt. Der Landesausschuß kann die Zahlung der Aufnahmstaxe in vorauszuzahlenden Raten bewilligen, wenn für deren Einzahlung genügende Sicherheit bestellt wird. Die auf diese Weise aufgenommenen Kinder behalten die Zuständigkeit ihrer Mutter bei und werden nach Ablauf der Anstaltspflege, falls sie nicht von ihren Angehörigen übernommen werden, den betreffenden Heimatsgemeinden übergeben.

Die Aufnahme unehelicher Kinder aus der Zahlabteilung der Landes-Gebäranstalt in die Landes-Findelanstalt wird außerdem vorgenommen gegen Vorweisung eines jeden Zweifel ausschließenden Zuständigkeitsdokumentes der Mutter jüngsten Datums und eines amtlichen Nachweises der unehelichen Geburt des Kindes, jedoch ohne Beibringung eines Armutszeugnisses gegen Erlag der Pauschalgebühr von 800 K für Niederösterreicher, bzw. von 1000 K für Kinder aus anderen Kronländern Österreichs, nebst der Taxe für die Erlangung des Heimatrechtes des Kindes in Wien von 200 K. Diese Gebühren sind binnen 24 Stunden nach der Geburt des Kindes bei der Anstaltskasse zu erlegen. Diese Pauschalgebühr muß auf einmal erlegt werden; im Falle des Todes des Kindes vor Ablauf der vollen Verpflegszeit wird eine Rückzahlung nicht geleistet.

Jene nach Niederösterreich zuständigen ledigen Frauenspersonen oder Witwen, welche aus was immer für einem Grunde verhindert waren, zur Entbindung in die Landes-Gebäranstalt sich zu begeben, jedoch armutshalber nicht imstande sind, ihre Kinder zu ernähren, können behufs Aufnahme ihrer unehelichen Kinder, die das Lebensalter von zwei Monaten noch nicht überschritten haben, in die Findelanstalt, sich mit einem schriftlichen Gesuche an den Landesausschuß des Erzherzogtumes Österreich unter der Enns wenden. In diesem Gesuche haben die Bittsteller anzugeben, ob und welchen Pauschalbetrag (mindestens 200 K) sie zu erlegen imstande sind.

Die zeitweilige entgeltliche Aufnahme findet statt: 1. für Kinder jener Mütter, welche nach Ablauf des Geburtsaktes in die Gebäranstalt aufgenommen worden sind, dann 2. ausnahmsweise sowohl für uneheliche, als auch für eheliche Kinder wegen Erkrankung oder wegen Ablebens der Mutter oder infolge Auftrages von Behörden aus anderen Gründen.

Die an den Kliniken Verpflegten sind verpflichtet, wenn ihre Kinder in das Findelhaus übernommen werden, im Falle ihrer Tauglichkeit dort vier Monate als Ammen zu dienen. Gesunde Wöchnerinnen werden am 10. Tage nach ihrer Entbindung mit ihren Kindern in das Findelhaus abgegeben, um dort zum Ammendienste verwendet oder bei Untauglichkeit hiezu entlassen zu werden. Die Abgabe der Ammen in Privatdienste ist erst nach zweimonatlicher Dienstleistung in der Anstalt und gegen Erlag der Gebühr (60—100 K) gestattet. Eine in Privatdienst abgegebene Amme darf nur einmal, und zwar vor Ablauf von acht Tagen gegen eine andere vertauscht werden.

Die Findelanstalt hat derzeit 124 Betten für Wöchnerinnen und Ammen, 206 Betten für Säuglinge und 13 Betten für größere Kinder. Die Filiale der Landes-Findelanstalt in Gerfthof hat 50 Ammen- und 73 Säuglings-Betten.

Die folgenden Daten sind den Berichten des Landesausschusses des Erzherzogtumes Österreich unter der Enns über seine Amtswirksamkeit entnommen, bezw. vom Landesausschusse direkt mitgeteilt.

1. Gebäranstalt. — Bewegung im Stande der Mütter während der Jahre 1902—1906.

Bewegung im Stande der Mütter		1902	1903	1904	1905	1906
		Zahl der Mütter				
Vom Vorjahre verblieben	in der Zahlabteilung	17	9	8	8	12
	auf den Kliniken[1]	377	397	396	391	378
	zusammen	394	406	404	399	390
Davon waren:	Schwangere	203	194	202	178	208
	Wöchnerinnen	191	212	202	221	182
Während des Jahres aufgenommen	in der Zahlabteilung I. Klasse	57	56	66	74	75
	in der Zahlabteilung II. „	242	244	271	278	292
	auf den Kliniken[1]	10.836	10.627	11.041	10.755	10.961
	zusammen	11.135	10.927	11.378	11.107	11.328
Daher während des Jahres in der Anstalt	in der Zahlabteilung I. Klasse	61	59	68	78	77
	in der Zahlabteilung II. „	255	250	277	282	302
	auf den Kliniken[1]	11.213	11.024	11.437	11.146	11.399
	zusammen	11 529	11.333	11.782	11.506	11.778
In die Findelanstalt gestellt aus den Kliniken[1]		6.052	5.696	5.501	5.348	5.097
Entlassen ohne Vorstellung in der Findelanstalt	aus der Zahlabteilung	306	300	334	346	364
	„ den Kliniken[1]	4.706	4.881	5.478	5.351	5.767
	zusammen	5.012	5 181	5.812	11.045	6.131
Davon vor der Entbindung entlassen	aus der Zahlabteilung	16	13	12	16	19
	„ den Kliniken[1]	667	699	816	753	929
	zusammen	683	712	828	769	948
Gestorben	in der Zahlabteilung	1	1	3	2	3
	auf den Kliniken[1]	58	51	67	69	78
	zusammen	59	52	70	71	81
	vor der Entbindung	5	4	2	5	7
Abgang im ganzen	aus der Zahlabteilung I. Klasse	58	57	64	76	74
	aus der Zahlabteilung II. „	249	244	273	272	293
	aus den Kliniken[1]	10.816	10.628	11.046	10.768	10.942
	zusammen	11.123	10.929	11.383	11.116	11.309
Am Ende des Jahres in der Anstalt	in der Zahlabteilung I. Klasse	3	2	4	2	3
	in der Zahlabteilung II. „	6	6	4	10	9
	auf den Kliniken[1]	397	396	391	378	397
	zusammen	406	404	399	390	409
	davon noch unentbunden	194	202	178	208	206
Durchschnittlicher Stand der Mütter an einem Tage[2]		434	434	457	454	458

[1] 2 Kliniken und die k. k. Hebammenlehranstalt. — [2] Die Gesamtzahl der Verpflegstage der Mütter betrug im Jahre 1902: 158.462; 1903: 158.360; 1904: 167.035; 1905: 161.626; 1906: 167.367; die durchschnittliche Verpflegsdauer einer Mutter betrug 13.74, 13.97, 14.18, 14.07, 14.— Tage.

2. Gebäranstalt. — Heimatland und Familienstand der in den Jahren 1902—1906 auf den Kliniken neu aufgenommenen Mütter.

Heimatland, bzw. Familienstand	1902	1903	1904	1905	1906
	Zahl der auf den Kliniken aufgenommenen Mütter				
Niederösterreich	4.912	5.205	5.418	5.474	5.582
Oberösterreich	251	277	324	282	310
Steiermark	142	164	170	146	174
Sonstige Alpenländer	97	109	117	118	95
Südländer	51	51	44	44	47
Böhmen	2.519	2.465	2.420	2308	2.285
Mähren	1.116	1.056	1.093	1089	1.103
Schlesien	243	238	253	222	221
Galizien und Bukowina	243	238	223	237	236
Österreich zusammen	9.574	9.803	10.062	9.920	10.053
Länder der ungarischen Krone	474	636	567	601	611
Bosnien und Herzegowina	—	2	1	—	2
Sonstiges Ausland	72	84	92	75	87
Ausweislose (Heimatland unbekannt)	704	93	273	157	182
Gesamtzahl	10.824	10.618	10.995	10.753	10.935
Davon waren verheiratet	1.716	1.545	1.759	1.761	2.043

3. Gebäranstalt. — Bewegung im Stande der Kinder während der Jahre 1902—1906

Bewegung im Stande der Kinder		Geschlecht der Kinder	1902	1903	1904	1905	1906
			Zahl der Kinder				
Rest vom Vorjahre		männlich	79	96	86	106	81
		weiblich	87	88	72	85	84
		zusammen	166	184	158	191	165
Zuwachs		männlich	4.999	4.868	5162	4.857	4833
		weiblich	4.728	4.621	4587	4.570	4567
		zusammen	9.727	9.489	9749	9.427	9400
Zusammen		männlich	5.078	4.964	5248	4.963	4914
		weiblich	4.815	4.709	4659	4.655	4651
		zusammen	9.893	9.673	9907	9.618	9565
Geboren in der Anstalt[1]		Abortus	159	166	171	220	268
		tot	694	691	771	757	847
		lebend	9.727	9.489	9.749	9.427	9400
		zusammen	10.580	10.346	10.691	10.404	10.515
Abgang	in die Findelanstalt	männlich	3.241	3.043	3074	2.932	2848
		weiblich	3.095	2.903	2862	2.806	2654
		zusammen	6.336	5.946	5936	5 738	5502
	entlassen	männlich	1.543	1.649	1878	1.731	1806
		weiblich	1.478	1.568	1589	1.561	1784
		zusammen	3.021	3.217	3467	3.292	3590
	gestorben[2]	männlich	198	186	190	219	175
		weiblich	154	166	123	204	138
		zusammen	352	352	313	423	313
	im ganzen	männlich	4.982	4.878	5142	4.982	4829
		weiblich	4.727	4.637	4574	4.571	4576
		zusammen	9.709	9.515	9716	9.553	9405
Rest am Ende des Jahres		männlich	96	86	106	81	85
		weiblich	88	72	85	84	75
		zusammen	184	158	192	165	160

[1]) Im ganzen wurden in der Anstalt 1902: 10.223, 1903: 9961, 1904: 10.336, 1905: 10 303, 1906: 10.090 Frauen entbunden; dazu kommen 233, 242, 236, 239, 288 Gassengeburten; zusammen 10.456, 10.203, 10.572, 10.542, 10.378 Geburten. Darunter waren Zwillingsgeburten: 122, 137, 111, 118, 133; Drillingsgeburten: 1, 3, 4, 2, 2. — [2]) Da diese Ziffern den Berichten des n.-ö. Landesausschusses entnommen, beziehungsweise von demselben direkt mitgeteilt sind, stimmen sie mit den auf Seite 69 ff. angegebenen auf den (an die Magistrats-Abteilung für Statistik eingesandten) Totenbeschaubefunden beruhenden Zahlen nicht immer überein. Die Differenzen rühren von der verschiedenen Zählung der Totgeburten und der bald nach der Geburt verstorbenen Kinder her.

4. Findelanstalt. — Bewegung im Stande der während der Jahre 1902—1906 in der Obsorge der Anstalt stehenden Kinder.

Bewegung im Stande der Kinder			1902	1903	1904	1905	1906
			Zahl der Kinder				
Vom Vorjahre in der Obsorge der Anstalt verblieben			19.444	19.956	20.091	20.209	20.313
Zuwachs durch Aufnahme	in der Gebäranstalt Geborene	unentgeltlich[1]	6.302	5.915	5.894	5.929	5.489
		entgeltlich[2]	34	31	42	7	13
		zusammen	6.336	5.946	5.936	5.936	5.502
	außerhalb der Gebäranstalt Geborene	unentgeltlich[3]	1.189	1.446	1.394	1.307	1.305
		entgeltlich[4]	82	70	51	63	44
		zusammen	1.271	1.516	1.445	1 370	1.349
	insgesamt		7.607	7.462	7.381	7.306	6.851
Gesamtzahl der verpflegten Kinder			27.051	27.418	27.472	27.515	27.164
Davon in der Anstalt selbst			9.275	9.320	9.072	8.676	8.173
Abgang	Entlassung	aus dem Hause	1.067	1.005	1.092	1.040	869
		aus entgeltl. Pflege	3.012	3.394	3.491	3.333	3.977
		zusammen	4.079	4.399	4.583	4.373	4.846
	Tod	im Hause	326	321	232	212	129
		in entgeltl. Pflege	2.690	2.607	2.448	2.617	2.013
		zusammen	3.016	2.928	2.680	2.829	2.142
Am Ende des Jahres in der Obsorge der Anstalt		im Anstaltshause	86	165	105	135	114
		in der Filiale Gersthof bei Kostparteien in entgeltlicher Pflege	—	53	54	57	55
			19.870	19.873	20.050	20.121	20.007
		zusammen	19.956	20.091	20.209	20.313	20.176
			Zahl der Verpflegstage				
Verpflegstage in der	Anstalt selbst		64.358	62.851	54.252	50.417	49.047
	Filiale Gersthof		19.410	19.401	19.234	20.183	19.480
	Privatpflege in Wien		244.769	279.675	301.468	331.419	341.538
	"	im sonstigen Niederösterr.	2,401.361	2,650.998	2,661.402	2,711.479	2,808.347
	"	in anderen Ländern[5]	4,533.268	4,376.194	4,459.566	4,354.326	4,328.070
	zusammen		7,263.166	7,389.119	7,495.922	7,467.824	7,546.482

[1]) Aus den Kliniken. — [2]) Aus der Zahlabteilung gegen eine Taxe von 800, 900, 1000 und 1400 K. — [3]) Auf Kosten des Wiener allgemeinen Versorgungsfonds. Darunter sind auch jene Kinder enthalten, deren Zahlungspflicht bei der Aufnahme noch nicht festgestellt war. — [4]) Gegen eine Taxe von 200, 240, 300, 1080 K oder 1270 K 20 h. — [5]) Böhmen, Mähren, Steiermark, Ungarn.

5. Findelanstalt. — Bewegung im Stande der Ammen (Mütter) in den Jahren 1902—1906.

Bewegung im Stande der Ammen (Mütter)		1902	1903	1904	1905	1906
		Zahl der Ammen (Mütter)				
Vom Vorjahre verblieben		106	117	123	112	128
Zuwachs	Wöchnerinnen aus dem Gebärhause[1]	948	843	934	990	912
	aus der Privatammenschaft zurückgestellt	—	—	1	—	—
	zusammen	948	843	935	1102	1040
Abgang	Gegen Taxe in Privatammenschaft	24	8	19	10	12
	gegen zurückgestellte Privatammen ausgetauscht	1	—	1	—	—
	nach Ablauf der Ammenzeit entlassen	155	161	176	157	201
	wegen Untauglichkeit und aus anderen Gründen entlassen	727	620	695	759	684
	in ein öffentliches Krankenhaus	30	48	55	48	41
	zusammen	937	837	946	974	938
Am Ende des Jahres verblieben		117	123	112	128	102

[1]) Die Gesamtzahl der vom Gebärhause gestellten Wöchnerinnen siehe auf Seite 502. Hievon sind nicht alle tauglichen, sondern nur die mit Rücksicht auf den vorhandenen Raum und auf ihre besondere Eignung zurückbehaltenen Ammen gerechnet. Die Zahl der zum Ammendienste absolut tauglichen Wöchnerinnen ist größer.

6. Einnahmen und Ausgaben der niederösterreichischen Landes-Gebär- und Findelanstalt in den Jahren 1902—1906.

Einnahmen und Ausgaben	1902	1903	1904	1905	1906
	Kronen				
a) Landes-Gebäranstalt					
Einnahmen: Verpflegskosten- und Leichenkosten-Vergütungen	473.332	447.569	330.116	432.778	443.511
Einnahmen: Beitrag des Gebärhausfonds	3.310	7.547	—	—	—
Einnahmen: „ „ Studienfonds	32.000	74.929	36.000	54.611	61.374
Einnahmen: „ sonstige	2.218	1.860	1.440	1.480	1.442
Einnahmen: zusammen	510.860	531.905	367.556	488.869	506.327
Ausgaben: Verpflegskosten	285.330	292.040	305.463	308.885	314.826
Ausgaben: Verwaltung: persönlich	130.313	127.503	121.128	129.806	145.906
Ausgaben: „ sachlich	39.030	31.088	34.665	34.741	21.976
Ausgaben: „ sonstige	194	37.066	101	155	310
Ausgaben: zusammen	454.867	487.697	461.357	473.587	483.018
b) Landes-Findelanstalt					
Einnahmen: Verpflegskosten-Vergütungen	2,193.892	2,684.147	2,167.681	2,750.468	2,909.922
Einnahmen: Beitrag des Findelhausfonds	67.329	41.583	63.778	56.088	54.156
Einnahmen: Ammen-Abgabstaxen	1.620	480	1.140	540	780
Einnahmen: Aufnahmstaxen	791	1.770	499	5.858	900
Einnahmen: sonstige	3.232	2.043	3.505	4.161	4.092
Einnahmen: zusammen	2,266.864	2,730.023	2,236.603	2,817.115	2,969.850
Ausgaben: Verpflegskosten	2,357.565	2,503.646	2,496.293	2,801.277	2,749.547
Ausgaben: Verwaltung: persönlich	175.178	166.705	137.677	167.824	171.312
Ausgaben: „ sachlich	34.535	26.278	22.571	24.955	37.768
Ausgaben: „ sonstige	10.617	9.385	7.117	8.348	10.455
Ausgaben: zusammen	2,577.895	2,706.014	2,663.658	3,002.404	2,969.082
Von den Verpflegskosten entfallen auf Kostgelder für Findlinge außerhalb des Anstaltsgebäudes und der Filiale Gersthof	2,195.541	2,323.750	2,324.837	2,463.219	2,621.439

b) Das Kaiserin Elisabeth-Wöchnerinnenheim.

Das Kaiserin Elisabeth-Wöchnerinnenheim des Vereines „Lucina" 1902—1906.

Es wurde im Jahre 1901 eröffnet und dient zur unentgeltlichen Aufnahme und Pflege bedürftiger Ehefrauen zur Zeit der Niederkunft und des Wochenbettes und zur Ausbildung von Wochenbett-Pflegerinnen. Die Einnahmen des Vereins im Jahre 1906 betrugen 231.248 K 02 h, davon 8671 K Mitgliedsbeiträge, 210.385 K 65 h Spenden und Sammlungsergebnisse, 4331 K 84 h als Erträgnis der Pflege bei Privaten; die Ausgaben 36.122 K 17 h, davon 3457 K 45 h für Vereinsleitung, 32.664 K 72 h für das Wöchnerinnenheim; der Vermögensstand am Jahresschlusse 362.566 K 47 h, davon 82.762 K Wert des Hauses, 19.166 K 92 h Inventarwert.

Gegenstand	Jahr				
	1902	1903	1904	1905	1906
Zahl der Betten	20	[1] 22	22	22	23
Pfleglinge: Vom Vorjahre verblieben	14	19	19	22	19
Pfleglinge: Neu aufgenommen	421	616	757	672	693
Pfleglinge: zusammen	435	635	776	694	712
Pfleglinge: Entlassen nach Ablauf des Wochenbettes	416	610	697	655	660
Pfleglinge: An Krankenanstalten abgegeben	—	3	3	13	10
Pfleglinge: Unentbunden entlassen	—	—	53	6	23
Pfleglinge: Gestorben	—	3	1	1	2
Verpflegstage im ganzen	5737	6393	7865	7528	7489
„ durchschnittlich auf eine Frau	13.19	10.07	10.14	10.85	10.80

[1]) Im Jahrbuche 1904 richtiggestellt.

3. Heil-

1. Zahl der Betten und Bewegung im Krankenstande

Laufende Zahl	Jahr, bzw. Heilanstalt (A.=Anstalt, Kr.=Kranken-haus, Sp. = Spital)	Standort im Gemeindebezirke	Anzahl der Betten	Krankenstand						
				Vom Vorjahre verblieben		Während des Jahres wurden aufgenommen		Summe der behandelten Personen		
				m.	w.	m.	w.	m.	w.	zus.
	a) Irrenanstalten und Anstalten für Nervenkranke									
	1902	—	1152	664	569	778	607	1.442	1.176	2.618
	1903	—	1152	624	539	988	747	1.612	1.286	2.898
	1904	—	1172	704	617	987	795	1.691	1.412	3.103
	1905	—	1212	743	692	1.037	838	1.780	1.530	3.310
	1906	—	1212	717	692	1.205	1.021	1.922	1.713	3.635
	und zwar 1906:									
1	Privatheilanst. (Dr. Svetlin)	III	70	28	42	39	45	67	87	154
2	N.=ö. Landes=Irrenanstalt .	IX	900	603	575	1.022	829	1.625	1.404	3.029
3	Privatheilanstalt in Hacking	XIII	20	3	7	56	59	59	66	125
4	„ „ Lainz .	XIII	110	50	30	19	11	69	41	110
5	„ „ Bellevue .	XIII	40	6	12	52	66	58	78	136
6	„ in Döbling	XIX	72	27	26	17	11	44	37	81
	b) Krankenhäuser									
	[3]) 1902	—	7747	2841	2562	47.657	40.869	50.495	43.428	93.923
	1903	—	7769	2986	2692	48.796	42.837	51.782	45.529	97.311
	1904	—	7777	2952	2671	50.870	44.537	53.822	47.208	101.030
	1905	—	7787	3063	2835	51.526	45.679	54.589	48.514	103.103
	1906	—	7986	3179	2885 [5])	51.318	47.714	54.497	50.599	105.096
	und zwar im Jahre 1906:									
1	Städtisches Epidemiespital[4])	II	195	—	—	—	—	—	—	—
2	Hospital der barmh. Brüder	II	350	299	—	5.806	—	6.105	—	6.105
3	Leopoldstädter Kinderspital	II	117	31	29	604	525	635	554	1.189
4	K. k. Kr. „Rudolfstiftung" .	III	860	375	336	5.505	5.588	5.880	5.924	11.804
5	Kronprinz Rudolf=Kindersp.	III	72	26	28	546	510	572	538	1.110
6	Spital der Elisabethinen .	III	95	—	80	—	944	—	1.024	1.024
7	K. k. Krankenhaus Wieden .	IV	565	228	243	3.434	4.216	3.662	4.459	8.121
8	St. Josef=Kinderspital . .	IV	100	[5]) 29	[5]) 23	626	522	655	545	1.200
9	Spital der Schwestern des heiligen Franz von Assisi	V	90	22	39	301	423	323	462	785
10	Spital der Wiener Kaufmannschaft	V	60	11	—	475	—	486	—	486
11	Lebenswarthsches Kindersp.	VI	30	11	13	68	84	79	97	176
12	Spital der barmh. Schwestern	VI	100	36	50	336	376	372	426	798
13	K. k. Erzherzogin Sophien=Spital	VII	193	55	64	1.110	1.112	1.165	1.176	2.341
14	Inquisitenspital des k. k. Landesgerichtes	VIII	138	60	29	1.029	491	1.089	520	1.609
15	Maria Theresia=Frauenhosp.	VIII	30	—	26	—	774	—	800	800
16	Spital d. Handlungskommis	VIII	20	3	—	49	—	52	—	52
17	Privatheil=A. des Dr. Fürth	VIII	54	15	15	401	650	416	665	1.081
18	K. k. Allgem. Krankenhaus .	IX	2000	986	837	15.800	14.276	16.786	15.113	31.899
19	Karolinen=Kinderspital . .	IX	50	26	29	547	496	573	525	1.098
20	St. Annen=Kinderspital . .	IX	120	56	52	1 212	1.114	1.268	1.166	2.434
21	Sp. der allg. Poliklinik { Abt. f. Erwachs.	IX	100	36	25	825	753	861	778	1.639
	„ „ Kinder		38	20	7	330	295	350	302	652

[1]) Die beiden k. und k. Garnisonsspitäler und das k. k. Landwehr=Truppenspital sind hier nicht berücksichtigt. Die Bewegung im Krankenstande der städtischen Versorgungshäuser siehe im XX. Abschnitte, „Armenwesen". — [2]) Darunter auch die in eine andere Anstalt Überbrachten. — [3]) In den Zahlen des Jahres 1902 mußten mehrere durch Druckfehler im Jahrbuche des Vorjahres veranlaßte Richtigstellungen vorgenommen werden. — [4]) Die vier städtischen Epidemiespitäler werden zu jener Zeit, wenn von seiten der zuständigen Behörde ausgesprochen worden ist, daß eine Epidemie herrscht und daß die k. k. Krankenhäuser sich als unzureichend erweisen, der k. k.

anstalten.

der Heilanstalten[1]) in den Jahren 1902—1906.

Krankenstand														
Abgang														
Entlassen						Gestorben		Summe des Abganges			Am Ende des Jahres verblieben		Durchschnittszahl der Verpflegstage für einen Kranken	Laufende Zahl
geheilt		gebessert		ungeheilt[2])										
m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	zus.	m.	w.		
a) Irrenanstalten und Anstalten für Nervenkranke														
144	137	153	150	361	294	160	56	818	637	1.455	624	539	170.90	
167	117	194	215	375	265	172	72	908	669	1.577	704	617	153.69	
229	124	234	241	281	246	204	109	948	720	1.668	743	692	159.60	
236	172	261	279	373	298	193	89	1.063	838	1.901	717	692	150.81	
240	199	304	362	381	325	243	88	1.168	974	2.142	754	739	146.27	
3	18	25	20	5	2	9	6	42	46	88	25	41	153.45	1
223	158	190	236	352	292	217	76	982	762	1.744	643	642	147.49	2
6	8	40	45	7	11	1	2	54	66	120	5	—	41.58	3
1	1	6	7	1	4	8	—	16	12	28	53	29	274.50	4
4	10	37	50	12	13	3	1	56	74	130	2	4	56.26	5
3	4	6	4	4	3	5	3	18	14	32	26	23	225.25	6
b) Krankenhäuser														
28.268	25.595	11.752	8.723	3099	2481	4390	3937	47.509	40.736	88.245	2986	2692	22.28	
28.839	26.579	12.084	9.588	3463	2626	4444	4065	48.830	42.858	91.688	2952	2671	22.49	
30.047	27.716	12.473	9.802	3510	2737	4729	4118	50.759	44.373	95.132	3063	2835	22.23	
30.173	28.455	12.486	9.703	3705	2913	5046	4561	51.410	45.632	97.042	3179	2882	24.99	
29.830	29.939	12.912	10.369	3623	2763	4928	4483	51.293	47.554	98.847	3204	3045	22.82	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
3.561	—	1.616	—	307	—	346	—	5.830	—	5.830	275	—	17.64	2
505	440	28	28	4	1	61	51	598	520	1.118	37	34	—.71	3
2.718	3.125	1.514	1.360	443	384	774	695	5.449	5.564	11.013	431	360	23.42	4
439	395	23	26	25	18	56	60	543	499	1.042	29	39	21.52	5
—	507	—	316	—	37	—	88	—	948	948	—	76	25.05	6
2.071	2.774	906	981	134	126	321	319	3.432	4.200	7.632	230	259	25.82	7
476	394	48	49	13	17	91	63	628	523	1.151	27	22	17.94	8
293	402	—	5	—	1	11	28	304	436	740	19	26	22.98	9
397	—	47	—	14	—	11	—	469	—	469	17	—	19.52	10
59	74	—	3	—	—	14	9	73	86	159	6	11	34.41	11
269	247	59	63	6	20	8	44	342	374	716	30	52	32.63	12
548	543	369	336	58	60	118	146	1.093	1.085	2.178	72	91	21.30	13
656	315	297	128	84	38	5	1	1.042	482	1.524	47	38	12.37	14
—	680	—	59	—	16	—	27	—	782	782	—	18	14.01	15
29	—	14	—	1	—	4	—	48	—	48	4	—	21.98	16
300	565	60	50	20	12	27	32	407	659	1.066	9	6	13.69	17
7.877	7.866	5.060	4.061	1884	1484	1014	860	15.835	14.271	30.106	951	842	22.67	18
382	333	55	63	17	16	90	86	544	498	1.042	29	27	19.49	19
789	790	166	124	79	53	192	133	1.226	1.100	2.326	42	66	15.23	20
412	423	320	257	40	33	48	25	820	738	1.558	41	40	24.70	21
166	158	45	48	28	16	103	70	342	292	634	8	10	13.12	

niederösterr. Statthalterei auf die Dauer des Bedarfes zur Verfügung gestellt; aber auch in epidemiefreien Jahren werden einzelne dem k. k. Krankenanstaltenfonds für Zwecke des Spitalsbetriebes auf Grund besonderer Vereinbarungen überlassen. Die Zahl der Betten in den drei Reservespitälern in Favoriten, Meidling und Zwischenbrücken (XX. Bezirk) ist mit den Ziffern, welche in der Statthalterei-Kundmachung vom 22. Oktober 1892 angegeben sind, eingesetzt. — [5]) Richtiggestellt.

(Fortsetzung.)

Laufende Zahl	Jahr, bzw. Heilanstalt (A. = Anstalt, K. = Krankenhaus, Sp. = Spital)	Standort im Gemeindebezirke	Anzahl der Betten	Krankenstand: Vom Vorjahre verblieben m.	Vom Vorjahre verblieben w.	Während des Jahres wurden aufgenommen m.	Während des Jahres wurden aufgenommen w.	Summe der behandelten Personen m.	Summe der behandelten Personen w.	Summe der behandelten Personen zus.
22	Sanatorium des Dr. Löw	IX	88	14	24	723	1.257	737	1.281	2.018
23	Sanatorium „Hera“ [2]	IX	[3] 18	—	4	40	498	40	502	542
24	K. k. Kaiser Franz Josef-Spital	X	726	229	238	3.463	3.445	3.692	3.683	7.375
25	Städtisches Epidemiespital [4]	X	240	—	—	—	—	—	—	—
26	Städtisches Epidemiespital [4]	XII	72	—	—	—	—	—	—	—
27	K. k. St. Rochus-Spital	XIII	90	50	39	787	520	837	559	1 396
28	Sanatorium des Dr. Offer	XIII	10	[5] 2	[5] 2	52	71	54	73	127
29	K. k. Kaiserin Elisabeth-Spital	XIV	530	212	264	2.651	3.776	2.863	4.040	6.903
30	K. k. Kronprinzessin Stephanie-Spital	XVI	108	62	55	678	684	740	739	1.479
31	K. k. Wilhelminen-Spital [6]	XVI	416	179	216	2.336	2.396	2.515	2.612	5.127
32	Spital der Wiener israelitischen Kultusgemeinde	XVIII	170	76	78	880	878	956	956	1.912
33	Diakonissen-Krankenhaus	XVIII	16	2	12	131	458	133	470	603
34	Rudolfiner-Haus	XIX	75	28	28	573	582	601	610	1.211
35	Städtisches Epidemiespital [4]	XX	50	—	—	—	—	—	—	—
Davon in den Krankenhäusern, verwaltet von	der n.-ö. Statthalterei oder einer anderen Staatsbehörde [7]		5626	2436	2321	36.793	36.504	39.229	38.825	78.054
	der Gemeinde [8]		557	—	—	—	—	—	—	—
	geistlichen Orden und Kongregationen [9]		665	368	182	6.511	1.827	6.879	2.009	8.888
	sonstigen Körperschaften [10]		968	[5] 344	[5] 337	6.798	6.907	7.142	7.244	14.386
	Privatpersonen [11]		170	[5] 31	[5] 45	1.216	2.476	1.247	2.521	3.768
Davon in	Kinderspitälern [12]		527	[5] 199	[5] 181	3.933	3.546	4.132	3.727	7.859
	sonstigen Krankenhäusern		7459	2980 [5]	2704 [5]	47 385	44.168	50.365	46.872	97.237
	c) Rekonvaleszentenhäuser; Säuglingsheim.									
	1902	—	112	53	9	787	410	840	419	1.259
	1903	—	112	60	14	743	490	803	504	1.307
	1904	—	128	48	13	828	573	876	586	1.462
	1905	—	123	54	15	630	680	684	695	1.379
	1906	—	123	33	17	679	661	712	678	1.390
	und zwar im Jahre 1906:									
1	Rekonvaleszentenhaus der barmherzigen Brüder	XIII	65	33	—	640	—	673	—	673
2	Rekonvaleszentenheim für arme Frauen	XIII	[13] 32	—	17	—	536	—	553	553
3	Rekonvaleszentenheim „Faniteum“	XIII	16	—	—	—	103	—	103	103
4	Säuglingsheim	XIII	[14] 10	—	—	39	22	39	22	61
Gesamtsumme (a, b und c)	1902	—	9011	3558	3140	49.222	41.886	52.777	45.023	97.800
	[15] 1903	—	9033	3670	3245	50.527	44.074	54.197	47.319	101.516
	1904	—	9077	3704	3301	52.685	45.905	56.389	49.206	105.595
	1905	—	9122	3860	3539	53.215	47.214	57.053	50.730	107.792
	1906	—	9321	3929	3594 [5]	53.202	49.396	57.131	52.990	110.121

[1]) Darunter auch die in eine andere Anstalt Überbrachten. — [2]) Mit eigener Gebärabteilung. In der am 27. Juni 1905 eröffneten Anstalt verblieben von 147 Aufgenommenen, darunter 132 weiblichen, am Ende dieses Jahres 4 weibliche Kranke. — [3]) Anzahl der Zimmer. — [4]) Vgl. die 4. Anmerkung auf Seite 506. — [5]) Richtiggestellt. — [6]) Mit Einschluß des unter derselben Verwaltung stehenden Kaiser Franz Josef-Jubiläums-Kinderspitals der Gemeinde Wien und der Kellermannschen Stiftung. — [7]) Die mit den laufenden Zahlen: 4, 7, 13, 14, 18, 24, 27, 29 30 und 31 versehenen Anstalten. — [8]) Die mit den laufenden Zahlen: 1, 25, 26 und 35 versehenen Anstalten.

(Fortsetzung.)

Krankenstand														
Abgang											Am Ende des Jahres verblieben		Durchschnittszahl der Verpflegstage für einen Kranken	Laufende Zahl
Entlassen						Gestorben		Summe des Abganges						
geheilt		gebessert		ungeheilt[1])										
m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	zus.	m.	w.		
550	1.112	94	64	24	33	54	49	722	1.258	1.980	15	23	12.79	22
33	476	—	—	—	—	6	20	39	496	535	1	6	10.48	23
2.226	2.128	614	649	84	79	493	527	3.417	3.383	6.800	275	300	26.51	24
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	25
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	26
488	345	221	130	14	10	59	36	782	521	1.303	55	38	25.39	27
22	37	24	26	2	3	5	3	53	69	122	1	4	21.76	28
1.431	2.270	615	792	180	165	417	541	2.643	3.768	6.411	220	272	26.24	29
611	590	31	42	18	18	31	26	691	676	1.367	49	63	27.81	30
1.582	1.644	311	299	50	42	392	416	2.335	2.401	4.736	180	211	29.50	31
390	469	301	287	57	37	137	81	885	874	1.759	71	82	29.89	32
94	351	17	63	7	22	9	20	127	456	583	6	14	16.96	33
456	486	57	60	30	22	31	27	574	595	1.169	27	15	18.96	34
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	35
20.208	21.600	9.938	8.778	2949	2406	3624	3567	36.719	36.351	73.070	2510	2474	24.12	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4.182	1.230	1.675	387	313	58	379	169	6.549	1.844	8.393	330	165	20.64	—
4.535	4.919	1.121	1.064	315	251	833	643	6.804	6.877	13.681	338	367	19.66	—
905	2.190	178	140	46	48	92	104	1.221	2.482	3.703	26	39	13.02	—
2.816	2.584	365	341	166	121	607	472	3.954	3.518	7.472	178	209	22.47	—
27.014	27.355	12.547	10.028	3457	2642	4321	4011	47.339	44.036	91.375	3026	2836	22.84	—
c) Rekonvaleszentenhäuser; Säuglingsheim.														
704	397	68	—	2	8	6	—	780	405	1.185	60	14	20.10	—
708	482	41	—	2	11	9	—	760	493	1.253	43	11	21.04	—
777	560	32	1	3	9	10	1	822	571	1.393	54	15	13.96	—
609	647	30	14	6	16	6	1	651	678	1.329	33	17	21.92	—
627	641	19	2	11	17	6	1	663	661	1.324	49	17	21.39	—
601	—	13	—	9	—	3	—	626	—	626	47	—	21.89	1
—	521	—	—	—	17	—	—	—	538	538	—	15	16.85	2
—	103	—	—	—	—	—	—	—	103	103	—	—	40.23	3
26	17	6	2	2	—	3	1	37	20	57	2	2	25.46	4
29.116	26.129	11.973	8.873	3462	2783	4556	3993	49.107	41.778	90.885	3670	3245	26.61	—
29.714	27.178	12.319	9.803	3840	2902	4625	4137	50.498	40.020	94.518	3699	3299	26.22	—
31.053	28.400	12.739	10.044	3794	2992	4943	4228	52.529	45.664	98.193	3860	3542	26.15	—
31.018	29.274	12.777	9.996	4084	3227	5245	4651	53.124	47.148	100.272	3929	3591	29.21	—
30.697	30.779	13.235	10.733	4015	3105	5177	4572	53.124	49.189	102.313	4007	3801	26.87	—

— [9]) Die mit den laufenden Zahlen: 2, 6, 9, 11 und 12 versehenen Anstalten. — [10]) Die mit den laufenden Zahlen: 3, 5, 8, 10, 15, 16, 19, 20, 21, 32, 33 und 34 versehenen Anstalten. — [11]) Die mit den laufenden Zahlen: 17, 22, 23 und 28 versehenen Anstalten. — [12]) Die mit den laufenden Zahlen: 3, 5, 8, 11, 19, 20 und 21 (zum Teile) versehenen Anstalten. Ohne die dem k. k. Wilhelminenspitale angegliederten Kinderspitäler; vgl. Anm. 6. — [13]) Ohne die Bettchen für Säuglinge. — [14]) Ferner 2 Couveusen. — [15]) Einige Zahlen gegenüber dem Jahrbuche für 1902 richtiggestellt. Vgl. die 3. Anmerkung auf Seite 506.

4. Erkrankungs- und Todesfälle in der Zivilbevölkerung an jenen Infektions- und parasitären Krankheiten, für welche die Anzeigepflicht besteht. [1])

Die Anzeigepflicht besteht derzeit in Wien für folgende Infektions- und parasitäre Krankheiten: Rotlauf — Wund-, Impf- und Gesichtsrotlauf — (Erysipelas), Wochenbettfieber (Febris puerperalis), Rückfallsfieber (Febris recurrens), Blattern (Variola), Wind- oder Wasserpocken (Varicella), Masern und Röteln (Morbilli et Rubeolae), Scharlach (Scarlatina), Flecktyphus (Typhus exanthematicus), Bauchtyphus (Typhus abdominalis), Ruhr (Dysenteria), Brechdurchfall (Cholera nostras und Cholera asiatica), Genickkrampf (Meningitis cerebrospinalis epidemica), Diphtheritis und Krupp (Angina crouposa), Keuchhusten (Tussis convulsiva), Grippe (Influenza), Schweißfieber (Morbus miliaris), Mumps (Parotitis epidemica), ägyptische Augenentzündung (Trachom) und Conjunctivitis follicularis, Milzbrand (Pustula maligna), Erkrankungen und Todesfälle nach Genuß von Fleisch der an Schweinepest erkrankt gewesenen Tiere, Erkrankungen an Rotz (Malleus), Tollwut (Lyssa) und Trichinosis. Die Anzeigepflicht hinsichtlich dieser Krankheiten tritt bereits bei vereinzeltem Vorkommen ein; überdies unterliegt das epidemische Vorkommen von Infektionskrankheiten jeder Art an und für sich der Anzeigepflicht. Sie obliegt den praktischen Ärzten und den Krankenhäusern, bei Cholera asiatica auch jedem Wohnungsinhaber. Die Anzeige ist bei Cholera unverzüglich, bei den andern Krankheiten binnen 24 Stunden mittels bestimmter Anzeigeformularien im I. Gemeindebezirke an das Stadtphysikat, im VIII. und IX. Gemeindebezirke an die Gemeinde-Bezirkskanzlei und in den übrigen Gemeindebezirken an das magistratische Bezirksamt zu erstatten.

Bei Tuberkulose wurde mit Verordnung der k. k. n.-ö. Statthalterei vom 12. Mai 1903, Z. 45795, die Anzeigepflicht den behandelnden Ärzten und den Totenbeschauern auferlegt: a) in allen Todesfällen an Tuberkulose jeder Art; b) in allen Erkankungsfällen an vorgeschrittener Kehlkopf- und Lungentuberkulose, wenn eine Übersiedlung des Erkrankten in eine andere Wohnung oder die Abgabe desselben in eine Krankenanstalt stattfindet; c) in allen Fällen, in welchen die zum Schutze der Wohnungsgenossen unbedingt notwendigen sanitären Maßnahmen der Umgebung des Kranken nicht überlassen werden können, also die Intervention der Sanitätsbehörde nötig ist; die Daten über die Todesfälle nach Tuberkulose sind auf Seite 77, 87, 107, 867 angegeben; von den unter b) und c) erwähnten Fällen gelangt eine große Zahl nicht zur Kenntnis der Behörde, daher wurde ihre statistische Bearbeitung unterlassen, zumal zahlreiche Doppelzählungen und sonstige Ungleichartigkeit unvermeidlich gewesen wären.

In den folgenden Tabellen sind die Erkrankungsfälle nach den Zusammenstellungen des Stadtphysikats verzeichnet; die Zusammenstellungen über die Todesfälle sind nach den für die Statistische Magistrats-Abteilung gelieferten Totenbeschauzetteln bearbeitet.

Bei einem Vergleiche der Todesfälle mit den Erkrankungsfällen ist zu beachten, daß letztere die Gesamtzahl der vorgekommenen Fälle nicht erschöpfen. Es mag dahingestellt bleiben, ob von Ärzten und Krankenhäusern die vorgeschriebene Anzeige stets erstattet wird; abgesehen davon fehlen selbstverständlich jene Erkrankungsfälle, bei welchen ein Arzt oder ein Spital nicht in Anspruch genommen wird, gänzlich.

Ferner ist zu berücksichtigen, daß die Darstellung der örtlichen Verteilung der Erkrankungsfälle seitens des Stadtphysikats bisher nach anderen Gesichtspunkten stattfindet, als die der Todesfälle seitens der Statistischen Magistrats-Abteilung. Die Todesfälle werden von der genannten Abteilung nach dem letzten ständigen Wohnsitze der Verstorbenen aufgeteilt, die Erkrankungsfälle vom Stadtphysikate nach dem Orte der Erkrankung, so daß eine solche Erkrankung, wenn sie im Verlaufe einer anderen Krankheit im Krankenhause vorgekommen ist, dem Gemeindebezirke zugezählt wird, in dem die Anstalt liegt. In dieser verschiedenen Aufteilung der Erkrankungs- und Sterbefälle dürfte die Erklärung für manche Widersprüche zu finden sein, die zwischen den Zahlen der Erkrankten und Verstorbenen nach der örtlichen Scheidung sich ergeben.

Da in den Zusammenstellungen der Erkrankungsfälle die in der Findelanstalt, im Gebärhause und in den Versorgungs- und Siechenhäusern vorgekommenen Fälle der Erkrankung an anzeigepflichtigen Infektionskrankheiten gesondert von dem Gemeindebezirke, in welchem die betreffende Anstalt liegt, nicht ausgewiesen sind, so sind die Zusammenstellungen der Todesfälle, für welche diese Sonderung hätte gemacht werden können, in gleicher Weise angefertigt.

Die Tatsache, daß die Morbidität und die Mortalität an verschiedenen amtlichen Stellen (im Stadtphysikate und in der Statistischen Abteilung des Magistrates) bearbeitet werden und eine Vergleichung der Erkrankungs-Anzeigen mit den Totenbeschaubefunden bisher nicht vorgenommen wurde, hat auch zur Folge, daß die Angaben über das Alter der Erkrankten und Verstorbenen hie und da nicht im Einklange stehen, abgesehen davon, daß dieselbe Person zur Zeit der Erkrankung in einem anderen Altersjahre sich befinden kann, als zur Zeit des Todes.

[1]) Die Morbidität der Mitglieder der gewerblichen Krankenkassen siehe auf Seite 722 ff.

a) Erkrankungs- und Todesfälle in der Zivilbevölkerung an jenen Infektionskrankheiten, für welche die Anzeigepflicht besteht, nach Geschlecht, Erkrankungsort, bzw. letztem ständigen Wohnsitze der Verstorbenen und Erkrankungs-, bzw. Sterbemonat.

Anmerkungen zur Tabelle auf Seite 511.

[1]) Über auffällige Verschiedenheiten zwischen den Zahlen der Erkrankten und Verstorbenen vgl. das in der Einleitung zu diesem Kapitel Gesagte. — [2]) Die Zahlen von 1905 an einschließlich des XXI. Bezirkes. Für 1905 war von den Erkrankungen in diesem Bezirke die Teilung nach dem Geschlechte nicht bekannt, daher bezogen sich die Zahlen der männlichen und der weiblichen Personen nur auf die Bezirke I—XX.

1. Erkrankungs- und Todesfälle in der Zivilbevölkerung an Rotlauf (Erysipelas) in den Jahren 1902—1906.[1]

Jahr, bzw. Geschlecht, bzw. Gemeindebezirk	zus.	m.[2]	w.[2]	Jänner	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sept.	Oktob.	Nov.	Dez.
Erkrankungsfälle															
1902	2007	846	1161	204	182	160	201	214	178	175	118	101	149	154	171
1903	1964	837	1127	172	154	203	222	209	207	153	114	106	141	148	135
1904	1808	691	1117	149	123	134	161	138	118	131	179	183	164	172	156
1905[2]	1764	718	989	177	164	157	195	157	146	106	88	117	174	149	134
1906[2]	1650	685	965	172	129	150	159	173	110	121	103	92	130	151	160
und zwar im Jahre 1906															
a) nach dem Geschlechte männlich[2]	685	685	—	70	52	60	67	72	55	56	38	39	45	61	70
a) nach dem Geschlechte weiblich[2]	965	—	965	102	77	90	92	101	55	65	65	53	85	90	90
b) nach dem Erkrankungsorte: I (Innere Stadt)	30	12	18	3	6	1	4	4	1	1	1	—	4	2	3
II (Leopoldstadt)	130	63	67	10	6	15	21	19	7	5	8	7	7	8	17
III (Landstraße)	88	38	50	8	6	13	14	7	6	6	3	4	6	11	4
IV (Wieden)	39	12	27	3	3	2	8	4	7	1	1	1	3	4	2
V (Margareten)	79	35	44	13	3	6	4	8	5	5	8	6	3	8	10
VI (Mariahilf)	53	19	34	7	6	5	4	4	3	4	2	3	4	4	7
VII (Neubau)	39	13	26	4	5	5	2	3	2	3	3	2	5	2	3
VIII (Josefstadt)	46	19	27	7	6	2	6	4	—	4	2	5	4	2	4
IX (Alsergrund)	128	48	80	18	10	17	11	18	5	7	6	8	5	9	14
X (Favoriten)	123	44	79	9	7	7	9	13	8	13	12	6	16	14	9
XI (Simmering)	43	21	22	3	5	3	4	3	6	1	1	4	3	5	5
XII (Meidling)	79	36	43	13	9	8	4	6	8	3	3	5	8	7	5
XIII (Hietzing)	104	39	65	11	9	14	7	8	7	11	6	4	9	6	12
XIV (Rudolfsheim)	85	41	44	8	9	9	5	5	9	9	5	3	6	10	7
XV (Fünfhaus)	39	15	24	1	2	3	5	2	—	3	4	2	3	8	6
XVI (Ottakring)	156	61	95	12	4	6	9	17	13	14	14	12	15	23	17
XVII (Hernals)	95	42	53	5	6	10	11	8	6	3	10	6	7	10	13
XVIII (Währing)	75	25	50	9	4	9	11	11	7	2	5	4	4	3	6
XIX (Döbling)	49	21	28	6	4	3	2	5	—	7	2	2	6	7	5
XX (Brigittenau)	78	40	38	7	5	7	8	13	1	9	3	5	6	7	7
XXI (Floridsdorf)[2]	68	31	37	11	11	3	7	7	7	7	3	3	4	1	4
außerhalb Wiens	24	10	14	4	3	2	3	4	2	3	1	—	2	—	—
Todesfälle															
1902	112	64	48	12	13	7	12	10	10	10	5	7	8	8	10
1903	90	40	50	11	7	4	14	9	8	5	4	6	7	8	7
1904	91	46	45	10	9	6	7	2	6	7	9	15	4	7	9
1905[2]	111	54	57	11	12	9	10	7	9	7	8	7	11	12	8
1906[2]	125	54	71	10	11	16	11	12	8	7	10	4	10	7	19
und zwar im Jahre 1906															
a) nach dem Geschlechte männlich[2]	54	54	—	8	6	4	4	3	4	2	3	1	4	5	10
a) nach dem Geschlechte weiblich[2]	71	—	71	2	5	12	7	9	4	5	7	3	6	2	9
b) nach dem letzten ständigen Wohnsitze des Verstorbenen: I (Innere Stadt)	2	1	1	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—
II (Leopoldstadt)	12	5	7	—	—	1	3	3	—	—	—	1	1	—	3
III (Landstraße)	5	4	1	2	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
IV (Wieden)	2	—	2	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—
V (Margareten)	6	2	4	1	1	—	—	1	1	1	—	—	—	1	—
VI (Mariahilf)	3	2	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
VII (Neubau)	2	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1
VIII (Josefstadt)	8	5	3	1	2	—	2	1	—	—	—	—	—	2	—
IX (Alsergrund)	5	2	3	1	—	—	—	—	1	1	—	—	1	—	1
X (Favoriten)	13	5	8	1	—	1	3	—	2	2	2	—	1	—	1
XI (Simmering)	4	2	2	—	—	—	—	1	—	—	1	1	—	1	—
XII (Meidling)	6	4	2	2	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	2
XIII (Hietzing)	17	5	12	—	1	6	—	1	2	1	2	—	1	1	2
XIV (Rudolfsheim)	4	—	4	—	—	1	—	1	—	—	—	1	—	—	1
XV (Fünfhaus)	2	1	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1
XVI (Ottakring)	8	4	4	—	1	1	—	—	—	—	2	—	3	—	1
XVII (Hernals)	6	2	4	—	—	2	—	—	1	—	1	—	—	—	2
XVIII (Währing)	5	2	3	—	1	—	—	—	—	1	—	1	1	—	1
XIX (Döbling)	1	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
XX (Brigittenau)	5	2	3	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	1	1
XXI (Floridsdorf)	6	4	2	—	1	—	1	—	1	—	1	—	1	—	1
außerhalb Wiens	3	1	2	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1

Die Anmerkungen siehe auf Seite 510.

2. Erkrankungs- und Todesfälle an Wochenbettfieber (Febris puerperalis) in den Jahren 1902—1906.[1]

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	zusammen	Monat											
		Jänn.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sept.	Oktob.	Nov.	Dez.
Erkrankungsfälle													
1902	213	18	25	14	19	26	21	15	11	10	11	14	29
1903	201	15	14	17	17	16	15	23	11	17	18	11	27
1904	184	13	16	21	10	13	11	16	20	22	23	11	8
1905 [2]	193	23	29	11	15	20	16	12	18	13	13	10	13
1906 [2]	201	27	11	16	15	17	15	16	12	22	18	15	17
und zwar im Jahre 1906 nach dem Erkrankungsorte													
I (Innere Stadt)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
II (Leopoldstadt)	13	1	—	1	2	1	—	1	—	1	4	1	1
III (Landstraße)	10	2	—	—	—	1	2	—	—	1	2	1	1
IV (Wieden)	3	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—
V (Margareten)	16	2	1	2	—	4	—	1	—	1	1	3	1
VI (Mariahilf)	6	1	—	—	—	1	2	—	—	1	—	1	—
VII (Neubau)	6	—	—	1	1	—	—	1	1	2	—	—	—
VIII (Josefstadt)	5	1	—	1	—	—	1	—	1	—	—	—	1
IX (Alsergrund)	7	2	3	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—
X (Favoriten)	24	5	2	2	3	1	2	2	1	2	3	—	1
XI (Simmering)	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
XII (Meidling)	16	2	—	—	—	2	2	2	2	1	3	2	—
XIII (Hietzing)	9	1	—	1	1	—	1	—	1	3	—	1	—
XIV (Rudolfsheim)	13	3	1	—	2	2	1	2	—	1	—	—	1
XV (Fünfhaus)	6	1	1	1	—	—	1	—	1	—	—	—	1
XVI (Ottakring)	15	1	—	1	1	2	1	2	1	1	1	2	2
XVII (Hernals)	7	1	—	—	—	1	—	—	2	1	—	1	1
XVIII (Währing)	5	—	—	—	3	—	—	—	1	—	1	—	—
XIX (Döbling)	6	1	—	—	1	—	1	—	—	1	1	—	1
XX (Brigittenau)	14	1	1	—	1	—	—	3	—	3	2	—	3
XXI (Floridsdorf) [2]	16	1	1	5	—	2	1	1	—	2	—	1	2
außerhalb Wiens	3	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1
Todesfälle													
1902	152	9	21	10	11	14	11	13	6	12	11	12	22
1903	164	14	12	10	17	15	13	9	14	8	21	11	20
1904	151	16	17	16	7	11	9	10	12	14	13	17	9
1905 [2]	172	17	30	19	15	12	14	10	12	13	9	9	12
1906	159	13	12	19	14	9	7	15	15	11	14	13	17
und zwar im Jahre 1906 nach dem letzten ständigen Wohnsitze der Verstorbenen													
I (Innere Stadt)	3	—	1	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—
II (Leopoldstadt)	9	1	—	2	1	—	—	—	—	—	2	2	1
III (Landstraße)	10	2	—	3	1	—	1	—	—	1	1	—	1
IV (Wieden)	2	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—
V (Margareten)	10	1	—	—	—	1	—	1	—	1	1	4	1
VI (Mariahilf)	8	—	2	1	—	1	1	—	—	—	1	2	—
VII (Neubau)	8	—	1	1	1	—	—	1	1	2	—	—	1
VIII (Josefstadt)	4	—	—	—	—	—	1	—	2	—	—	—	1
IX (Alsergrund)	4	1	1	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—
X (Favoriten)	14	1	1	2	3	1	1	2	1	—	1	—	1
XI (Simmering)	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
XII (Meidling)	10	1	1	—	—	—	1	1	2	—	2	1	1
XIII (Hietzing)	7	—	—	1	—	—	1	1	2	1	1	—	—
XIV (Rudolfsheim)	9	1	1	—	2	1	—	2	—	1	—	—	1
XV (Fünfhaus)	6	—	—	2	1	1	—	1	—	—	—	—	1
XVI (Ottakring)	10	—	1	1	1	1	—	2	—	1	—	1	2
XVII (Hernals)	5	—	—	—	—	1	—	—	2	1	—	1	—
XVIII (Währing)	4	1	—	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—
XIX (Döbling)	5	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	1
XX (Brigittenau)	11	1	1	2	1	—	—	2	1	—	1	—	2
XXI (Floridsdorf) [2]	6	1	1	1	1	—	—	1	—	1	—	—	—
außerhalb Wiens	12	1	1	2	—	1	1	—	1	1	2	1	1
unbekannt	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1

[1]) und [2]) Vgl. die Anmerkungen auf Seite 510 unten.

3. Erkrankungs- und Todesfälle in der Zivilbevölkerung an Blattern (Variola) in den Jahren 1902—1906.[1]

Jahr, bzw. Geschlecht, bzw. Gemeindebezirk	zusammen	männlich[2]	weiblich[2]	Monat: Jänn.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Erkrankungsfälle															
1902	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1903	8	6	2	—	—	3	3	—	—	—	1	—	—	1	—
1904	15	4	11	—	—	—	—	—	2	8	4	—	—	1	—
1905[2]	7	4	3	1	—	5	—	—	1	—	—	—	—	—	—
1906[2]	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
u. zw. im Jahre 1906															
a) nach dem Geschlechte männlich[2]	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
a) nach dem Geschlechte weiblich[2]	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
b) nach dem Erkrankungsorte: I (Innere Stadt)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
II (Leopoldstadt)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
III (Landstraße)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
IV (Wieden)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
V (Margareten)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VI (Mariahilf)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VII (Neubau)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VIII (Josefstadt)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
IX (Alsergrund)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
X (Favoriten)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XI (Simmering)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XII (Meidling)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XIII (Hietzing)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XIV (Rudolfsheim)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XV (Fünfhaus)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XVI (Ottakring)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XVII (Hernals)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XVIII (Währing)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XIX (Döbling)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XX (Brigittenau)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XXI (Floridsdorf)[2]	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
außerhalb Wiens	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
Todesfälle															
1902	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1903	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1904	2	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—
1905[2]	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1906[2]	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
u. zw. im Jahre 1906															
a) nach dem Geschlechte männlich[2]	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
a) nach dem Geschlechte weiblich[2]	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
b) nach dem letzten ständigen Wohnsitze des Verstorbenen: I (Innere Stadt)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
II (Leopoldstadt)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
III (Landstraße)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
IV (Wieden)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
V (Margareten)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VI (Mariahilf)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VII (Neubau)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VIII (Josefstadt)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
IX (Alsergrund)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
X (Favoriten)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XI (Simmering)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XII (Meidling)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XIII (Hietzing)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XIV (Rudolfsheim)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XV (Fünfhaus)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XVI (Ottakring)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XVII (Hernals)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XVIII (Währing)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XIX (Döbling)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XX (Brigittenau)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XXI (Floridsdorf)[2]	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
außerhalb Wiens	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

[1]) und [2]) Vgl. die Anmerkungen auf Seite 510 unten.

4. Erkrankungs- und Todesfälle in der Zivilbevölkerung an Masern (Morbilli) in den Jahren 1902—1906.[1]

Jahr, bzw. Geschlecht, bzw. Gemeindebezirk	zusammen	männlich[2]	weiblich[2]	Monat: Jänn.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sept.	Oktob.	Nov.	Dez.
Erkrankungsfälle															
1902	15.259	7534	7725	1657	1409	1664	1938	2359	1851	839	282	159	470	1199	1432
1903	8.627	4452	4175	1264	890	1121	1156	1425	1145	426	192	125	201	341	341
1904	17.950	9175	8775	682	1450	2630	3360	3777	2646	1016	246	116	351	684	992
1905[2]	11.343	5095	5405	875	956	1414	1930	2304	1507	603	219	108	208	539	680
1906[2]	15.457	7907	7550	844	945	1317	1875	3225	2384	1121	283	189	863	1173	1238
und zwar 1906:															
a) nach dem Geschlechte männlich[2]	7 907	7907	—	421	505	653	952	1681	1185	580	127	97	458	604	644
a) nach dem Geschlechte weiblich[2]	7.550	—	7550	423	440	664	923	1544	1199	541	156	92	405	569	594
b) nach dem Erkrankungsorte I	263	134	129	29	36	74	38	23	8	2	—	—	24	15	14
b) nach dem Erkrankungsorte II	1.090	628	462	29	33	35	66	274	316	148	16	9	48	45	71
b) nach dem Erkrankungsorte III	820	408	412	58	65	89	110	151	115	32	4	8	42	70	76
b) nach dem Erkrankungsorte IV	484	278	206	40	61	24	53	93	59	22	2	—	56	48	26
b) nach dem Erkrankungsorte V	764	423	341	75	81	79	106	187	92	20	6	2	26	45	45
b) nach dem Erkrankungsorte VI	506	244	262	41	77	80	67	106	42	11	2	5	24	41	10
b) nach dem Erkrankungsorte VII	328	149	179	16	32	25	26	65	38	13	—	—	21	64	28
b) nach dem Erkrankungsorte VIII	297	143	154	22	27	61	70	27	20	14	3	5	13	20	15
b) nach dem Erkrankungsorte IX	865	449	416	8	12	103	163	159	184	47	14	13	42	63	57
b) nach dem Erkrankungsorte X	817	427	390	21	37	72	204	188	97	39	19	8	27	33	72
b) nach dem Erkrankungsorte XI	571	297	274	99	60	100	60	78	41	26	7	7	—	20	73
b) nach dem Erkrankungsorte XII	569	281	288	58	75	87	101	86	41	13	7	5	11	19	66
b) nach dem Erkrankungsorte XIII	1.025	530	495	50	35	27	66	327	188	91	21	4	74	90	52
b) nach dem Erkrankungsorte XIV	482	265	217	64	58	54	61	74	44	14	9	4	17	44	39
b) nach dem Erkrankungsorte XV	331	175	156	41	19	25	32	29	23	13	3	2	23	73	48
b) nach dem Erkrankungsorte XVI	1.612	760	852	91	102	160	274	341	210	122	46	18	87	79	82
b) nach dem Erkrankungsorte XVII	1.369	666	703	17	28	41	80	186	246	259	67	39	135	161	110
b) nach dem Erkrankungsorte XVIII	970	483	487	5	16	85	121	267	201	79	10	11	44	68	63
b) nach dem Erkrankungsorte XIX	400	185	215	39	51	61	57	56	53	19	3	7	32	12	10
b) nach dem Erkrankungsorte XX	1.311	665	646	20	26	11	101	487	322	92	21	31	46	67	87
b) nach dem Erkrankungsorte XXI	572	312	260	18	14	23	19	20	39	44	23	11	71	96	194
b) nach dem Erkrankungsorte unterstandslos	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
b) nach dem Erkrankungsorte außerh. Wiens	11	5	6	3	—	1	—	1	5	1	—	—	—	—	—
Todesfälle															
1902	769	402	367	57	77	110	101	115	85	47	15	8	22	53	79
1903	383	209	174	55	43	47	57	60	49	23	17	6	8	8	10
1904	1021	504	517	14	59	162	179	227	175	88	30	13	19	18	37
1905[2]	585	307	278	39	56	75	87	103	111	38	14	19	11	10	22
1906[2]	594	312	282	20	26	42	87	147	83	49	29	10	23	34	44
und zwar 1906:															
a) nach dem Geschlechte männlich[2]	312	312	—	11	12	25	48	78	43	31	12	4	10	18	20
a) nach dem Geschlechte weiblich[2]	282	—	282	9	14	17	39	69	40	18	17	6	13	16	24
b) nach dem letzten ständigen Wohnsitze des Verstorbenen I	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
b) nach dem letzten ständigen Wohnsitze des Verstorbenen II	38	23	15	—	1	—	1	10	12	9	1	—	1	1	2
b) nach dem letzten ständigen Wohnsitze des Verstorbenen III	38	26	12	3	3	4	4	8	4	—	—	—	1	8	3
b) nach dem letzten ständigen Wohnsitze des Verstorbenen IV	7	4	3	1	—	—	4	1	—	1	—	—	—	—	—
b) nach dem letzten ständigen Wohnsitze des Verstorbenen V	25	11	14	4	2	3	8	5	—	2	—	—	—	—	1
b) nach dem letzten ständigen Wohnsitze des Verstorbenen VI	6	3	3	—	—	—	2	—	2	1	—	—	—	—	1
b) nach dem letzten ständigen Wohnsitze des Verstorbenen VII	7	6	1	—	—	—	2	1	1	2	—	—	—	—	1
b) nach dem letzten ständigen Wohnsitze des Verstorbenen VIII	6	2	4	—	—	1	1	2	1	1	—	—	—	—	—
b) nach dem letzten ständigen Wohnsitze des Verstorbenen IX	20	9	11	—	—	—	2	6	6	2	1	1	—	—	2
b) nach dem letzten ständigen Wohnsitze des Verstorbenen X	62	42	20	—	2	5	23	16	5	1	4	2	2	1	1
b) nach dem letzten ständigen Wohnsitze des Verstorbenen XI	36	17	19	2	5	6	3	9	4	3	2	—	—	—	2
b) nach dem letzten ständigen Wohnsitze des Verstorbenen XII	21	8	13	5	3	1	4	1	—	2	3	—	1	1	—
b) nach dem letzten ständigen Wohnsitze des Verstorbenen XIII	29	11	18	—	1	—	3	8	4	4	1	—	1	4	3
b) nach dem letzten ständigen Wohnsitze des Verstorbenen XIV	27	14	13	—	—	3	4	7	—	2	3	1	1	3	3
b) nach dem letzten ständigen Wohnsitze des Verstorbenen XV	4	3	1	2	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
b) nach dem letzten ständigen Wohnsitze des Verstorbenen XVI	76	41	35	1	5	10	7	22	13	2	4	—	1	4	7
b) nach dem letzten ständigen Wohnsitze des Verstorbenen XVII	63	26	37	—	1	1	5	10	7	10	9	2	8	8	2
b) nach dem letzten ständigen Wohnsitze des Verstorbenen XVIII	26	11	15	—	—	3	3	4	8	—	—	1	1	2	4
b) nach dem letzten ständigen Wohnsitze des Verstorbenen XIX	8	4	4	—	—	2	2	—	2	—	—	—	1	1	—
b) nach dem letzten ständigen Wohnsitze des Verstorbenen XX	74	44	30	2	1	1	6	37	13	4	—	1	3	1	5
b) nach dem letzten ständigen Wohnsitze des Verstorbenen XXI	15	4	11	—	1	—	2	—	1	—	1	2	2	—	6
b) nach dem letzten ständigen Wohnsitze des Verstorbenen unterstandslos	3	3	—	—	—	1	—	—	—	2	—	—	—	—	—
b) nach dem letzten ständigen Wohnsitze des Verstorbenen außerh. Wiens	2	—	2	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—

[1]) und [2]) Vgl. die Anmerkungen auf Seite 510 unten.

5. Erkrankungs- und Todesfälle in der Zivilbevölkerung an Scharlach (Scarlatina) in den Jahren 1902—1906.[1])

Jahr, bzw. Geschlecht, bzw. Gemeindebezirk	zusammen	männlich	weiblich[2])	Monate											
				Jänn.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sept.	Oktob.	Nov.	Dez.
Erkrankungsfälle															
1902	3406	1732	1674	358	344	396	457	471	376	261	140	127	171	137	168
1903	1574	797	777	159	140	214	180	196	109	77	69	86	118	130	96
1904	1602	792	810	85	106	108	121	123	128	142	146	131	183	163	166
1905[2])	2863	1362	1398	174	195	247	245	273	244	164	152	220	348	307	294
1906[2])	4253	2147	2106	346	333	393	437	443	352	278	229	267	450	332	393
u. zw. im Jahre 1906:															
a) nach dem Geschlechte männlich[2])	2147	2147	—	167	164	210	246	214	195	143	112	141	217	160	178
a) nach dem Geschlechte weiblich[2])	2106	—	2106	179	169	183	191	229	157	135	117	126	233	172	215
b) nach dem Erkrankungsorte: I (Innere Stadt)	74	30	44	15	9	6	7	8	2	3	—	3	4	8	9
II (Leopoldstadt)	380	204	176	27	30	45	54	43	31	17	12	20	32	34	35
III (Landstraße)	212	112	100	29	18	26	14	26	22	9	11	9	17	16	15
IV (Wieden)	133	70	63	15	9	22	12	28	2	4	—	1	12	10	18
V (Margareten)	223	118	105	20	18	17	29	26	15	4	3	17	34	20	20
VI (Mariahilf)	82	39	43	3	4	9	14	14	7	4	3	1	11	6	6
VII (Neubau)	105	53	52	4	7	12	14	17	10	5	2	6	10	11	7
VIII (Josefstadt)	74	42	32	11	9	5	11	2	3	3	2	1	11	9	7
IX (Alsergrund)	200	103	97	13	15	18	22	10	21	17	14	15	20	18	17
X (Favoriten)	304	155	149	28	26	38	36	32	14	25	17	22	29	15	22
XI (Simmering)	123	72	51	19	29	17	14	1	9	4	6	15	2	3	4
XII (Meidling)	168	86	82	13	10	10	20	12	21	14	11	13	11	15	18
XIII (Hietzing)	206	91	115	6	18	15	22	15	30	13	9	15	25	16	22
XIV (Rudolfsheim)	280	135	145	27	18	18	32	35	34	38	18	10	16	19	15
XV (Fünfhaus)	128	59	69	9	9	18	12	16	13	12	2	8	12	6	11
XVI (Ottakring)	381	191	190	37	28	50	34	30	32	26	19	26	47	23	29
XVII (Hernals)	284	142	142	24	21	14	19	32	30	12	16	15	34	24	43
XVIII (Währing)	249	113	136	12	8	9	26	21	11	20	15	9	50	39	29
XIX (Döbling)	116	53	63	5	9	3	6	3	5	9	10	6	17	16	27
XX (Brigittenau)	305	167	138	10	15	17	24	46	29	25	36	34	38	14	17
XXI (Floridsdorf)	185	90	95	19	21	14	9	22	8	12	18	16	16	10	20
außerhalb Wiens	41	22	19	—	2	10	6	4	3	2	5	5	2	—	2
Todesfälle															
1902	276	154	122	31	21	33	43	41	31	21	16	9	10	7	13
1903	117	56	61	12	9	23	14	16	7	9	7	3	4	4	9
1904	65	32	33	6	4	7	4	4	4	7	8	6	2	6	7
1905[2])	180	103	77	—	6	11	13	29	13	16	12	12	23	28	17
1906[2])	256	141	115	19	21	36	31	32	23	18	10	12	13	20	21
u. zw. im Jahre 1906:															
a) nach dem Geschlechte männlich[2])	141	141	—	7	13	18	16	19	18	10	4	6	8	12	10
a) nach dem Geschlechte weiblich[2])	115	—	115	12	8	18	15	13	5	8	6	6	5	8	11
b) nach dem letzten ständigen Wohnsitze des Verstorbenen: I (Innere Stadt)	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
II (Leopoldstadt)	13	7	6	—	2	2	4	—	2	1	—	—	—	—	2
III (Landstraße)	4	2	2	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	1
IV (Wieden)	9	4	5	—	2	—	2	3	—	—	—	—	—	1	1
V (Margareten)	25	14	11	2	3	4	7	2	2	—	—	1	3	—	1
VI (Mariahilf)	3	2	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	—	—
VII (Neubau)	3	1	2	—	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—
VIII (Josefstadt)	1	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
IX (Alsergrund)	6	5	1	—	1	1	1	1	—	—	—	1	1	—	—
X (Favoriten)	32	18	14	1	3	4	5	4	3	1	2	2	1	3	3
XI (Simmering)	9	6	3	2	4	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2
XII (Meidling)	16	8	8	1	—	—	—	1	4	1	—	1	—	4	4
XIII (Hietzing)	10	5	5	1	—	1	1	2	—	—	1	1	—	—	3
XIV (Rudolfsheim)	22	11	11	6	4	—	1	1	2	1	4	1	1	1	—
XV (Fünfhaus)	10	3	7	1	—	3	1	2	—	1	—	1	—	1	—
XVI (Ottakring)	30	17	13	4	—	10	3	4	5	2	—	—	1	1	—
XVII (Hernals)	18	12	6	—	—	1	—	5	4	2	—	1	2	1	2
XVIII (Währing)	10	7	3	1	—	—	2	1	1	2	—	—	1	2	—
XIX (Döbling)	4	2	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	3	—
XX (Brigittenau)	19	10	9	—	—	1	2	2	—	5	3	2	1	2	1
XXI (Floridsdorf)	4	3	1	—	—	1	—	—	—	1	—	1	—	1	—
außerhalb Wiens	7	3	4	—	1	4	1	1	—	—	—	—	—	—	—

[1]) und [2]) Vgl. die Anmerkungen auf Seite 510 unten.

6. Erkrankungs- und Todesfälle in der Zivilbevölkerung an Abdominal-Typhus (Typhus abdominalis) in den Jahren 1902—1906.[1])

Jahr, bzw. Geschlecht, bzw. Gemeindebezirk	zusammen	männlich[2])	weiblich[2])	Monat: Jänn.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Oktob.	Nov.	Dez.
Erkrankungsfälle															
1902	308	157	151	22	21	13	15	16	19	27	43	43	38	25	26
1903	356	179	177	56	16	20	21	16	23	34	48	41	29	31	21
1904	345	159	186	18	14	13	16	19	34	21	71	58	39	24	18
1905[2])	477	190	273	30	18	14	31	30	23	35	73	72	75	40	36
1906[2])	499	246	253	35	29	23	24	35	33	65	61	61	64	37	32
u. zw. im Jahre 1906:															
a) nach dem Geschlechte: männlich[2])	246	246	—	15	15	9	14	17	15	29	21	34	38	24	15
a) nach dem Geschlechte: weiblich[2])	253	—	253	20	14	14	10	18	18	36	40	27	26	13	17
b) nach dem Erkrankungsorte: I (Innere Stadt)	6	3	3	—	1	—	1	1	—	1	2	—	—	—	—
II (Leopoldstadt)	34	16	18	4	4	—	1	4	1	3	4	3	7	2	1
III (Landstraße)	30	15	15	5	4	2	1	3	1	—	5	—	5	2	2
IV (Wieden)	4	2	2	—	—	1	—	2	—	—	—	—	1	—	—
V (Margareten)	13	6	7	—	2	—	—	—	—	2	2	3	2	1	1
VI (Mariahilf)	15	7	8	—	1	1	1	1	1	3	—	5	1	—	1
VII (Neubau)	6	4	2	—	1	1	2	1	—	—	—	—	1	—	—
VIII (Josefstadt)	10	6	4	—	1	—	—	1	—	1	1	4	—	2	—
IX (Alsergrund)	26	8	18	2	4	2	2	2	1	2	—	2	1	4	4
X (Favoriten)	34	19	15	2	1	—	3	3	2	4	4	6	4	2	3
XI (Simmering)	4	2	2	—	—	—	1	—	—	—	1	—	1	—	1
XII (Meidling)	7	3	4	—	—	1	—	1	—	1	2	1	—	1	—
XIII (Hietzing)	12	3	9	6	—	1	1	2	1	—	—	—	—	1	—
XIV (Rudolfsheim)	22	12	10	2	2	1	—	—	1	2	2	3	5	1	3
XV (Fünfhaus)	9	7	2	1	—	—	—	—	—	—	1	3	3	—	1
XVI (Ottakring)	108	39	69	3	3	4	3	4	10	32	22	11	6	4	6
XVII (Hernals)	12	5	7	—	—	3	1	—	—	1	—	1	3	3	—
XVIII (Währing)	16	9	7	—	—	—	—	1	3	6	3	—	2	—	1
XIX (Döbling)	6	4	2	—	1	1	1	—	—	—	—	—	1	1	1
XX (Brigittenau)	14	8	6	2	—	—	2	2	4	—	—	3	1	—	—
XXI (Floridsdorf)	22	9	13	1	—	1	—	6	1	4	3	1	1	2	2
unterstandslos	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
außerhalb Wiens	89	59	30	7	4	4	4	1	7	3	9	15	19	11	5
Todesfälle															
1902	49	27	22	5	5	3	3	1	6	3	3	6	5	3	6
1903	68	41	27	13	5	6	2	3	3	5	10	6	4	5	6
1904	59	28	31	4	5	2	3	7	4	2	11	6	5	4	6
1905[2])	81	31	50	2	7	4	4	3	3	8	14	7	11	9	9
1906[2])	87	46	41	7	8	4	7	5	5	7	11	7	14	4	8
u. zw. im Jahre 1906:															
a) nach dem Geschlechte: männlich[2])	46	46	—	2	5	2	5	3	2	3	4	5	8	1	6
a) nach dem Geschlechte: weiblich[2])	41	—	41	5	3	2	2	2	3	4	7	2	6	3	2
b) nach dem letzten ständigen Wohnsitze des Verstorbenen[3]): I (Innere Stadt)	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
II (Leopoldstadt)	6	4	2	—	2	—	—	—	—	1	—	—	—	2	1
III (Landstraße)	5	3	2	1	1	—	1	—	—	—	—	—	1	—	1
IV (Wieden)	1	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
V (Margareten)	5	3	2	—	—	—	—	—	—	1	—	1	2	—	1
VI (Mariahilf)	3	2	1	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	1
IX (Alsergrund)	7	3	4	1	1	—	1	—	—	1	—	—	1	1	1
X (Favoriten)	9	6	3	—	—	—	1	2	—	1	2	1	1	—	1
XII (Meidling)	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XIII (Hietzing)	2	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
XIV (Rudolfsheim)	7	4	3	1	2	—	—	—	1	—	—	—	2	1	—
XV (Fünfhaus)	3	2	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—
XVI (Ottakring)	17	7	10	—	—	2	1	1	2	3	4	2	2	—	—
XVII (Hernals)	3	1	2	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—
XVIII (Währing)	5	3	2	—	—	—	—	—	1	—	3	—	1	—	—
XIX (Döbling)	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XX (Brigittenau)	4	2	2	1	—	—	1	—	—	—	—	1	1	—	—
XXI (Floridsdorf)	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
unterstandslos	3	3	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	1	—	—
außerhalb Wiens	3	—	3	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1

[1]) und [2]) Vgl. die Anmerkungen auf Seite 510 unten. — [3]) In den Bezirken VII, VIII und XI kamen keine Todesfälle vor.

7. Erkrankungs- und Todesfälle in der Zivilbevölkerung an Flecktyphus (Typhus exanthematicus) in den Jahren 1902—1906.

In den Jahren 1902—1906 kam an Flecktyphus weder ein Erkrankungs- noch ein Todesfall vor.

8. Erkrankungs- und Todesfälle in der Zivilbevölkerung an Ruhr (Dysenteria) in den Jahren 1902—1906.[1]

Jahr, bzw. Geschlecht, bzw. Gemeindebezirk	zusammen	männlich[2]	weiblich[2]	Monat: Jänn.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Erkrankungsfälle															
1902	15	8	7	—	1	1	—	—	1	—	3	8	1	—	—
1903	21	12	9	1	—	—	—	2	3	4	2	6	2	—	1
1904	12	6	6	1	—	1	—	2	—	1	6	—	1	—	—
1905[2]	24	14	9	4	—	1	—	—	1	2	1	6	4	2	3
1906[2]	8	4	4	2	—	—	—	—	1	—	1	2	—	1	1
und zwar im Jahre 1906															
a) nach dem Geschlechte männlich[2]	4	4	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	1
a) nach dem Geschlechte weiblich[2]	4	—	4	1	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—
b) nach dem Erkrankungsorte: I (Innere Stadt)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
II (Leopoldstadt)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
III (Landstraße)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
IV (Wieden)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
V (Margareten)	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VI (Mariahilf)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VII (Neubau)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VIII (Josefstadt)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
IX (Alsergrund)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
X (Favoriten)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XI (Simmering)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XII (Meidling)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XIII (Hietzing)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XIV (Rudolfsheim)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XV (Fünfhaus)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XVI (Ottakring)	4	3	1	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	1	1
XVII (Hernals)	2	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
XVIII (Währing)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XIX (Döbling)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XX (Brigittenau)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XXI (Floridsdorf)[2]	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
außerhalb Wiens	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
unbekannt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Todesfälle															
1902	4	2	2	1	—	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—
1903	6	3	3	—	—	—	—	—	1	1	1	1	1	—	1
1904	6	2	4	—	—	—	2	1	—	—	1	—	—	—	2
1905[2]	10	1	9	—	—	1	—	—	1	1	1	2	2	—	2
1906[2]	7	4	3	—	—	—	—	1	—	—	—	2	1	2	1
und zwar im Jahre 1906:															
a) nach dem Geschlechte männlich[2]	4	4	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	1	1
a) nach dem Geschlechte weiblich[2]	3	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—
b) nach dem letzten ständigen Wohnsitze des Verstorbenen[3]: X (Favoriten)	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
XI (Simmering)	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
XVI (Ottakring)	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
XVII (Hernals)	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
XIX (Döbling)	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
außerhalb Wiens	1	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—

[1]) u. [2]) Vgl. die Anmerkungen auf Seite 510 unten. — [3]) In den Bezirken XII—XV, XVIII, XX, XXI kamen keine Todesfälle vor.

9. Erkrankungs- und Todesfälle in der Zivilbevölkerung an asiatischer Brechruhr (Cholera asiatica) in den Jahren 1902—1906.

In den Jahren 1902—1906 kam an asiatischer Brechruhr weder ein Erkrankungs- noch ein Todesfall vor.

10. Erkrankungs- und Todesfälle in der Zivilbevölkerung an Diphtheritis und Krupp (Angina crouposa) in den Jahren 1902—1906.[1])

Jahr, bzw. Geschlecht, bzw. Gemeindebezirk	zusammen	männlich[2])	weiblich[2])	Monat: Jänn.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Erkrankungsfälle															
1902	3501	1709	1792	354	325	336	337	291	261	226	150	191	337	352	341
1903	4142	2068	2074	395	359	422	361	374	298	257	231	283	380	444	338
1904	4353	2105	2248	310	352	385	338	399	337	297	293	316	419	474	433
1905[2])	4867	2283	2262	480	357	426	413	440	291	260	328	338	514	489	531
1906[2])	5257	2580	2677	626	499	536	450	427	310	329	303	368	500	448	461
u. zw. im Jahre 1906:															
a) nach dem Geschlechte männlich[2])	2580	2580	—	310	252	246	217	223	153	173	142	205	238	211	210
a) nach dem Geschlechte weiblich[2])	2677	—	2677	316	247	290	233	204	157	156	161	163	262	237	251
b) nach dem Erkrankungsorte: I (Innere Stadt)	52	26	26	13	6	7	5	6	1	2	—	2	2	2	6
II (Leopoldstadt)	304	171	133	29	37	27	20	27	22	25	9	24	38	19	27
III (Landstraße)	234	109	125	35	22	20	15	17	19	14	20	16	22	16	18
IV (Wieden)	61	30	31	6	5	8	5	7	1	6	3	2	6	4	8
V (Margareten)	213	108	105	18	36	22	15	21	12	12	13	9	12	22	21
VI (Mariahilf)	109	51	58	19	8	7	8	10	10	8	4	6	6	10	13
VII (Neubau)	97	44	53	10	7	15	16	12	10	5	2	3	6	5	6
VIII (Josefstadt)	125	68	57	21	19	18	16	9	5	5	4	7	8	6	7
IX (Alsergrund)	195	99	96	25	22	19	25	21	18	5	8	9	14	17	12
X (Favoriten)	472	246	226	43	36	35	35	29	32	41	35	53	46	36	51
XI (Simmering)	202	88	114	31	8	20	11	22	21	20	16	11	20	12	10
XII (Meidling)	317	144	173	50	32	23	24	24	20	20	26	19	24	29	26
XIII (Hietzing)	341	160	181	49	27	29	18	31	15	12	11	23	37	41	48
XIV (Rudolfsheim)	378	185	193	23	26	47	42	29	22	20	17	17	42	46	47
XV (Fünfhaus)	66	27	39	9	6	7	3	2	3	7	5	5	9	3	7
XVI (Ottakring)	594	292	302	82	54	64	75	50	25	35	35	46	43	49	36
XVII (Hernals)	396	212	184	52	37	43	39	29	10	20	26	32	31	41	36
XVIII (Währing)	169	78	91	22	20	25	11	14	12	14	10	8	12	10	11
XIX (Döbling)	275	126	149	23	25	34	24	21	12	19	19	20	35	23	20
XX (Brigittenau)	271	121	150	26	27	24	20	19	12	11	18	26	45	25	18
XXI (Floridsdorf)[2])	328	167	161	34	37	34	19	22	26	21	14	25	37	27	32
außerhalb Wiens	58	28	30	6	2	8	4	5	2	7	8	5	5	5	1
Todesfälle															
1902	438	219	219	43	46	39	49	40	26	25	16	14	27	46	67
1903	424	225	199	50	52	31	46	34	35	28	19	28	23	38	40
1904	386	203	183	32	28	39	26	35	33	26	24	25	28	45	45
1905[2])	449	232	217	56	49	42	38	44	19	21	25	32	32	41	50
1906[2])	456	240	216	53	53	50	44	45	22	33	18	28	35	37	38
u. zw. im Jahre 1906:															
a) nach dem Geschlechte männlich[2])	240	240	—	27	33	23	28	20	14	23	8	11	18	16	19
a) nach dem Geschlechte weiblich[2])	216	—	216	26	20	27	16	25	8	10	10	17	17	21	19
b) nach dem letzten ständigen Wohnsitze des Verstorbenen: I (Innere Stadt)	4	2	2	—	—	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—
II (Leopoldstadt)	28	17	11	3	3	—	1	5	1	3	3	—	2	3	4
III (Landstraße)	19	10	9	3	4	1	2	2	—	—	1	1	2	1	2
IV (Wieden)	7	4	3	1	1	—	2	—	—	2	—	1	—	—	—
V (Margareten)	19	13	6	4	4	—	1	2	1	—	—	1	2	2	2
VI (Mariahilf)	5	1	4	—	—	—	—	1	—	1	1	—	2	—	—
VII (Neubau)	9	3	6	1	1	4	1	1	—	1	—	—	—	—	—
VIII (Josefstadt)	5	2	3	1	—	2	—	—	—	—	—	1	1	—	—
IX (Alsergrund)	9	4	5	1	1	1	1	2	2	—	—	—	1	—	—
X (Favoriten)	46	24	22	7	4	6	7	4	—	2	1	7	2	1	5
XI (Simmering)	24	6	18	4	—	1	—	1	5	1	2	3	1	5	1
XII (Meidling)	26	14	12	3	1	1	3	4	2	3	—	2	3	1	3
XIII (Hietzing)	27	14	13	—	4	4	2	3	1	3	—	3	5	2	—
XIV (Rudolfsheim)	42	27	15	2	8	4	6	2	1	4	—	1	2	6	6
XV (Fünfhaus)	5	1	4	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	1
XVI (Ottakring)	49	23	26	4	5	3	6	9	2	5	6	1	2	5	1
XVII (Hernals)	42	24	18	8	4	6	1	6	—	2	1	1	4	4	5
XVIII (Währing)	11	6	5	3	—	3	1	—	—	—	1	2	—	—	1
XIX (Döbling)	17	10	7	3	2	1	3	—	2	—	—	2	1	1	2
XX (Brigittenau)	29	17	12	1	7	6	1	2	3	1	—	1	3	2	2
XXI (Floridsdorf)[2])	26	14	12	2	3	3	4	—	2	2	2	—	2	3	3
außerhalb Wiens	7	4	3	1	—	—	1	—	—	3	—	1	—	1	—

[1]) und [2]) Vgl. die Anmerkungen auf Seite 510 unten.

11. Erkrankungs- und Todesfälle in der Zivilbevölkerung an Keuchhusten (Tussis convulsiva) in den Jahren 1902—1906.[1]

Jahr, bzw. Geschlecht bzw. Gemeindebezirk	zusammen	männlich[2]	weiblich[2]	Monat: Jänn.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Oktob.	Nov.	Dez.
Erkrankungsfälle															
1902	3214	1359	1855	216	245	344	322	327	296	255	208	223	179	266	333
1903	3756	1676	2080	481	412	543	453	396	416	297	167	175	121	128	167
1904	1383	607	776	205	188	225	154	162	118	87	50	50	31	45	68
1905[2]	4123	1741	2176	76	91	197	199	335	436	506	580	528	357	374	444
1906[2]	3388	1538	1850	573	486	567	470	338	231	118	67	116	114	180	128
u. zw. im Jahre 1906: a) nach dem Geschlechte: männlich[2]	1538	1538	—	252	203	252	232	158	111	47	25	53	54	95	56
u. zw. im Jahre 1906: a) nach dem Geschlechte: weiblich[2]	1850	—	1850	321	283	315	238	180	120	71	42	63	60	85	72
u. zw. im Jahre 1906: b) nach dem Erkrankungsorte: I (Innere Stadt)	59	28	31	3	8	15	20	10	2	—	—	—	—	—	1
II (Leopoldstadt)	260	112	148	45	33	49	53	40	12	5	2	4	4	3	10
III (Landstraße)	193	79	114	25	11	38	33	21	11	12	10	7	5	7	13
IV (Wieden)	46	16	30	12	13	10	3	—	1	—	—	1	—	2	4
V (Margareten)	180	77	103	52	34	28	20	12	5	3	—	3	5	9	9
VI (Mariahilf)	96	46	50	18	8	17	18	12	12	2	1	1	—	1	6
VII (Neubau)	31	10	21	9	8	8	6	—	—	—	—	—	—	—	—
VIII (Josefstadt)	57	31	26	8	2	11	4	11	12	4	1	1	—	2	1
IX (Alsergrund)	179	86	93	18	22	28	32	18	27	15	1	4	9	3	2
X (Favoriten)	119	48	71	35	21	20	12	3	10	3	1	4	3	1	6
XI (Simmering)	132	57	75	13	16	10	8	12	20	15	15	12	2	7	2
XII (Meidling)	149	67	82	21	22	36	28	10	6	6	2	8	3	4	3
XIII (Hietzing)	192	98	94	26	29	42	33	17	9	3	2	6	13	11	1
XIV (Rudolfsheim)	34	21	13	—	4	12	6	5	2	—	—	3	1	1	—
XV (Fünfhaus)	85	41	44	8	11	14	7	10	4	3	—	7	2	13	6
XVI (Ottakring)	517	241	276	90	72	79	78	57	32	17	7	20	15	33	17
XVII (Hernals)	237	97	140	47	46	46	22	20	17	15	5	5	7	6	1
XVIII (Währing)	185	85	100	37	21	21	23	19	22	9	8	5	3	8	9
XIX (Döbling)	130	64	66	21	30	25	22	19	5	—	—	2	4	1	1
XX (Brigittenau)	263	119	144	38	50	32	33	23	16	4	8	14	15	24	6
XXI (Floridsdorf)[2]	238	114	124	47	24	26	8	19	5	2	3	9	22	44	29
außerhalb Wiens	6	1	5	—	1	—	1	—	1	—	1	—	1	—	1
Todesfälle															
1902	204	92	112	7	14	22	26	23	17	22	16	16	11	15	15
1903	231	99	132	19	25	29	29	28	32	15	16	12	11	7	8
1904	86	37	49	7	11	17	13	8	9	8	7	2	1	3	—
1905[2]	228	107	121	5	3	5	13	15	14	33	33	44	22	17	24
1906[2]	183	82	101	35	12	30	33	13	12	9	6	6	6	8	13
u. zw. im Jahre 1906: a) nach dem Geschlechte: männlich[2]	82	82	—	15	5	11	19	4	5	3	4	3	4	2	7
u. zw. im Jahre 1906: a) nach dem Geschlechte: weiblich[2]	101	—	101	20	7	19	14	9	7	6	2	3	2	6	6
u. zw. im Jahre 1906: b) nach dem letzten ständigen Wohnsitze des Verstorbenen: I (Innere Stadt)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
II (Leopoldstadt)	11	4	7	2	1	1	3	2	1	—	—	—	—	—	1
III (Landstraße)	11	6	5	3	—	1	2	2	1	—	—	—	—	—	2
IV (Wieden)	2	—	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1
V (Margareten)	10	5	5	3	3	1	—	—	—	—	—	—	—	1	2
VI (Mariahilf)	4	1	3	1	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—
VII (Neubau)	1	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
VIII (Josefstadt)	4	3	1	—	—	1	—	1	2	—	—	—	—	—	—
IX (Alsergrund)	8	3	5	—	—	1	1	1	—	2	1	—	—	1	1
X (Favoriten)	6	3	3	—	1	3	1	—	—	—	—	—	—	—	1
XI (Simmering)	4	—	4	1	—	1	—	1	—	—	1	—	—	—	—
XII (Meidling)	6	4	2	2	1	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—
XIII (Hietzing)	13	4	9	4	1	4	2	1	—	1	—	—	—	—	—
XIV (Rudolfsheim)	10	4	6	1	—	2	1	2	1	—	—	1	—	2	—
XV (Fünfhaus)	4	2	2	—	—	1	1	—	—	1	—	—	1	—	—
XVI (Ottakring)	36	18	18	6	2	6	9	3	2	—	3	1	2	1	1
XVII (Hernals)	14	3	11	5	—	1	1	—	2	2	1	—	—	1	1
XVIII (Währing)	7	3	4	1	—	—	2	—	2	—	—	—	1	—	1
XIX (Döbling)	3	1	2	—	—	1	1	—	—	—	—	1	—	—	—
XX (Brigittenau)	14	7	7	3	1	2	2	—	—	1	—	3	1	1	—
XXI (Floridsdorf)[2]	11	9	2	3	1	2	1	—	—	1	—	—	1	—	2
außerhalb Wiens	4	1	3	—	1	—	1	—	—	1	—	—	—	1	—

[1]) und [2]) Vgl. die Anmerkungen auf Seite 510 unten.

12. Erkrankungsfälle[1]) in der Zivilbevölkerung an Wind- oder Wasserpocken (Varicellæ) und an ägyptischer Augenentzündung (Trachoma) in den Jahren 1902 bis 1906.

Jahr, bzw. Geschlecht, bzw. Gemeindebezirk	zus.	m.[2])	w.[2])	Jänner	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sept.	Oktob.	Nov.	Dez.
Erkrankungsfälle an Wind- oder Wasserpocken:															
1902	4102	2057	2045	834	617	573	420	223	165	79	36	43	190	445	477
1903	3665	1867	1798	413	280	344	377	395	313	120	36	64	201	470	652
1904	4109	2113	1996	591	627	511	354	316	205	99	83	69	223	475	556
1905[2])	3922	1958	1835	452	392	468	371	359	226	104	48	81	221	572	628
1906[2])	4207	2166	2041	832	701	537	411	352	167	76	20	41	192	393	485
u. zw. im Jahre 1906															
a) nach dem Geschlechte m.[2])	2166	2166	—	422	374	281	230	177	89	46	9	17	96	184	241
a) nach dem Geschlechte w.[2])	2041	—	2041	410	327	256	181	175	78	30	11	24	96	209	244
b) nach dem Orte der Erkrankung: I	138	67	71	7	18	11	6	28	10	6	—	—	13	22	17
II	428	221	207	117	74	39	32	36	22	6	2	5	20	27	48
III	238	129	109	50	34	21	18	18	7	4	—	2	20	34	30
IV	142	78	64	36	25	18	11	12	4	1	1	—	5	14	15
V	264	147	117	84	68	28	24	9	5	2	1	3	16	14	10
VI	118	54	64	32	26	15	8	1	3	—	—	—	7	14	12
VII	91	48	43	37	27	8	10	1	—	—	—	—	3	3	2
VIII	117	59	58	11	8	19	13	24	5	1	—	4	3	8	21
IX	232	108	124	45	31	28	28	16	12	2	—	4	11	33	22
X	154	89	65	34	19	21	14	8	8	7	2	4	5	16	16
XI	92	51	41	12	15	13	12	8	1	4	—	1	—	10	16
XII	201	93	108	57	45	15	5	10	4	8	3	1	10	13	30
XIII	245	130	115	13	41	39	19	22	17	4	1	2	14	36	37
XIV	110	50	60	18	23	13	11	7	5	—	—	—	10	10	13
XV	87	53	34	14	13	17	12	9	1	1	—	1	3	5	11
XVI	545	267	278	83	76	95	72	59	22	14	3	10	18	40	53
XVII	224	102	122	46	37	29	38	20	6	5	2	—	4	15	22
XVIII	297	173	124	42	56	52	38	26	14	3	1	3	5	24	33
XIX	114	61	53	35	6	8	3	8	7	1	—	—	8	18	20
XX	221	106	115	31	34	29	31	13	11	2	4	—	9	23	34
XXI[2])	147	78	69	28	25	19	6	16	3	5	—	1	8	14	22
außerh. Wiens	2	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1
Erkrankungsfälle an ägyptischer Augenentzündung:															
1902	92	68	24	8	6	9	8	10	8	17	8	5	4	7	2
1903	143	74	69	10	4	10	18	36	7	16	7	13	5	10	7
1904	123	85	38	12	6	9	17	6	13	15	11	9	11	9	5
1905[2])	105	71	24	10	9	11	9	13	5	9	5	8	12	6	8
1906[2])	88	60	28	3	8	12	18	21	8	4	1	1	3	2	7
u. zw. im Jahre 1906															
a) nach dem Geschlechte m.[2])	60	60	—	3	7	7	10	13	4	3	1	1	3	2	6
a) nach dem Geschlechte w.[2])	28	—	28	—	1	5	8	8	4	1	—	—	—	—	1
b) nach dem Orte der Erkrankung: I	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
II	10	4	6	—	—	1	—	5	3	1	—	—	—	—	—
III	4	4	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
IV	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
V	2	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—
VI	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VII	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VIII	14	14	—	1	1	—	2	2	—	2	—	1	2	1	2
IX	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
X	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XI	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XII	3	3	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—
XIII	2	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1
XIV	3	1	2	—	—	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—
XV	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1
XVI	6	3	3	—	1	2	—	1	1	—	—	—	1	—	—
XVII	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
XVIII	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
XIX	2	1	1	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—
XX	15	7	8	—	1	5	4	5	—	—	—	—	—	—	—
XXI[2])	17	12	5	—	1	—	10	5	—	—	—	—	—	—	1
außerh. Wiens	3	3	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—

[1]) Todesfälle sind nicht vorgekommen. — [2]) Siehe die 2. Anmerkung auf Seite 510 unten.

13. Erkrankungs- und Todesfälle in der Zivilbevölkerung an den sonstigen Infektionskrankheiten, für welche die Anzeigepflicht besteht, in den Jahren 1902—1906.[1])

Jahr, bzw. Gesamtzahl, Geschlecht, Erkrankungsort, bzw. letzter ständiger Wohnsitz (des Verstorbenen), Erkrankungs-, bzw. Sterbemonat	Erkrankungs- (K.), bzw. Todesfälle (T.) an																							
	follikulärer Augen-Bindehautentzündung (Conjunctivitis follicularis)		Rückfallsfieber (Febris recurrens)		Schweißfieber (Morbus miliaris)		Röteln (Rubeolae)		Genickkrampf (Meningitis cerebrospinalis)		Grippe (Influenza)		Mumps (Parotitis epidemica)		Pestis pulmonum		Milzbrand (Pustula maligna)		Rotz (Malleus)		Tollwut (Lyssa)		Trichinosis	
	K.		K.		K.		K.		K.	T.	K.	T.	K.	T.	K.	T.	K.	T.	K.	T.	K.	T.	K.	T.
1902	—		—		—		788		1	2	21	5	674		—	—	5	1	—		2	2	—	
1903	—		—		—		763		4	9	26	7	2222		—	—	2	2	1		2	2	—	
1904	3		—		—		148		5	9	16	8	2289		—	—	5	—	—		2	2	—	
1905[2])	1		—		—		1141		31	15	340	16	806		—	—	6	4	—		1	1	—	
1906[2])	1		—		—		1069		72	52	3	5	1572		—	—	8	5	—		1	1	—	
und zwar im Jahre 1906:																								
a) nach dem Geschlechte: männlich[2])	1		—		—		532		37	30	1	4	914		—	—	7	4	—		1	1	—	
a) nach dem Geschlechte: weiblich[2])	—		—		—		537		35	22	2	1	658		—	—	1	1	—		—	—	—	
b) nach dem Erkrankungsorte, bzw. letzten ständigen Wohnsitze (des Verstorbenen): I (Innere Stadt)	—		—		—		82		2	1	—	—	9		—	—	—	—	—		—	—	—	
II (Leopoldstadt)	—		—		—		185		3	1	—	—	113		—	—	1	1	—		—	—	—	
III (Landstraße)	—		—		—		52		6	4	—	1	344		—	—	—	—	—		—	—	—	
IV (Wieden)	—		—		—		46		—	—	—	—	24		—	—	—	—	—		—	—	—	
V (Margareten)	—		—		—		—		4	3	—	—	58		—	—	—	—	—		—	—	—	
VI (Mariahilf)	—		—		—		24		—	—	—	—	32		—	—	—	—	—		—	—	—	
VII (Neubau)	—		—		—		—		1	1	—	—	—		—	—	—	—	—		—	—	—	
VIII (Josefstadt)	—		—		—		70		—	1	—	—	48		—	—	—	—	—		—	—	—	
IX (Alsergrund)	—		—		—		66		4	2	—	—	21		—	—	1	1	—		—	—	—	
X (Favoriten)	—		—		—		8		9	6	—	2	77		—	—	—	—	—		—	—	—	
XI (Simmering)	—		—		—		21		1	1	—	—	186		—	—	—	—	—		—	—	—	
XII (Meidling)	—		—		—		21		5	5	—	1	18		—	—	—	1	—		—	—	—	
XIII (Hietzing)	—		—		—		45		7	3	—	1	45		—	—	—	—	—		—	—	—	
XIV (Rudolfsheim)	—		—		—		—		7	7	—	—	52		—	—	1	—	—		—	—	—	
XV (Fünfhaus)	—		—		—		6		3	2	—	—	57		—	—	—	—	—		—	—	—	
XVI (Ottakring)	—		—		—		106		3	4	—	—	105		—	—	1	1	—		—	—	—	
XVII (Hernals)	—		—		—		94		7	6	2	—	98		—	—	1	—	—		—	—	—	
XVIII (Währing)	—		—		—		154		—	—	—	—	71		—	—	1	1	—		—	—	—	
XIX (Döbling)	1		—		—		8		—	—	—	—	16		—	—	—	—	—		—	—	—	
XX (Brigittenau)	—		—		—		—		6	3	—	—	126		—	—	—	—	—		—	—	—	
XXI. (Floridsdorf)[2])	—		—		—		81		—	—	1	—	70		—	—	—	—	—		—	—	—	
unterstandslos	—		—		—		—		—	1	—	—	—		—	—	—	—	—		—	—	—	
außerhalb Wiens	—		—		—		—		4	1	—	—	2		—	—	2	—	—		1	1	—	
unbekannt	—		—		—		—		—	—	—	—	—		—	—	—	—	—		—	—	—	
c) nach dem Erkrankungs-, bzw. Sterbemonat: Jänner	—		—		—		72		3	3	1	—	59		—	—	—	—	—		—	—	—	
Februar	—		—		—		132		4	2	1	—	107		—	—	1	1	—		—	—	—	
März	—		—		—		253		5	6	—	1	194		—	—	—	—	—		—	—	—	
April	1		—		—		237		22	10	1	3	187		—	—	—	—	—		—	—	—	
Mai	—		—		—		249		16	14	—	—	228		—	—	—	—	—		—	—	—	
Juni	—		—		—		60		10	8	—	—	190		—	—	1	—	—		—	—	—	
Juli	—		—		—		11		2	2	—	—	66		—	—	—	—	—		—	—	—	
August	—		—		—		2		1	2	—	—	29		—	—	—	1	—		1	1	—	
September	—		—		—		4		2	1	—	—	17		—	—	1	—	—		—	—	—	
Oktober	—		—		—		13		1	2	—	1	53		—	—	1	—	—		—	—	—	
November	—		—		—		12		3	2	—	—	185		—	—	2	2	—		—	—	—	
Dezember	—		—		—		24		3	—	—	—	257		—	—	2	1	—		—	—	—	

[1]) und [2]) Vgl. die Anmerkungen auf Seite 510 unten.

b) Erkrankungs- und Todesfälle in der Zivilbevölkerung an jenen Krankheiten, für welche die Anzeigepflicht besteht, nach dem Alter.

1. Erkrankungs- und Todesfälle im Jahre 1906 nach dem Alter und Geschlechte der Erkrankten und Verstorbenen.

Krankheit[1])	Lebensalter in Jahren[2])	Erkrankungsfälle			Todesfälle		
		männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen
Rotlauf	bis 1	26	28	54	19	15	34
	2—5	24	27	51	1	3	4
	6—10	27	46	73	—	—	—
	11—15	38	48	86	1	—	1
	16—20	66	121	187	—	2	2
	21—25	47	111	158	2	1	3
	26—30	55	72	127	1	5	6
	31—35	63	72	135	2	2	4
	36—40	76	57	133	—	1	1
	41—45	64	57	121	2	2	4
	46—50	41	57	98	3	—	3
	51—56	43	62	105	4	4	8
	56—60	38	54	92	4	5	9
	61—65	25	50	75	5	5	10
	66—70	30	47	77	5	9	14
	über 70	22	56	78	5	17	22
	zusammen	685	965	1650	54	71	125
Wochenbettfieber	16—20	—	14	14	—	10	10
	21—25	—	40	40	—	26	26
	26—30	—	64	64	—	36	36
	31—35	—	38	38	—	40	40
	36—40	—	38	38	—	35	35
	41—45	—	7	7	—	12	12
	zusammen	—	201	201	—	159	159
Blattern	36—40	—	—	—	—	—	—
	41—45	—	—	—	—	—	—
	46—50	—	—	—	—	—	—
	51—55	—	—	—	—	—	—
	56—60	1	—	1	—	—	—
	zusammen	1	—	1	—	—	—
Varizellen	bis 1	207	209	416	—	—	—
	2—5	755	635	1390	—	—	—
	6—10	1105	1096	2201	—	—	—
	11—15	73	82	155	—	—	—
	16—20	14	8	22	—	—	—
	21—25	3	4	7	—	—	—
	26—30	3	4	7	—	—	—
	31—35	1	2	3	—	—	—
	36—40	4	1	5	—	—	—
	46—50	1	—	1	—	—	—
	zusammen	2166	2041	4207	—	—	—
Abdominaltyphus	2—5	7	5	12	—	—	—
	6—10	17	22	39	3	1	4
	11—15	22	22	44	—	3	3
	16—20	51	49	100	3	8	11
	21—25	50	45	95	8	7	15
	26—30	40	46	86	12	8	20
	31—35	19	20	39	4	4	8
	36—40	18	16	34	6	4	10
	41—45	10	12	22	2	2	4
	46—50	6	7	13	4	2	6
	51—55	3	3	6	1	—	1
	56—60	2	3	4	1	1	2
	61—65	1	3	5	2	1	3
	zusammen	246	253	499	46	41	87

[1]) An den hier nicht angeführten anzeigepflichtigen Krankheiten sind weder Erkrankungs-, noch Todesfälle vorgekommen. — [2]) In den nicht angeführten Altersstufen sind weder Erkrankungs- noch Todesfälle an der betreffenden Krankheit vorgekommen.

(1. Fortsetzung.)

Krankheit[2]	Lebensalter in Jahren[3]	Erkrankungsfälle			Todesfälle		
		männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen
Ruhr (Dysenterie)	bis 1	—	—	—	2	—	2
	2—5	1	2	3	—	2	2
	6—10	1	1	2	—	—	—
	11—15	—	—	—	—	—	—
	16—20	—	—	—	—	—	—
	21—25	—	—	—	—	—	—
	26—30	—	—	—	—	—	—
	31—35	—	1	1	—	—	—
	41—45	1	—	1	—	—	—
	46—50	—	—	—	1	—	1
	56—60	1	—	1	1	—	1
	66—70	—	—	—	—	1	1
	zusammen	4	4	8	4	3	7
Genickkrampf	bis 1	5	7	12	3	2	5
	2—5	11	6	17	9	5	14
	6—10	3	7	10	3	5	8
	11—15	6	4	10	4	3	7
	16—20	4	2	6	4	2	6
	21—25	3	2	5	4	—	4
	26—30	1	—	1	—	—	—
	31—35	3	1	4	3	1	4
	36—40	1	2	3	—	—	—
	41—45	—	1	1	—	2	2
	46—50	—	1	1	—	1	1
	51—55	—	1	1	—	1	1
	56—60	—	1	1	—	—	—
	zusammen	37	35	72	30	22	52
Masern	bis 1	825	744	1.569	131	120	251
	2—5	3650	3547	7.197	177	154	331
	6—10	3068	2925	5.993	3	7	10
	11—15	221	178	399	—	—	—
	16—20	64	60	124	—	—	—
	21—25	32	46	78	—	1	1
	26—30	19	19	38	1	—	1
	31—35	15	17	32	—	—	—
	36—40	5	8	13	—	—	—
	41—45	3	—	3	—	—	—
	46—50	3	3	6	—	—	—
	51—55	—	2	2	—	—	—
	56—60	1	—	1	—	—	—
	61—65	1	1	2	—	—	—
	über 70	—	—	—	—	—	—
	zusammen	7907	7550	15.457	312	282	594
Röteln	bis 1	14	14	28	—	—	—
	2—5	112	113	225	—	—	—
	6—10	335	334	669	—	—	—
	11—15	52	60	112	—	—	—
	16—20	13	3	16	—	—	—
	21—25	2	6	8	—	—	—
	26—30	—	3	3	—	—	—
	31—35	2	2	4	—	—	—
	36—40	1	1	2	—	—	—
	41—45	1	—	1	—	—	—
	46—50	—	1	1	—	—	—
	zusammen	532	537	1069	—	—	—
Scharlach	bis 1	58	32	90	13	2	15
	2—5	736	634	1370	82	66	148
	6—10	910	956	1866	36	34	70
	11—15	312	343	655	7	3	10
	16—20	80	68	148	1	3	4
	21—25	23	35	58	2	3	5
	26—30	17	13	30	—	1	1
	31—35	5	17	22	—	3	3

[1]) bis [3]) Siehe die entsprechenden Anmerkungen auf Seite 522.

(2. Fortsetzung.)

Krankheit [1]	Lebensalter in Jahren [2]	Erkrankungsfälle			Todesfälle		
		männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen
Scharlach	36—40	1	4	5	—	—	—
	41—45	5	3	8	—	—	—
	46—50	—	1	1	—	—	—
	51—55	—	—	—	—	—	—
	zusammen	2147	2106	4253	141	115	256
Diphtheritis und Krupp	bis 1	214	179	393	52	41	93
	2—5	1440	1323	2763	155	126	281
	6—10	717	839	1556	27	35	62
	11—15	152	186	338	2	6	8
	16—20	31	47	78	—	1	1
	21—25	11	43	54	1	1	2
	26—30	5	35	40	—	2	2
	31—35	4	8	12	1	—	1
	36—40	2	13	15	—	1	1
	41—45	1	2	3	1	1	2
	46—50	1	—	1	—	1	1
	51—55	1	2	3	—	1	1
	56—60	1	—	1	1	—	1
	zusammen	2580	2677	5257	240	216	456
Keuchhusten	bis 1	281	310	591	44	39	83
	2—5	717	823	1540	37	57	94
	6—10	507	659	1166	1	5	6
	11—15	28	51	79	—	—	—
	16—20	2	4	6	—	—	—
	21—25	—	—	—	—	—	—
	25—30	—	2	2	—	—	—
	31—35	—	1	1	—	—	—
	36—40	2	—	2	—	—	—
	41—45	1	—	1	—	—	—
	zusammen	1538	1850	3388	82	101	183
Grippe (Influenza)	bis 1	—	—	—	1	—	1
	2—5	—	—	—	—	—	—
	6—10	—	—	—	—	—	—
	11—15	—	—	—	—	—	—
	16—20	—	—	—	—	—	—
	21—25	1	—	1	—	—	—
	26—30	—	1	1	1	—	1
	31—35	—	—	—	—	—	—
	36—40	—	—	—	—	1	1
	41—45	—	—	—	1	—	1
	46—50	—	—	—	—	—	—
	51—55	—	—	—	—	—	—
	56—60	—	—	—	1	—	1
	61—65	—	1	1	—	—	—
	66—70	—	—	—	—	—	—
	über 70	—	—	—	—	—	—
	zusammen	1	2	3	4	1	5
Mumps	bis 1	9	3	12	—	—	—
	2—5	135	81	216	—	—	—
	6—10	671	468	1139	—	—	—
	11—15	62	69	131	—	—	—
	16—20	7	11	18	—	—	—
	21—25	9	11	20	—	—	—
	26—30	6	5	11	—	—	—
	31—35	6	6	12	—	—	—
	36—40	6	2	8	—	—	—
	41—45	2	2	4	—	—	—
	46—50	—	—	—	—	—	—
	51—55	1	—	1	—	—	—
	zusammen	914	658	1572	—	—	—
Milzbrand	31—35	1	—	1	—	—	—
	36—40	1	—	1	—	—	—

[1] und [2]) Siehe die entsprechenden Anmerkungen auf Seite 522.

(3. Fortsetzung und Schluß.)

Krankheit[1])	Lebensalter in Jahren[2])	Erkrankungsfälle			Todesfälle		
		männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen
Milzbrand	41—45	4	—	4	2	—	2
	46—50	1	1	2	2	1	3
	zusammen	7	1	8	4	1	5
Tollwut (Lyssa)	7	1	—	1	1	—	1
Ägyptische Augenentzündung (Trachom)	2—5	1	—	1	—	—	—
	6—10	3	5	8	—	—	—
	11—15	6	10	16	—	—	—
	16—20	8	4	12	—	—	—
	21—25	17	—	17	—	—	—
	26—30	14	1	15	—	—	—
	31—35	1	1	2	—	—	—
	36—40	5	4	9	—	—	—
	41—45	1	2	3	—	—	—
	46—50	2	—	2	—	—	—
	51—55	1	—	1	—	—	—
	56—60	—	1	1	—	—	—
	61—65	—	—	—	—	—	—
	über 70	1	—	1	—	—	—
	zusammen	60	28	88	—	—	—
Follikuläre Augenbindehautentzünd.	14	1	—	1	—	—	—

[1]) und [2]) Siehe die entsprechenden Anmerkungen auf Seite 522.

2. Blattern-Erkrankungs- und Todesfälle in der Zivilbevölkerung mit Rücksicht auf das Impfmoment und das Alter in den Jahren 1902—1906.

Jahr, bzw. Impfmoment	Gesamtzahl	Hievon standen im Lebensjahre: 1.	2.—5.	6.—10.	11.—15.	16.—20.	21.—25.	26.—30.	31.—35.	36.—40.	41.—45.	46.—50.	51.—55.	56.—60.	61.—65.	66.—70.	71. oder in einem späteren	ferner waren unbekannten Alters
a) Erkrankungsfälle																		
1902	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4
1903	8	—	1	—	1	1	2	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—
1904	15	—	3	2	—	2	—	3	3	—	1	1	—	—	—	—	—	—
1905	7	—	—	—	—	1	1	1	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—
1906	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
u. zw. 1906:																		
geimpft	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
nicht geimpft . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
nicht angegeben .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
b) Todesfälle																		
1902	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1903	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1904	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—
1905	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1906	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

5. Zählung der notorisch Trunksüchtigen.

Mit Erlaß der k. k. n.-ö. Statthalterei vom 1. August 1894 wurde die jährliche Erhebung der Zahl der Trunksüchtigen angeordnet. Die Ausfüllung der Individualzählkarten obliegt der k. k. Polizei-Direktion, der n.-ö. Landes-Irrenanstalt, der Direktion des k. k. Allgemeinen Krankenhauses (für die Abteilung zur Beobachtung des Geisteszustandes von an die Irrenanstalt abzugebenden Personen), der n.-ö. Arbeiter-Unfallversicherungs-Anstalt, der Wiener Bezirkskrankenkasse, den städtischen Versorgungshäusern und Armeninstituten. Die statistische Bearbeitung des Materials besorgt die Statistische Abteilung des Magistrates.

Die Zählung umfaßt alle Personen, die im Laufe des Berichtsjahres bei einer der erwähnten Behörden oder Anstalten als trunksüchtig beobachtet wurden. Hiebei ist als trunksüchtig derjenige zu verzeichnen, welcher notorisch als Trunkenbold bekannt ist, oder aus Trunksucht die Ordnung stört und öffentliches Ärgernis erregt oder mit der Polizeibehörde oder dem Strafgerichte wegen in Trunksucht begangener Handlungen in Konflikt geriet oder durch Trunksucht sich oder sein Familie in bleibende Notlage gebracht hat.

Ergebnisse der Zählung der notorisch Trunksüchtigen in Wien in den Jahren 1902—1906.

Notorisch Trunksüchtige	1902			1903			1904			1905[1])			1906		
	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen
Gesamtzahl[1])	1270	119	1389	1517	168	1685	1819	202	2021	1856	249	2105	2085	251	2336
Familienstand:															
Ledig	503	41	544	651	58	709	799	59	858	762	79	841	872	80	952
verheiratet: im gemeinsamen Haushalte lebend	528	19	547	584	37	621	692	50	742	736	63	790	821	58	879
verheiratet: getrennt lebend	85	19	104	110	22	132	114	25	139	140	40	180	147	35	182
im Konkubinate lebend	25	2	27	19	1	20	[2]) 38	[3]) 7	45	[4]) 50	[5]) 8	58	[6]) 61	[7]) 8	69
verwitwet	78	33	111	75	47	122	108	55	163	102	55	157	126	62	188
unbekannt	51	5	56	78	3	81	68	6	74	66	4	70	58	8	66
Alter:															
Bis mit 20 Jahren	18	—	18	18	1	19	28	3	31	19	—	19	24	—	24
über 20 bis mit 40 Jahren	523	30	553	666	51	717	742	45	787	725	54	779	848	56	904
über 40 bis mit 60 Jahren	632	68	700	693	92	785	838	118	956	925	158	1083	970	146	1116
über 60 Jahre	92	21	113	122	23	145	178	35	213	162	36	198	222	47	269
unbekannt	5	—	5	18	1	19	33	1	34	25	1	26	21	2	23
Beruf:															
In d. Land- od. Forstwirtsch.: selbständig	16	—	16	12	—	12	14	—	14	19	—	19	21	—	21
In d. Land- od. Forstwirtsch.: Hilfsarbeit	11	—	11	29	—	29	26	—	26	22	—	22	26	—	26
in Gewerbe u. Industrie: selbständig	81	4	85	88	3	91	82	3	85	104	4	108	125	3	128
in Gewerbe u. Industrie: Hilfsarbeit	373	7	380	497	15	512	619	37	656	597	31	628	662	41	703
in Handel u. Verkehr: selbständig	44	1	45	52	1	53	54	3	57	76	4	80	74	4	78
in Handel u. Verkehr: Hilfsarbeit	180	—	180	189	—	189	212	1	213	208	—	208	247	3	250
Selbständige and. Berufe	57	16	73	43	23	66	56	14	70	70	28	98	83	4	87
Dienstboten[8])	6	11	17	30	20	50	39	34	73	45	48	93	51	47	98
Taglöhner[8])	355	30	385	487	56	543	622	46	668	611	48	659	685	68	753
ohne Beschäftigung	129	35	164	69	25	94	86	27	113	88	50	138	102	30	132
Angehörige (Ehefrauen)[9])	—	11	11	—	24	24	—	30	30	—	33	33	—	47	47
unbekannter Beschäftigung	18	4	22	21	1	22	9	7	16	16	3	19	9	4	13
Vorwiegendes Getränk: Branntwein	1090	112	1202	1311	164	1475	1659	192	1851	1702	238	1940	1932	236	2168
Vorwiegendes Getränk: Wein	132	3	135	131	2	133	99	—	99	109	3	112	107	6	113
Vorwiegendes Getränk: Bier	9	—	9	9	—	9	7	1	8	6	—	6	7	—	7
Vorwiegendes Getränk: unbekannt	39	4	43	66	2	68	54	9	63	39	8	47	39	9	48
Unter d. Gesamtzahl waren:															
Insassen v. Armenhäusern	117	28	145	154	38	192	206	30	236	186	38	224	239	41	280
„ „ Krankenhäusern	239	—	239	186	—	186	362	38	400	407	49	456	497	20	517
„ „ Irrenanstalten	68	2	70	89	3	92	93	11	104	130	5	135	132	10	142
„ des Asyl- u. Werkhauses	34	—	34	47	—	47	44	—	44	44	—	44	48	—	48
Bereits in Irrenpflege[10])	405	10	415	293	25	318	612	58	670	686	76	762	789	60	849
entmündigt (unter Kuratel)	26	—	26	23	5	28	60	7	67	36	4	40	60	8	68
Arbeitsscheue und Vagabunden	245	33	278	244	40	284	347	49	396	299	40	339	351	65	416
Unter d. Gesamtzahl waren infolge ihrer Trunksucht[11]):															
Erwerbsunfähig geworden	75	17	92	68	16	84	53	9	62	40	10	50	221	44	265
um den Besitz gekommen	37	2	39	28	7	35	40	6	46	37	7	44	63	16	79
in bleibender Notlage[12])	145	13	158	142	13	155	121	16	137	135	10	145	132	18	150
in Armenpflege	172	31	203	193	38	231	277	35	312	263	45	308	227	43	270
Ordnungstörer[13])	447	61	508	616	92	708	780	86	866	807	124	931	905	109	1014
polizeilich oder strafgerichtlich beanständet[14])	623	40	663	594	59	653	914	99	1013	878	101	979	980	117	1097

[1]) Seit 1905 einschließlich des XXI. Bezirkes. — [2]) Davon 24 ledig, 4 getrennt lebend, 3 verwitwet, 7 unbekannten Familienstandes. — [3]) Davon 2 verwitwet, 4 unbekannten Familienstandes, 1 getrennt lebend. — [4]) Davon 37 ledig, 2 getrennt lebend, 9 unbekannten Familienstandes. — [5]) Davon 3 ledig und 5 unbekannten Familienstandes. — [6]) Davon 43 ledig, 1 getrennt lebend, 4 verwitwet, 13 unbekannten Familienstandes. — [7]) Davon 5 ledig, 3 unbekannten Familienstandes. — [8]) Insoferne sie nicht schon früher als Hilfsarbeiter angeführt sind. — [9]) Insoferne sie nicht einen selbständigen Beruf haben. — [10]) Einmal oder wiederholt. — [11]) Hier wurde jede Person nur einmal, und zwar bei jener Folge der Trunksucht gezählt, welche als schwerer angesehen wurde. — [12]) Selbst oder mit Familie. — [13]) Personen, die die Ordnung gestört oder öffentliches Ärgernis erregt hatten, ohne die in der folgenden Zeile Gerechneten. — [14]) Wegen in Trunksucht begangener Handlungen.

B. Gesundheitspflege und Gesundheitspolizei.

1. Städtische Bäder.

a) Bäder unter freiem Himmel.

1. Das städtische Bad am rechten Donauufer.

Das städtische Donaubad am Erzherzog Karl-Platz, am rechten Donauufer, auf einer Grundfläche von 252 m Länge und 70 m Breite erbaut, wurde 1876 eröffnet. Das gemauerte, 175.4 m lange, 48.7 m breite, auf 3.8 m unter Null ausgebaggerte Bassin ist in das Schwimmbassin, 2 Männer-, 2 Frauen-Vollbäder und einen Raum für Separatbäder und Depots abgeteilt.

Die Badewasserfläche beträgt im Schwimmbassin 2730 m², in den Männer-Vollbädern je 500.55 m² in den Frauen-Vollbädern je 383.52 m². Die Anstalt hat 337 Kabinen, 859 Kleiderkasten, ferner 2 Separatbäder, so daß gleichzeitig 1198 Personen baden können.

Ständiges Personal (außer dem leitenden Beamten des Stadtbauamtes): 1 Maschinist, 1 Portier, 1 Heizer, 2 Hausarbeiter, 2 Mann Feuerwache; periodisches Personal für die Badesaison: 1 Arzt, 1 Kassierin, 4 Schwimmeister, 2 Bassinaufseher, 7 Badediener, 5 Badedienerinnen, 1 Wäscheverwahrerin, 1 Oberwäscherin, dann Wäscherinnen, Näherinnen und Hilfsarbeiter.

1. Benützungspreise des städtischen Donaubades im Jahre 1906. [1])

Giltigkeitsdauer	Schwimm- oder Vollbad				Schwimmunterricht			
	Erwachsene		Kinder [3])		Erwachsene		Kinder [3])	
	I. Kl. [2])	II. Kl. [2])	I. Klasse	II. Klasse	I. Klasse	II. Klasse	I. Klasse	II. Klasse
Karte für 1 Bad . .	60 h	30 h	40 h	20 h	1 K	80 h	50 h	40 h
„ „ 10 Bäder .	5 K	2 K 50 h	3 K	1 K 50 h	8 K	4 K	—	—
Jahreskarte	20 K	—	—	—	—	—	—	—

[1]) Stadtratsbeschlüsse vom 7. Mai 1903 nnd 3. Mai 1905. — [2]) I. Klasse mit Ankleidezelle, II. Klasse mit Benützung des Kleiderkastens. — [3]) Kinder bis 130 cm Größe.

Preis für ein Einzelbad (gesondertes Vollbad) beträgt 1 K 50 h. In obigen Preisen war die Benützung der Badewäsche inbegriffen. Schüler der Volks-, Bürger-, Gewerbe- und Mittelschulen (über 1·3 m Größe) sowie Mitglieder der Wiener Schwimmklubs haben gegen Vorweisung der Legitimation, bzw. Mitgliedskarte das Recht zum Bezuge einer Kinderkarte. Für den Eintritt in die Badeanstalt, ohne Benützung, ist 20 h zu entrichten.

2. Besuch des städtischen Bades am rechten Donauufer in den Jahren 1902—1906.

Jahr, bzw. Geschlecht, bzw. Gattung der Bäder, Badetage	Mai	Juni	Juli	August	Septemb.	im ganzen
	badende Personen [1])					
1902	—	5.714	14.869	17.860	7.096	45.539
1903	83	5.827	26.502	14.328	8.680	55.420
1904	—	13.461	61.816	36.172	551	112.000
1905	—	17.612	49.974	24.983	2.891	95.460
1906	—	13.750	19.393	18.402	5.145	56.690
und zwar 1906:						
männlich	—	11.004	14.858	13.850	3.832	43.544
weiblich	—	2.746	4.535	4.552	1.313	13.146
Schwimmbassin I. Klasse männlich	—	1.483	2.871	2.824	798	7.976
Schwimmbassin I. Klasse weiblich	—	23	72	117	37	249
Schwimmbassin II. Klasse männlich	—	2.521	4.341	4.103	1.225	12.190
Schwimmbassin II. Klasse weiblich	—	28	66	97	32	223
Vollbäder I. Klasse männlich	—	1.313	1.836	1.890	593	5.632
Vollbäder I. Klasse weiblich	—	578	954	1.132	328	2.992
Vollbäder II. Klasse männlich	—	5.675	5.797	5.005	1.208	17.685
Vollbäder II. Klasse weiblich	—	2.111	3.442	3.199	915	9.667
Separatbäder männlich	—	12	13	28	8	61
Separatbäder weiblich	—	6	1	7	1	15
Zahl der Badetage [2])	—	27	31	31	13	102

[1]) Die höchste Zahl von Badegästen an einem Tage war 1902: 2005, 1903: 2005, 1904: 5281, 1905: 7113, 1906: 3756. In der Badeanstalt wurden im Jahre 1902: 1962, 1903: 2190, 1904: 4650, 1905: 5589, 1906: 3709 Schwimmlektionen erteilt. Das Bad haben, ohne zu baden, besichtigt im Jahre 1902: 495, 1903: 756, 1904: 1012, 1905: 911, 1906: 650 Personen. — [2]) Das städtische Bad war geöffnet im Jahre 1902 an 107, 1903 an 107, 1904 an 97, 1905 an 104, 1906 an 102 Tagen.

2. Das Floridsdorfer städtische Strombad am linken Donauufer.

Diese Anstalt, im Jahre 1901 von der Gemeinde Floridsdorf erbaut, wurde im November 1905 in die Verwaltung der Gemeinde Wien übernommen; sie liegt oberhalb der Nordwestbahnbrücke, hat eine Länge von 61 m, eine Breite von 15.20 m und besteht aus einer Männer- und einer Frauenabteilung von 34.5 m bzw. 26.5 m Länge, und mit 53 bzw. 39 Kabinen. Personal (außer dem leitenden Beamten des Stadtbauamtes): 1 Bademeister (zugleich Schwimmlehrer, ganzjährig bestellt), 1 Kassierin, 1 Badedienerin. Badepreise: 30 h und (Minderbemittelte) 20 h, für Kinder (unter 1.3 m Größe) und Schüler der Volks-, Bürger-, Gewerbe- und Mittelschulen 15 h; ferner für die Badewäsche per Stück 10 h, für die Aufbewahrung der privaten Badewäsche pro Person und Saison 4 K, eine Schwimmlektion 1.20 K.

Besuch des Floridsdorfer Strombades im Jahre 1906.[1])

Geschlecht der Badegäste, Bädergattung, Badetage		Juni	Juli	August	September	zusammen
		badende Personen				
Zahl der Badegäste: Bäder zu 30 h	männlich	541	581	615	244	1981
	weiblich	410	348	546	182	1486
Bäder zu 20 h	männlich	16	17	13	3	49
	weiblich	10	10	5	—	25
Bäder zu 15 h	männlich	150	157	208	74	589
	weiblich	104	97	139	52	392
Schülerfreikarten	männlich	167	115	29	6	317
	weiblich	143	90	11	2	246
zusammen	männlich	874	870	865	327	2936
	weiblich	667	545	701	236	2149
im ganzen Badegäste		1541	1415	1566	563	5085
mit Wäschegebühr à 10 h .		675	534	588	234	2031
mit Aufbewahrungsgeb. à 4 K		—	3	8	—	11
Zahl der Badetage		15	20	30	13	78

[1]) Eröffnet am 16. Juni, geschlossen am 16. September. Größter Besuch am 21. Juni mit 202 Badegästen.

3. Das städtische Freibad am linken Donauufer.

Das Bad liegt im Inundationsgebiete, ist einem Pächter übergeben, besitzt die Ankleide-, Wäsche-, Kasse- und Wächterhütten am Ufer und zwei durch schwimmende Gitter abgegrenzte Wasserspiegel, nach Geschlechtern gesondert, ferner seit 1898 ein 60 m langes, 10 m breites, nur für Männer zugängliches Schwimmbassin. Das Bad wird nach jeder Badesaison abgetragen. Die Benützung des Bades mit Einschluß der von der Gemeinde beigestellten Kleiderkasten ist unentgeltlich; Wäsche stellt die Gemeinde nicht bei. Bei Benützung der dem Pächter gehörigen Kleiderkasten und Wäsche sind 4 bis 30 h zu entrichten.

Besuch des städtischen Freibades am linken Donauufer in den Jahren 1902—1906.[1])

Im Jahre	haben das städtische Freibad Personen benützt, u. zw.			
	männliche	weibliche	zusammen	dav. mit Schülerfreikarten
1902	35.137	11.048	46.185	2100
1903	30.674	4.090	34.764	2330
1904	52.667	4.727	57.394	2500
1905	43.000	4.206	47.206	2907
1906	40.915	4.847	45.762	1418

[1]) Mit Ausschluß derjenigen Personen, welche gar keine Bezahlung leisten, da deren Zahl nicht erhoben wird.

4. Das städtische Donau-Floßbad im XIX. Bezirke.

Dieses Bad wurde 1898 im Kuchelauer Donauarme (nächst Kahlenbergerdorf) eröffnet, 1902 mit einer Schwimmabteilung versehen. Es hat zwei gleich große Abteilungen für Erwachsene und für Kinder mit je 13 sperrbaren Kleiderkasten. Das Bad wird nach jeder Badesaison abgetragen. Preis einer Badekarte mit dem Anspruche auf zwei Wäschestücke: Für Erwachsene 20 h, für Kinder 10 h. Die Betriebsleitung hat ein Ingenieur des Stadtbauamtes. Der Bademeister ist auf die Dauer der Badezeit bestellt.

Besuch des städtischen Floßbades im XIX. Bezirke in den Jahren 1902—1906.

Es badeten im Monate	1902[1])			1903			1904			1905			1906		
	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.
Juni . . .	317	40	357	720	148	868	625	267	892	637	105	742	664	414	1078
Juli . . .	1398	538	1936	1713	649	2362	3790	1453	5.243	2693	1336	4029	822	656	1478
August . .	1425	826	2251	1166	521	1687	2853	1146	3.999	1152	755	1907	658	623	1281
September .	561	349	910	563	338	901	93	40	133	131	156	287	211	157	368
zus. .	3701	1753	5454	4162	1656	5818	7361	2906	10.267	4613	2352	6965	2355	1850	4205

[1]) Außerdem wurden Freikarten an arme Volksschüler des Kahlenbergerdorfes ausgeteilt und davon 559 Knaben- und 569 Mädchenkarten benützt.

5. Die städtischen Strombäder im Donaukanale.

Das erste Strombad wurde 1904 am rechten Ufer oberhalb der Sophienbrücke eröffnet und im Frühjahre 1905 an das rechte Ufer oberhalb der Kaiser Josefbrücke verlegt; es ist 49.4 m (mit der Abweisvorrichtung 60.2 m) lang, 10.3 m breit und besitzt eine Männer- und eine Frauenabteilung von 26.8 m bzw. 22.6 m Länge und 12 Kabinen und 80 Kleiderkästen, bzw. 13 Kabinen und 60 Kleiderkästen.

Personal für die Saison: 1 Bademeister, 2—3 Badediener, 2 Badedienerinnen. Badepreise: I. Klasse (Kabine) 70 h, II. Klasse (Kleiderkasten) 30 h; Kinder (unter 1·30 m Größe) und Schüler der Volks-, Bürger-, Gewerbe- und Mittelschulen: I. Klasse 40 h, II. Klasse 20 h; Saisonkarten: I. Klasse 20 K, II. Klasse 12 K.

Das zweite Strombad wurde am linken Ufer im XX. Bezirke unterhalb der Donauuferbahnbrücke am 31. August 1904 der Benützung übergeben. Es gleicht bezüglich Konstruktion, Betriebseinrichtung, Personal und Badepreise dem vorerwähnten Bade.

Im Frühjahre 1905 wurde am rechten Ufer oberhalb der Augartenbrücke und an Stelle des früheren Strombades oberhalb der Sofienbrücke je ein neues Strombad größerer Type mit einer Länge von je 62 m aufgestellt, bei denen das Männerbad um je 120, das Frauenbad um je 80 Kleiderkästen mehr erhielt als bei den vorerwähnten Strombädern.

Besuch der städtischen Strombäder im Donaukanale in den Jahren 1904—1906.

Jahr, bzw. Monat	I. Klasse						II. Klasse								Im ganzen		
	70 h		40 h		Sais.		30 h		20 h		Saison		sonstige[1]		m.	w.	zus.
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.			
a) Nußdorfer Strombad																	
1904 (16 Tage)	4	5	—	—	—	—	111	24	47	16	—	—	128	15	290	60	350
1905 (100 „)	1705	1062	29	22	92	73	7.037	3.158	1152	834	130	76	1339	643	11.484	5.868	17.346
1906 (107 „)[2]	822	450	21	10	21	14	3.614	1.734	278	364	106	18	278	128	5.140	2.718	7.858
Juni (29 „)	165	67	9	2	10	3	816	293	65	46	28	4	91	21	1.184	433	1.617
Juli (31 „)	292	156	4	4	6	4	1.244	564	103	160	31	—	116	69	1.796	953	2.749
Aug. (31 „)	296	175	6	3	5	5	1.208	641	96	131	31	9	64	29	1.706	976	2.685
Sept. (16 „)	69	52	2	1	—	2	346	236	14	27	16	5	7	9	454	353	807
b) Strombad oberhalb der Augartenbrücke																	
1905 (76 Tage)	2871	974	54	41	—	—	25.825	10.408	4213	2502	87	62	405	742	33.455	14.729	48.184
1906 (107 „)[3]	1920	637	252	55	79	64	19.146	8.014	4075	2776	1247	454	1000	538	27.719	12.538	40.257
Juni (29 „)	383	122	220	49	8	13	4.258	1.237	1198	557	132	41	380	173	6.579	2.192	8.771
Juli (31 „)	659	203	10	2	20	23	6.416	2.756	1571	1187	500	174	534	265	9.710	4.610	14.320
Aug. (31 „)	685	227	21	4	39	20	6.608	3.028	972	729	438	166	74	84	8.837	4.258	13.095
Sept. (16 „)	193	85	1	—	12	8	1 864	993	334	303	177	73	12	16	2.593	1.478	4.071
c) Strombad oberhalb der Sophienbrücke																	
1904 (60 Tage)	3431	1718	89	48	30	54	18.656	10.097	4038	2376	33	—	—	—	26.277	14.293	40.570
1905 (76 „)	1833	967	56	38	52	115	11.611	6.041	3246	1710	214	146	865	658	17.877	9.678	27.555
1906 (107 „)[4]	1277	795	21	20	235	92	9.579	4.982	3954	2040	391	237	584	305	16.041	8.471	24.512
Juni (29 „)	212	147	9	10	45	15	2.263	784	1151	475	85	27	51	77	3.816	1.535	5.351
Juli (31 „)	440	294	4	6	102	47	3.118	1.593	1491	805	134	81	466	200	5.755	3.026	8.781
Aug. (31 „)	457	262	6	3	62	14	3.269	1.901	957	637	118	88	61	23	4.930	2.928	7.858
Sept. (16 „)	168	92	2	1	26	16	929	704	355	123	54	41	6	5	1.540	982	2.522
d) Strombad oberhalb der Kaiser Josefbrücke																	
1905 (100 Tg.)	861	390	23	3	2	1	6.395	2.330	3628	2252	1	—	1860	938	12.770	5.914	18.684
1906 (107 „)[5]	401	195	2	9	2	—	3.016	1.498	2335	1337	1	—	841	661	6.598	3.700	10.298
Juni (29 Tage)	81	51	1	2	1	—	770	331	806	346	—	—	324	35	1.983	765	2.748
Juli (31 „)	138	63	—	2	1	—	978	523	807	525	1	—	348	519	2.273	1.632	3.905
Aug. (31 „)	139	71	1	3	—	—	1.005	478	556	361	—	—	112	84	1.813	997	2.810
Sept. (16 „)	43	10	—	2	—	—	263	166	166	105	—	—	57	23	529	306	835

[1]) Schülerfreikarten. — [2]) Höchste Zahl der Badegäste an einem Tage war (29. Juni): 497. — [3]) Höchste Zahl der Badegäste an einem Tage (3. August): 2225. — [4]) Höchste Zahl der Badegäste an einem Tage (29. Juni): 1318 — [5]) Höchste Zahl der Badegäste an einem Tage (29. Juni): 657.

6. Das städtische Bad im XIII. Bezirke (Hütteldorf).

Das Bad hat je ein offenes Schwimmbassin für Männer und Frauen von 13 m Breite und 32, bzw. 24 m Länge, mit 100, bzw. 79 Ankleidezellen, ferner zehn Wannenbadzellen. Die Anstalt ist um den Jahresbetrag von 2820 K verpachtet und wird nur im Sommer betrieben. Ein Wannenbad I. Klasse: 1 K 20 h, II. Klasse mit Wäsche: 1 K, ohne Wäsche: 80 h; ein Vollbad 60 h (im Abonnement 50 h), Kinder unter 10 Jahren 40 h (im Abonnement 30 h), eine Schwimmlektion 1 K 20 h (im Abonnement 1 K). Besuchsziffern werden vom Pächter nicht mitgeteilt.

7. Das Hernalser Voll- und Schwimmbad im XVII. Bezirke.

Das Bad besitzt 7152 m² Grundfläche, einen Inventarwert von 333.850 K. Die zwei zusammenhängenden Bassins sind zusammen 32 m lang und 10·5 breit. Zahl der Ankleidezellen 137. Badepreis für Erwachsene 60 h, Kinder 30 h, eine Schwimmlektion 80 h. Das Bad wird in eigener Regie betrieben.

Besuch des städtischen Bades im XVII. Bezirke in den Jahren 1902—1906.

Jahr	Monat	Badetage	Männer	Frauen	Knaben	Mädchen	Badegäste zusammen	Schwimmlektionen
1902	Mai bis September	113	3.897	1105	4288	887	10.177	701
1903		128	5.182	1198	6455	795	13.630	621
1904		120	9.815	1390	9714	1291	22.210	1252
1905		115	10.716	1572	8393	1172	21.853	1234
1906		112	6.541	926	4788	898	13.153	545
und zwar 1906:	Mai . . .	—	—	—	—	—	—	—
	Juni . . .	30	1.946	186	1814	213	4.159	134
	Juli . . .	31	2.109	332	1259	294	3.994	229
	August . .	31	1.826	310	1151	296	3.583	158
	September .	20	660	98	564	95	1.417	24

b) Gedeckte Bäder.

1. Die städtischen Volksbäder.

Die städtischen Volksbäder bieten um den Preis von 10 h dem Badegast die Möglichkeit, mittels des aus Brausen ausfließenden lauwarmen oder kalten Wassers sich zu reinigen.

Die Brausen, deren Anzahl in den einzelnen Anstalten zwischen 46 und 74 beträgt, befinden sich in Sälen, in denen durch Halbwände Zellenstände für die einzelnen Badenden gebildet sind. Die Hinterlegung der Kleider erfolgt in anderen Sälen, wo doppelt sperrbare Kleiderkasten, und zwar etwa 2 bis 3 mal so viele als Badezellen, aufgestellt sind; nur im Frauenbade im II. Bezirke sind Badezelle und Ankleidezelle kombiniert.

Die Säle jeder Badeanstalt sind nach dem Geschlechte und zumeist auch nach dem Alter der Badenden (Erwachsene, bzw. Kinder) völlig gesondert. In dem Preise von 10 h ist die Gebühr für die Benützung zweier Wäschstücke inbegriffen. Die Volksbäder sind täglich für jedermann geöffnet. Die Badezeiten im Sommer sind an Werktagen morgens von 7 bis 9 Uhr und nachmittags von 2 bis 8 Uhr abends, im Winter hingegen nur von 2 Uhr nachmittags bis 8 Uhr abends. An Samstagen sind die Bäder auch vormittags von 7 bis 12 Uhr, an Sonn- und Feiertagen nur während des Vormittags offen.

Die Betriebsleitung ist Ingenieuren des Stadtbauamtes als Nebendienst zugewiesen. Das Dienstpersonal jedes Volksbades besteht aus einem Bademeister, welchem nebst dem Dienste an der Kasse auch die Einteilung des gesamten Bade- und Wäscherei-Betriebes obliegt und der einen Monatsgehalt, sowie in der Regel eine Naturalwohnung in der Badeanstalt genießt, dann aus gegen Taglohn aufgenommenen Badedienern, bzw. Badedienerinnen.

Ende 1906 bestanden 17 Volksbäder, von denen 14 vor 1901, 1 (im XVII. Bezirke) im Juli 1901 und 2 im März, bzw. Oktober 1905 eröffnet wurden.

Besuch der städtischen Volksbäder während der Jahre 1902—1906.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk		Jänner		Februar		März		April		Mai	
		männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
	1902	70.109	15.291	62.436	11.771	115.257	23.055	99.119	26.714	125.541	33.651
	1903	66.599	13.065	79.464	17.825	103.387	24.083	95.408	22.051	168.819	55.259
	1904	79.137	16.728	79.730	18.249	94.432	23.725	129.160	37.401	155.926	49.739
	1905	63.739	14.459	73.669	18.304	98.258	25.853	137.163	39.219	137.992	51.019
	1906	86.475	24.357	90.383	24.136	115.562	32.220	163.337	60.954	167.199	74.462
u. zw. im Jahre 1906 im Gemeindebezirke:	II	7.388	4.035	7.639	3.937	8.768	4.526	12.029	6.463	12.059	7.380
	III	6.764	1.236	6.786	1.184	8.168	1.591	10.276	2.954	10.629	3.697
	IV	4.864	1.502	5.147	1.597	6.464	1.974	8.421	3.258	8.902	3.946
	V	7.218	1.927	7.746	1.917	9.452	2.364	12.952	4.890	13.601	5.560
	VI	6.038	1.786	6.246	1.856	7.763	2.318	10.681	4.042	11.124	4.555
	VII	4.910	1.145	5.042	1.156	6.224	1.442	7.947	2.300	8.261	2.635
	VIII	6.574	1.700	7.364	1.758	8.743	2.324	11.146	3.538	13.231	4.749
	IX	4.389	1.158	4.319	1.147	5.520	1.604	7.503	2.879	8.085	3.969
	X	7.730	1.708	8.029	1.420	10.786	2.451	14.720	5.545	14.410	4.987
	XI	1.737	357	1.848	290	2.516	492	3.916	1.774	3.947	2.096
	XIII	1.336	317	1.459	307	2.356	534	4.242	1.613	4.599	2.012
	XIV	4.924	1.271	5.473	1.250	7.308	1.950	11.249	3.670	11.702	4.539
	XV	4.993	1.240	5.315	1.174	7.085	1.592	10.902	3.526	10.585	4.540
	XVI	6.405	1.884	6.790	1.870	9.050	2.733	12.465	5.144	12.044	5.839
	XVII	3.530	848	3.266	1.033	5.287	1.246	8.699	2.942	7.836	5.784
	XVIII	3.496	1.321	3.682	1.254	4.712	1.685	7.404	3.181	7.543	4.525
	XX	4.179	922	4.232	986	5.360	1.394	8.785	3.235	8.641	3.649

(1. Fortsetzung.)

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Juni		Juli		August		September		Oktober	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
1902	138.455	47.283	141.204	52.042	168.120	58.735	109.427	36.185	82.203	18.731
1903	131.452	47.092	159.305	64.431	146.393	54.350	108.707	36.474	91.906	23.591
1904	166.529	67.799	220.214	89.224	145.634	56.296	90.934	25.973	100.269	25.329
1905	182.019	77.759	208.572	88.787	151.594	58.038	118.260	39.356	88.689	19.368
1906	182.863	80.020	180.571	80.650	164.487	66.947	131.156	44.808	102.311	30.527
u. zw. im Jahre 1906 im Gemeindebezirke: II.	12.853	8.167	12.627	8.953	11.855	7.443	10.264	5.670	8.296	4.298
III.	10.599	3.868	10.393	4.263	9.247	3.278	7.840	2.262	7.011	1.550
IV.	9.391	4.147	9.570	4.067	8.273	3.431	6.608	2.371	5.531	1.829
V.	14.800	5.756	14.697	6.054	13.437	5.095	11.160	3.560	8.844	2.494
VI.	12·599	5.029	11.982	4.825	11.078	4.138	8.951	2.852	7.307	2.279
VII.	9.088	3.034	9.270	2.957	8.533	2.772	7.235	1.925	5.634	1.415
VIII.	13 268	4.835	12.107	4.743	10 578	4.380	8.146	3.204	7.663	2.479
IX.	9.330	3.852	9.685	4.136	8.190	3.509	6.211	2.413	4.819	1.596
X.	15.740	5.972	16 265	6.101	15.054	4.549	12.106	2.793	9.250	1.912
XI.	4.470	2.352	4.372	2.165	3.941	1.610	3.267	880	2.510	481
XIII.	5.160	2.716	4.585	2.678	3.971	1.850	2.993	1.007	2.182	520
XIV.	12.157	5.110	11.728	5.562	10.924	4.323	8.058	2.776	5.995	1.692
XV.	11 670	5.382	11.628	4.725	11.050	3.815	8.257	2.532	5.963	1.553
XVI.	13.944	6.388	14.752	6.576	13.353	5.724	10.062	3.447	7.794	2.211
XVII.	10 449	5.093	9.827	4.372	9.335	3.765	7.431	2.403	4.741	1.378
XVIII.	8.791	4.714	8.603	4.852	7.599	4.106	5 783	2.680	4.261	1.710
XX.	8.554	3.605	8.480	3.621	8.069	3.159	6.784	2.033	4.510	1.130

(2. Fortsetzung und Schluß.)

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	November		Dezember		Im ganzen			Darunter Freikarten[1])
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	zusammen[1])	
1902	71.641	13.249	68.872	11.680	1,252.383	348.388	1,600.771	.
1903	82.496	17.253	81.325	14.879	1,315.261	390.353	1,705.614	.
1904	79.596	20.124	100.730	22.433	1,442.291	453.010	1,895.301	.
1905	84.163	22.052	108.290	26.750	1,452.408	480.964	1,934.209	61.732
1906	99.827	27.058	100.740	23.492	1,584.911	569.631	2,153.819	97.472
u. zw. im Jahre 1906 im Gemeindebezirke: II.	8.354	4.158	8.510	3.495	120.642	68.525	189.167	6.515
III.	7.240	1.324	7.459	1.127	102.412	28.334	130.746	4.703
IV.	5.788	1.689	5.388	1.355	84.347	31.166	115.557	3.616
V.	8.512	2.152	8.670	1.910	131.089	43.679	174.770	5.159
VI.	7.230	1.970	7.107	1.817	108.106	37.467	145.573	4 283
VII.	5.536	1.304	5.618	1.167	83.298	23 252	106.550	2.250
VIII.	7.834	2.180	7.206	1.805	113.860	37.695	150.954	3.321
IX.	4.521	1.296	4.653	1.107	77.225	28 666	105.891	4.320
X.	8.642	1.667	8.771	1.427	141.503	40.532	182.035	12.192
XI.	2.112	473	2.112	375	36.748	13.345	50.093	4.012
XIII.	2.028	410	1.776	282	36.687	14.246	50 933	5.507
XIV.	5.669	1.511	5.738	1.348	100.925	35.002	135.927	8.077
XV.	5.801	1.392	6.220	1.288	99.469	32.759	132.228	6.359
XVI.	7.477	2.087	8 277	2.053	122.413	45.956	168.426	10.231
XVII.	4 584	1.033	4.810	1.037	79.795	30.934	110.729	6.945
XVIII.	4.028	1.413	3.878	1.116	69.780	32.557	102.337	6.015
XX.	4 471	999	4.547	783	76.612	25.516	101.903	3.967

[1]) Die Zahlen der 2 letzten Spalten sind von der Stadtbuchhaltung nach den Abrechnungen endgültig richtiggestellt. Sie weichen von den nach Geschlecht und Monaten aufgeteilten Zahlen, die den Monatsausweisen der Bademeister entnommen sind, teilweise ab.

2. Das Theresienbad.

Dieses Bad gehörte der ehemaligen Vorortegemeinde Unter-Meidling. Von den drei Abteilungen stehen die für Dampf- und Wannenbäder das ganze Jahr hindurch, das Schwimmbad nur im Sommer der Benützung offen. Preis eines Wannenbades mit Wäsche I. Klasse 1 K, II. Klasse 80 h, eines Wannenbades ohne Wäsche II Klasse 60 h, III. Klasse (nur im Sommer benützbar) 40 h; Dampfbad einschließlich Wäsche an Wochentagen vormittags (I. Klasse) 1 K, nachmittags und an Sonntagen 60 h. Bei Abnahme von zehn Badekarten werden 10% nachgelassen.

Besuch des städtischen Theresienbades im XII. Bezirke in den Jahren 1902—1906.

Jahr, bzw. Monat	Dampfbäder	Wannenbäder	Schwimmbäder	Zusammen
	Besucher			
1902	38.350	34.063	11.203	94.819
1903	38.135	40.324	23.276	101.735
1904	40.616	46.077	36.462	123.155
1905	40.671	44.606	37.361	122.638
1906	43.053	47.516	24.497	115.066
1. zw. 1906 im Monate: Jänner	3.577	2.748	—	6.325
Februar	3.203	2.532	—	5.735
März	3.955	3.499	—	7.454
April	4.030	4.618	—	8.648
Mai	3.787	4.646	—	8.433
Juni	3.309	4.986	7.672	15.967
Juli	3.294	5.501	7.699	16.494
August	3.402	5.306	6.966	15.674
September	3.247	3 851	2.160	9.258
Oktober	3.646	3.821	—	7.467
November	3 660	3.283	—	6.943
Dezember	3.943	2.725	—	6.668

g) Finanzielles, die städtischen Bäder betreffend.

Einnahmen und Ausgaben der städtischen Bäder in den Jahren 1902—1906.

Jahr, bzw. Bad	Standort im Gemeindebezirke	Ordentliche Einnahmen[1]	Ausgaben: ordentliche	Ausgaben: außerordentliche	Ausgaben: zusammen	Die ordentlichen Einnahmen sind größer (+) oder kleiner (—) als die ordentlichen Ausgaben
		K h	K h	K h	K h	K h
1902	—	243.536 79	357.252 47	115.507 58	472.760 05	— 113.715 68
1903	—	267.757 97	384.809 38	32.336 42	417.145 80	— 117.051 41
1904	—	337.381 28	408.943 05	222.628 50	631.571 55	— 71.561 77
1905	—	355.158 79	483.744 64	402.355 64	886.100 28	— 128.585 85
1906	—	351.303 61	520.235 67	267.520 12	787.755 79	— 168.932 06
u. zw. im Jahre 1906:						
Strombad a. Donauufer	II	23.478 96	62 405 74	— —	62.405 74	— 38.926 78
Donau-Freibäder	II	— —	8.011 48	— —	8.011 48	— 8.011 48
Floßbad am Donauufer	XIX	637 50	2.545 64	— —	2.545 64	— 1.908 14
Strombad Floridsdorf	XXI	1.555 80	5.645 78	— —	5.645 78	— 4.089 98
Strombäder im Donaukanale: Nußdorf	XX	2.908 10	5.532 —	1.044 50	6.576 50	— 2.623 90
Augartenbrücke	II	12.282 40	14.263 88	16.423 89	30.687 77	— 1.981 48
Sofienbrücke	II	7.505 90	11.747 17	12.233 66	23.980 83	— 4.241 27
Kaiser Josefbr.	II	2.959 10	7.635 94	482 67	8.118 61	— 4.676 84
zusammen	—	25.655 50	39.178 99	30.184 72	69.363 71	— 13.523 49
Hütteldorfer Bad	XIII	[2] 3.500 —	3.964 64	— —	3.964 64	— 464 64
Hernalser Vollbad	XVII	6.439 60	10.959 08	91 80	11.050 88	— 4.519 48
Theresienbad	XII	70.585 06	51.641 39	114.756 49	166.397 88	+ 18.943 67
Volksbäder im Gemeindebezirke	II	18.525 60	24.691 39	31.216 46	55.907 85	— 6.165 79
	III	12.892 40	18.991 35	— —	18.991 35	— 6.098 95
	IV	11.407 20	16.300 69	— —	16.300 69	— 4.893 49
	V	17.337 50	21.674 70	— —	21.674 70	— 4.337 20
	VI	14.387 50	32 548 38	— —	32.548 38	— 18.160 88
	VII	10.617 30	14.261 58	— —	14.261 58	— 3.644 28
	VIII	15.047 90	21.792 32	— —	21.792 32	— 6.744 42
	IX	10.383 10	15.414 28	— —	15.414 28	— 5.031 18
	X	17.354 70	26.836 95	— —	26.836 95	— 9.482 25
	XI	4.708 20	12.438 62	— —	12.438 62	— 7.730 42
	XIII	4.619 76	16.481 72	16.705 82	33.187 54	— 11.861 96
	XIV	13.077 50	17.080 86	— —	17.080 86	— 4.003 36
	XV	12.845 64	18.516 —	— —	18.516 —	— 5.670 36
	XVI	16.106 46	25.587 16	— —	25.587 16	— 9.480 70
	XVII	10.559 72	19.310 41	— —	19.310 41	— 8.750 69
	XVIII	9.828 91	18.093 14	— —	18.093 14	— 8.264 23
	XX	10.000 20	15.863 38	— —	15.863 38	— 5.863 18
	-	[3] 9.751 60	— —	[4] 74.564 83	74.564 83	+ 9.751 60
zusammen Volksbäder	—	219.451 19	335.882 93	122.487 11	458.370 04	— 116.431 74

[1]) Außerordentliche Einnahmen gab es in diesen Jahren nicht. — [2]) Pachtschilling. — [3]) Durchgeführte Werte, alle Volksbäder betreffend. — [4]) Errichtung eines Volksbades im XXI. Bezirke.

2. Rettungswesen.

a) Rettungsanstalten und Hilfeleistungen.

1. Rettungsanstalten zur Hilfeleistung bei plötzlichen Unglücksfällen am Ende des Jahres 1906.

Gemeindebezirk	Wachstuben			Rettungsanstalten			Rettungsstationen zusammen
	Sicherheitswache	Berufsfeuerwehr	Freiwillige Feuerwehren	in Schlachthäusern	in städt. Bädern	sonstige	
I	10	2	—	—	—	[2] 1	13
II	21	2	—	—	[1] 2	—	25
III	9	2	—	[1] 1	3	[3] 3	18
IV	6	1	—	—	1	—	8
V	6	1	—	—	1	[4] 2	10
VI	5	1	—	1	1	—	8
VII	5	1	—	—	1	—	7
VIII	4	1	—	—	1	—	6
IX	8	1	—	—	1	[5] 1	11
X	14	1	1	—	1	—	17
XI	6	1	—	—	1	[6] 4	12
XII	8	—	6	1	1	[7] 1	17
XIII	13	—	9	—	1	[8] 1	24
XIV	6	—	—	—	1	[9] 1	8
XV	1	—	—	—	1	—	2
XVI	11	—	1	—	1	[10] 1	14
XVII	7	—	3	1	2	[9] 1	14
XVIII	7	—	4	—	1	—	12
XIX	14	—	8	1	2	—	25
XX	6	1	—	—	1	[9] 1	9
XXI	12	—	—	—	—	[11] 1	13
zusammen	179	15	32	5	24	18	273

[1]) Mit ärztlichem Dienst. — [2]) In den Amtsräumen des Stadtphysikats. — [3]) Je 1 in der Großmarkthalle und auf dem Assentplatze, dann die Wiener freiwillige Rettungsgesellschaft. (Siehe die folgende Seite.) — [4]) Je eine in der Sanitätsstation und auf dem Pferdemarkte. — [5]) Freiwilliges Rettungskorps. (Siehe die folgende Seite.) — [6]) Je eine auf dem Zentralfriedhofe und in den städtischen Gaswerken und Elektrizitätswerken, dann die Rettungsanstalt der freiwilligen Turnerfeuerwehr. — [7]) Freiwillige Turnerfeuerwehr. — [8]) Unter-St. Veiter freiwillige Rettungsgesellschaft. (Siehe die folgende Seite.) — [9]) In der Sanitätsstation. — [10]) Auf dem Ottakringer Friedhofe. — [11]) Auf dem Floridsdorfer Zentralfriedhofe.

2. Erste Hilfe durch die k. k. Sicherheitswache bis zum Erscheinen des Arztes oder der Rettungsgesellschaft im Wiener Polizeirayon 1902—1906.[1])

Art der plötzlichen Erkrankung, des Unfalls oder der Verletzung	Zahl der Fälle				
	1902	1903	1904	1905	1906
Epileptische Anfälle	666	600	597	695	669
sonstige Krampfanfälle	713	629	618	705	664
Ohnmachten	436	523	589	769	641
Schlagflußanfälle	49	55	57	58	62
Blutsturzfälle und andere Blutungen	15	113	123	132	123
Einatmung von Stickgasen	10	16	7	5	9
Erstickungsgefahr	3	8	10	17	16
Vergiftung (zufällige)	9	21	35	51	41
Erfrierungsgefahr	1	9	3	14	20
Erhängen	4	—	—	41	60
Ertrinkungsgefahr (zufällige)	4	21	32	37	27
Quetsch- und Rißwunden	2676	2615	2775	3.013	3655
Hieb- und Schnittwunden	1420	1823	1979	2.277	2371
Stichwunden	457	482	522	717	772
Schußwunden	41	19	29	[2] 59	[3] 54
Bißwunden	116	191	212	258	243
Knochenbrüche	186	175	237	192	284
Fürtrag	6806	7300	7825	9.040	9711

[1]) Von der k. k. Polizei-Direktion unmittelbar mitgeteilt. — [2]) Davon 49 zufällige, 10 Mordanfälle. — [3]) Davon 19 Mordanfälle.

(Fortsetzung.)

Art der plötzlichen Erkrankung, des Unfalls oder der Verletzung	Zahl der Fälle				
	1902	1903	1904	1905	1906
Übertrag . . .	6806	7300	7825	9.040	9711
Verrenkung und Verstauchung	87	107	87	132	139
Verbrennung oder Verbrühung	56	62	69	89	97
Verletzungen durch:					
Herabfallen von Gegenständen	7	44	35	70	51
Sturz von Höhen	18	133	166	197	177
Überfahrenwerden	95	147	155	188	215
Überrittenwerden	1	22	1	7	9
sonstige Erkrankungen und Verunglückungen .	1015	156	482	992	[1]) 910
zusammen . . .	8085	7971	8820	10.715	11.309

Überdies ist im Jahre 1906 die k. k. Sicherheitswache helfend eingeschritten oder hat die Anzeige erstattet: Bei 167 Geburtsüberraschungen, 189 Irrsinnsfällen, 1028 Verletzungen anläßlich von Trunkenheitsfällen, 558 Selbstmordversuchen und 381 verschiedenen Todesfällen.

[1]) Darunter 23 Brucheinklemmungen, 36 Gehirnerschütterungen, 3 Lebensrettungen, 10 Hitzschlag- und Sonnenstichfälle, 15 Verletzungen durch Explosivstoffe, 20 durch ätzende Stoffe, 25 Verletzungen der Augen, 40 der Extremitäten, 13 Verletzungen durch Puffer der Eisenbahn.

b) Die freiwilligen Rettungsgesellschaften.

1. Die Wiener freiwillige Rettungsgesellschaft wurde am Tage nach dem Brande des Ringtheaters, also am 9. Dezember 1881 gegründet. Ihre Dienstleistungen sind freiwillig und unentgeltlich. Für Feuersgefahren haben sich der Gesellschaft zehn freiwillige Feuerwehren angeschlossen, welche Ende 1906 385 Mann zählten; für Wassergefahren standen ihr zur selben Zeit 196 geübte Ruderer zu Gebote. Auch verfügte sie über 3 Küchenwagen, 1 Labewagen und 1 Fourgon, um bei Überschwemmungen den Bedrängten Nahrung und Labung leicht und sicher zuzuführen. Zur Ausübung der ersten Hilfe bei plötzlichen Unglücksfällen hatte sie Ende 1906: 22 aktive Ärzte, 315 ärztliche Ehrenmitglieder, 34 Studierende der Medizin als Hospitanten, 6 Sanitätsbeamte, 18 Sanitätsdiener, 9 Kutscher und 1 Chauffeur zur Verfügung. Der Fahrpark für den Kranken-Transportdienst bestand Ende 1906 aus 33 Wagen, 2 Automobil-Ambulanzwagen, einem in der Stadtbahnstation Hauptzollamt aufgestellten Sanitäts-Ambulanzwagen und vielen anderen Tragmitteln und Sanitätskasten. Für fallweise vorkommende plötzliche Unglücksfälle auf der Straße hat die Gesellschaft auf verschiedenen Plätzen der Stadt 23 Tragbahren zum Gebrauche für jedermann aufgestellt und hält sie stets in Stand. Für die Rettung Ertrunkener hat die Gesellschaft an den Sicherheitswachstuben entlang des Donaukanales und bei den großen Donaubrücken Rettungsgeräte und Belehrungen zur Wiederbelebung Ertrunkener angebracht. — Die Zahl der nichtaktiven Mitglieder betrug Ende 1906: 1939 (100 Stifter, 73 Förderer, 527 Gönner, 627 beitragende, 233 unterstützende Mitglieder und 379 nichtärztliche Ehrenmitglieder). — Ihr Sitz ist im III. Gemeindebezirke. Seit 1. Februar 1905 unterhält sie auch im VI. Bezirke eine vollkommen eingerichtete Filialstation. Seit dem 23. November 1897 besteht auch die von ihr gegründete Samariterschule, welche den Zweck hat, die Kenntnis einer sachgemäßen ersten Hilfeleistung zu verbreiten und bis Ende 1906 in 150 Kursen 15.734 Personen zu Samaritern herangebildet hat. Im Jahre 1906 wurden 17 Kurse mit 1504 Teilnehmern abgehalten, wovon 756 sich einer Prüfung unterzogen, ferner 1 Kurs über erste ärztliche Hilfeleistung für 49 Frequentanten der k. u. k. Militärärztlichen Applikationsschule.

2. Die Unter-St. Veiter freiwillige Rettungsgesellschaft wurde 1887 gegründet und besitzt 4 Sanitätswagen und 10 Tragbahren. Die Dienstleistung der freiwilligen ausübenden Mitglieder ist unentgeltlich. Die Station befindet sich XIII., Auhofstraße 74. Vom Chefarzte werden auch Kurse über erste Hilfe abgehalten. Zur Ausübung des Sanitätsdienstes stehen 18 Ärzte, 50 freiwillige Funktionäre und 5 Angestellte zur Verfügung. Die Einnahmen im Jahre 1906 betrugen 12.483 K, darunter 5019 K Jahresbeiträge, 500 K Legate und 3662 K Subventionen und Spenden, die Ausgaben 12.559 K, darunter 5497 K für Gehalte, 1957 K für Bespannung.

3. Das Wiener freiwillige Rettungs-Korps wurde zur Erinnerung an das 50jährige Regierungs-Jubiläum des Kaisers gegründet und befand sich im IX. Gemeindebezirke, Newaldgasse 3. Sein Wirkungskreis erstreckte sich auf ganz Wien, vorzugsweise aber auf die westlichen Bezirke. Alljährlich wurden auch öffentliche, gemeinverständliche „Samariterkurse" abgehalten, um die Bevölkerung mit der „ersten Hilfeleistung" vertraut zu machen. Im Jahre 1905 löste sich das Korps auf.

4. Das Wiener freiwillige Rettungsinstitut begann am 28. August 1904 seine Tätigkeit. Die Rettungsstation befand sich XVIII., Herbeckstraße 25; das Institut besaß 3 Rettungswagen; es standen 6 Ärzte zur Verfügung. In der Samariterschule wurden unentgeltliche Vorträge und Kurse abgehalten; eine Volkslesehalle und Bibliothek stand zur Verfügung, welche von 3332 Personen benützt wurde.

5. Die Freiwillige Rettungsgesellschaft Simmering eröffnete ihre Tätigkeit mit der Rettungsstation XI., Kopalgasse 20, am 22. Oktober 1905. Sie verfügte 1906 über 11 Ärzte, 5 Hebammen, 21 freiwillige Sanitätsmänner, 2 Ambulanzwagen. Die Einnahmen betrugen 1906: 10.480 K, darunter 3000 K Subvention der Gemeinde Wien, 1373 K Mitgliedsbeiträge, 1991 K Spenden; die Ausgaben betrugen 9534 K.

1. Hilfeleistungen und sonstige Tätigkeit der freiwilligen Rettungsgesellschaften in den Jahren 1902—1906.

Jahr	Hilfeleistungen[1])				Sonstige Tätigkeit							Zusammen Fälle von Hilfeleistungen und sonstiger Tätigkeit
							Fälle, in welchen die Gesellschaft in Anspruch genommen wurde					
	bei Erkrankungen	bei Verletzungen	zusammen bei Erkrankungen und Verletzungen	in Irrsinnsfällen	Vorgenommene Krankentransporte	Errichtete fliegende Ambulanzen	bei Todesfällen in der Station	bei Geburten während des Transportes	zu tot Aufgefundenen	zu Simulanten	infolge irriger Meldungen	
a) Wiener freiwillige Rettungsgesellschaft												
1902	2494	5.382	7.876	813	5.925	58	5	—	144	63	242	15.126
1903	2826	5.349	8.175	757	6.314	50	2	—	171	50	341	15.860
1904	3772	6.232	10.004	735	7.597	53	2	—	186	55	344	18.976
1905	5078	8.480	13.558	787	10.224	118	3	—	227	67	417	25.401
1906	6237	10.485	16.722	876	12.937	109	3	—	315	86	453	31.501
b) Unter-St. Veiter freiwillige Rettungsgesellschaft												
1902	590	1350	1.940	58	495	56	—	—	11	—	—	2.560
1903	270	850	1.120	63	603	51	—	—	14	5	—	1.856
1904	344	1017	1.361	46	803	81	—	—	7	—	10	2.308
1905	442	1084	1.526	59	981	92	—	—	7	18	4	2.687
1906	548	1256	1.804	79	987	94	—	—	10	7	13	2.994
c) Wiener freiwilliges Rettungskorps (1905 aufgelöst)												
1902	1356	2620	3.976	364	1.907	25	4	1	27	41	90	6.435
1903	1486	2532	4.018	479	3.054	52	1	4	59	38	143	7.848
1904	1416	2264	3 690	518	3.199	62	2	4	28	48	184	7.735
d) Wiener Freiwilliges Rettungsinstitut												
1904	49	35	84	7	82	2	—	—	—	1	3	179
1905	691	843	1.534	145	1.163	47	—	—	11	26	92	3.018
1906	841	1.024	1.865	164	1.069	10	—	—	6	10	47	3.171
e) Freiwillige Rettungsgesellschaft Simmering												
[2])1905	73	136	209	23	269	10	—	—	1	4	14	530
[3])1906	224	355	579	78	666	39	[4]) 3	—	8	[5]) 22	3	1.398

[1]) Die Zahlen der Hilfeleistungsfälle in dieser und in der folgenden Tabelle dürfen mit jenen in der vorausgehenden Tabelle nicht summiert werden, da in einem und demselben Falle die k. k. Sicherheitswache und die betreffende Rettungsanstalt zugleich tätig sein können. — [2]) Vom 22. Oktober 1905 bis 22. April 1906. — [3]) Vom 23. April 1906 bis zur Betriebseinstellung Ende Mai 1907. — [4]) Darunter 2 während des Transportes gestorben. — [5]) Darunter 13 Renitenten.

2. Art der plötzlichen Erkrankungen und Verletzungen, bei denen die freiwilligen Rettungsgesellschaften in den Jahren 1903—1906 Hilfe geleistet haben.

Art der plötzlichen Erkrankung oder des Unfalls, bzw. der Verletzung	Wiener freiwillige Rettungsgesellschaft				Unter-St. Veiter freiwillige Rettungsgesellschaft				Wiener freiwilliges Rettungskorps[5]		Wiener freiwilliges Rettungsinstitut			Freiwillige Rettungsgesellschaft Simmering	
	Zahl der Fälle														
	1903	1904	1905	1906	1903	1904	1905	1906	1903	1904	1904	1905	1906	1905/06	1906/07
Allg. Unwohlsein	1197	1850	2106	2.562	49	66	74	78	564	430	16	236	418	19	21
Epileptische Krämpfe[1]	315	302	507	635	44	52	75	89	174	179	14	51	47	22	47
Ohnmachten	120	172	292	287	35	40	45	57	65	64	1	62	32	2	12
Schlaganfälle	160	199	216	279	12	10	11	21	43	37	1	25	23	5	3
Hitzschlag	4	10	55	17	—	7	9	1	11	10	—	6	1	—	2
Blutungen aus Körperhöhlen	210	207	363	373	33	52	85	105	111	122	9	—	29	1	22
Alkoholismus	208	294	513	667	16	44	50	51	191	266	4	150	163	4	49
Einatmung von Stickgasen	33	18	57	87	12	5	2	5	7	7	—	2	1	2	2
Vergiftungen	125	163	213	397	17	10	15	27	70	70	—	37	29	8	—
Gefahr des Erfrierens	1	4	6	7	—	—	—	—	3	1	—	—	—	—	—
Gefahr des Erstickens	24	23	45	76	1	1	—	—	20	11	1	3	—	3	—
Gefahr des Ertrinkens	82	103	107	138	—	—	—	—	21	8	—	1	—	—	3
Geburtswehen	317	384	546	674	51	57	76	114	191	200	3	118	97	12	33
Genuß schädlich. Nahrungsmittel	30	43	52	38	—	—	—	—	15	11	—	—	1	—	8
sonstige Erkrankungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	22
Erkrankungen zusammen	2826	3772	5078	6.237	270	344	442	548	1486	1416	49	691	841	78	224
Gehirnerschütterung	54	87	146	151	14	14	15	14	25	25	1	11	7	1	4
Shock	58	94	171	209	6	5	20	18	14	44	—	—	—	5	4
Knochenbrüche	516	655	773	1.056	55	94	70	121	151	96	6	60	62	14	28
Verrenkungen	103	82	117	158	48	38	43	—	56	45	2	38	70	2	9
Verstauchungen	99	99	171	231				—	60	72		17		4	8
Zerrungen	123	125	191	176				63	21	14		—		14	6
Blutungen, heft. aus Wunden	110	120	170	180	25	24	24	30	44	33	2	178	—	2	—
Eindringen von Fremdkörpern	890	1026	1252	1.469	30	36	30	51	202	209	—	43	51	—	10
Hautabschürfgn.	164	178	297	334	93	115	148	154	151	180	2	—	—	9	9
Quetsch- u. Rißwunden[2]	1765	2067	2861	3.685	194	269	310	151	932	836	7	135	289	41	114
Schnittwunden	676	791	1009	1.325	195	192	193	211	493	438	9	139	210	16	57
Hiebwunden	44	42	94	88				48	18	41					15
Stichwunden	271	315	447	595	49	68	80	55	156	160	1	55	38	12	22
Bißwunden	43	50	69	69	2	12	10	19	37	29	—	20	20	8	2
Brandwunden[3]	223	241	427	416	62	90	89	140	121	107	3	52	83	3	13
Schußwunden	117	128	146	218	13	6	12	14	26	17	—	5	5	4	9
Vorfälle von Eingeweiden[4]	93	132	139	125	23	8	9	9	25	18	1	—	—	—	10
sonstige Verletzungen	—	—	—	—	41	46	31	158	—	—	1	90	189	1	35
Verletzungen zusammen	5349	6232	8480	10.485	850	1017	1084	1256	2532	2364	35	843	1024	136	355

[1]) Auch andere Krämpfe. — [2]) Auch Quetschungen, dann Rißquetschwunden. — [3]) Auch Verätzungen. — [4]) Und eingeklemmte Brüche. — [5]) 1905 aufgelöst.

3. Impfwesen.

Impfungen in den Jahren 1904—1906.[1])

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Zahl der Impfstation. der Gemeinde	Zahl der Impfstation. sonstige[3])	Zahl der Impfärzte[4])	Erstimpfungen[2]): Zahl der Erstimpfungen	Hievon allgemeine, u. zwar Hauptimpfungen	Hievon allgemeine, u. zwar Notimpfungen	Hievon Schulkinder-Impfungen	Hauptimpfungen vorgenommen durch die öffentlichen Impfärzte[5])	Hauptimpfungen vorgenommen durch Ärzte d. Krankenanstalten u. dgl.[3])	Hauptimpfungen vorgenommen durch Privatärzte	Erfolg der Hauptimpfungen gut	Erfolg der Hauptimpfungen ohne	Erfolg der Hauptimpfungen unbekannt	Erfolg d. Schulkind.-impfungen gut	Erfolg d. Schulkind.-impfungen ohne	Erfolg d. Schulkind.-impfungen unbekannt	Wiederimpfungen[2]): Zahl der Wiederimpfungen	Hievon allgem., u. zwar Hauptimpfungen	Hievon allgem., u. zwar Notimpfungen	Hievon Wiederimpfungen an Schulkindern	Erfolg der Hauptimpfungen gut	Erfolg der Hauptimpfungen ohne	Erfolg der Hauptimpfungen unbekannt	Erfolg der Schulkinderimpfungen gut	Erfolg der Schulkinderimpfungen ohne	Erfolg der Schulkinderimpfungen unbekannt
1904	67	11	408	25 124	22.969	269	1886	16.348	3617	3004	21.552	323	1094	1760	42	84	5639	485	353	4801	375	60	50	3699	916	186
1905	68	11	380	18.684	16.205	26	2453	11.216	2631	2358	14.969	385	851	2230	92	131	6072	554	192	5326	435	89	30	3741	1367	218
1906	78	12	403	17.514	14.578	6	2930	9.789	2604	2185	13.792	180	606	2673	72	185	5792	266	46	5480	225	34	7	4184	1068	228
und zwar im Jahre 1906 — im Gemeindebezirke: I	3	—	17	458	450	—	8	334	—	116	444	2	4	8	—	—	115	28	3	84	24	4	—	65	16	3
II	6	1	18	1.127	1.066	—	61	595	303	168	1.049	13	4	57	—	4	703	13	3	687	13	—	—	498	160	29
III	4	1	9	1.180	1.036	3	141	616	266	154	1.005	5	26	136	1	4	368	4	6	358	4	—	—	297	54	7
IV	1	3	22	433	363	1	69	108	107	148	360	2	1	69	—	—	290	122	26	142	105	17	—	136	6	—
V	2	—	15	854	612	—	242	542	—	70	532	18	62	207	12	23	139	—	—	139	—	—	—	80	49	10
VI	1	—	21	576	532	—	44	98	313	121	520	9	3	44	—	—	182	2	—	180	2	—	—	174	6	—
VII	1	—	21	265	207	—	58	119	—	88	206	—	1	52	6	—	114	6	—	108	4	2	—	77	30	1
VIII	1	1	27	602	579	—	23	48	428	103	553	3	23	23	—	—	183	31	—	152	25	1	5	119	32	1
IX	3	4	21	1.067	1.002	—	65	232	659	111	922	12	68	64	—	1	289	6	—	283	4	1	1	224	43	16
X	4	—	28	2.082	1.671	—	411	1.571	—	100	1.564	44	63	400	10	1	852	20	—	832	18	2	—	722	108	2
XI	3	—	11	638	545	—	93	511	—	34	486	4	55	87	5	1	142	3	—	139	1	2	—	90	45	4
XII	5	—	22	994	792	—	202	706	—	86	772	3	17	186	—	16	161	—	—	161	—	—	—	122	30	9
XIII	8	—	28	731	591	—	140	491	—	100	556	13	22	139	—	1	63	13	1	49	13	—	—	41	6	2
XIV	5	—	8	832	505	—	327	456	—	49	454	1	50	297	3	27	227	—	7	220	—	—	—	150	42	28
XV	2	—	8	247	194	—	53	164	—	30	176	3	15	43	3	7	119	1	—	118	1	—	—	97	12	9
XVI	4	1	29	1.250	922	2	326	711	75	136	867	17	38	273	1	52	349	1	—	348	—	1	—	198	117	33
XVII	3	—	19	682	542	—	140	443	—	99	527	6	9	114	19	7	253	1	—	252	—	1	—	164	71	17
XVIII	4	—	20	460	362	—	98	235	—	127	339	5	18	83	3	12	252	2	—	250	2	—	—	194	46	10
XIX	5	—	18	506	468	—	38	395	—	73	445	5	18	36	1	1	176	3	—	173	2	1	—	126	46	1
XX	3	—	21	988	868	—	120	705	—	163	820	4	44	102	8	10	363	4	—	359	1	2	1	272	66	21
XXI	10	—	19	1.089	818	—	271	709	—	109	785	9	24	253	—	18	452	6	—	446	6	—	—	338	83	25
im Institut[6])	—	1	1	453	453	—	—	—	453	—	410	2	41	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

[1]) Die Daten dieser Tabelle sind den statistischen Ausweisen des Stadtphysikates entnommen, welche sich auf die „Impfperiode", d. i. den Zeitraum vom 1. Oktober des Vorjahres bis zum 30. September des Berichtsjahres, beziehen. Über den XXI. Gemeindebezirk sind die Daten erst für 1906 vorhanden. — [2]) Von den Privatärzten vorgenommene Impfungen sind nur insoweit eingerechnet, als sie dem Stadtphysikate bekannt geworden sind. — [3]) Und zwar das Schutzpockenimpfungs-Hauptinstitut der niederösterreichischen Landesgebär- und Findelanstalt, die k. k. Impfstoff-Gewinnungs-Anstalt, 6 Kinderspitäler, 1 Kinder-Kranken-Ordinations-Institut, die Poliklinik, das Mariahilfer Ambulatorium und das Impf-Institut des Dr. Bauer. — [4]) Die Privatärzte, welche die von ihnen vorgenommenen Impfungen der Behörde angezeigt haben, sind mitgezählt; ihre Zahl ist in den einzelnen Jahren schwankend. — [5]) Mit Einschluß der Impfungen des Ordinations-Instituts im I. Gemeindebezirke für kranke Kinder. Von den öffentlichen Impfärzten sind auch alle Not- und Schulkinder-Impfungen vorgenommen worden.

4. Begräbniswesen.

1. Obduktionen in den einzelnen Monaten der Jahre 1902—1906, im Jahre 1906 nach dem Wohnorte der Verstorbenen.

	Jahr, bzw. Wohnort der Verstorbenen	zus.	Jänner	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sept.	Oktob.	Nov.	Dez.
Gesundheitspolizeiliche Leichenöffnungen (Obduktionen)	1902	887	66	74	83	78	78	68	49	64	62	81	74	110
	1903	962	101	80	87	80	70	58	76	81	70	71	80	108
	1904	900	88	81	90	85	67	53	87	76	51	72	71	79
	1905	1030	135	100	100	60	92	85	80	79	70	66	87	76
	1906	953	97	72	97	84	91	79	76	72	54	81	73	77
u. zw. 1906 nach dem Wohnorte der Verstorbenen:	I (Innere Stadt)	8	—	1	—	—	1	1	1	—	1	—	1	2
	II (Leopoldstadt)	53	5	7	6	1	5	3	7	2	3	4	4	6
	III (Landstraße)	70	7	6	7	4	5	4	6	3	3	8	9	8
	IV (Wieden)	15	2	1	2	—	3	—	3	—	—	—	2	2
	V (Margareten)	49	6	4	6	2	3	3	4	7	5	5	2	2
	VI (Mariahilf)	15	—	—	3	1	1	3	1	—	—	4	1	1
	VII (Neubau)	16	1	1	1	2	3	—	1	1	2	1	1	2
	VIII (Josefstadt)	22	2	1	3	2	1	1	3	—	—	3	4	2
	IX (Alsergrund)	29	4	4	3	4	4	—	1	2	1	1	1	4
	X (Favoriten)	92	10	8	10	10	13	5	6	8	5	5	8	4
	XI (Simmering)	29	3	2	2	3	3	2	3	4	1	—	4	2
	XII (Meidling)	45	10	2	4	5	1	3	2	2	7	2	5	2
	XIII (Hietzing)	44	2	4	4	1	5	7	7	8	2	2	1	1
	XIV (Rudolfsheim)	47	6	5	6	4	6	2	2	2	2	6	3	3
	XV (Fünfhaus)	15	2	—	2	2	1	1	—	—	1	—	3	3
	XVI (Ottakring)	90	8	5	10	14	10	10	8	1	5	5	9	5
	XVII (Hernals)	60	7	5	4	4	7	2	4	6	4	4	4	9
	XVIII (Währing)	57	7	6	1	6	4	7	4	7	2	7	2	4
	XIX (Döbling)	31	5	2	3	5	2	3	1	1	1	3	1	4
	XX (Brigittenau)	54	4	5	8	5	5	4	2	7	1	7	4	2
	XXI (Floridsdorf)	25	2	2	4	1	2	4	2	2	2	3	—	1
	Versorgungshäuser	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Gebäranstalt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Findelanstalt	3	1	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—
	unterstandslos	10	—	—	3	2	—	—	—	—	1	3	—	1
	außerhalb Wiens	16	1	—	1	1	2	4	1	1	—	2	—	3
	unbekannt	58	2	1	4	5	4	9	7	7	5	6	4	4
Gerichtliche Leichenöffnungen (Obduktionen)	1902	209	19	14	11	20	16	13	21	21	17	14	19	24
	1903	[1])205	18	17	20	[2])15	15	[2])10	10	21	17	[2])27	11	24
	1904	[2])198	12	20	22	20	[2])16	14	24	15	6	15	17	17
	1905	288	26	24	19	[2])37	19	11	32	23	19	29	17	32
	1906	353	35	35	32	38	26	24	28	34	27	30	22	22
u. zw. 1906 nach dem Wohnorte der Verstorbenen:	I (Innere Stadt)	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1
	II (Leopoldstadt)	27	3	4	5	3	—	4	—	3	1	1	1	2
	III (Landstraße)	23	3	2	1	1	1	1	6	—	3	4	1	—
	IV (Wieden)	9	2	—	—	—	3	—	1	—	1	—	2	—
	V (Margareten)	9	—	1	—	1	1	1	2	1	—	1	1	—
	VI (Mariahilf)	4	1	—	—	—	1	—	—	—	1	—	1	—
	VII (Neubau)	6	—	1	2	—	2	—	—	—	—	1	—	—
	VIII (Josefstadt)	4	1	1	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—
	IX (Alsergrund)	21	1	3	2	5	3	2	2	—	1	1	1	—
	X (Favoriten)	32	5	4	2	9	—	—	3	2	1	2	—	4
	XI (Simmering)	11	1	—	1	1	2	—	3	—	—	—	1	2
	XII (Meidling)	19	1	2	3	—	1	2	1	3	4	1	—	1
	XIII (Hietzing)	16	1	—	2	1	2	1	2	1	2	3	—	1
	XIV (Rudolfsheim)	11	2	1	2	1	—	—	—	—	1	2	1	1
	XV (Fünfhaus)	4	—	—	—	1	—	—	—	1	1	—	1	—
	XVI (Ottakring)	24	1	2	2	2	1	2	—	5	1	2	4	2
	XVII (Hernals)	28	1	4	1	5	2	3	2	4	2	3	—	1
	XVIII (Währing)	11	1	1	2	—	—	1	—	—	3	1	—	2
	XIX (Döbling)	5	1	—	—	—	—	1	—	2	—	—	1	—
	XX (Brigittenau)	16	1	—	1	2	2	1	2	3	2	1	1	—
	XXI (Floridsdorf)	14	3	—	—	2	1	—	—	3	—	2	2	1
	Versorgungshäuser	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Gebäranstalt	3	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1
	Findelanstalt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	unterstandlos	3	—	1	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—
	außerhalb Wiens	43	5	6	5	3	2	4	4	4	2	3	3	2
	unbekannt	8	1	2	1	1	—	1	—	—	—	1	—	1

[1]) Darunter drei militärgerichtliche Obduktionen. — [2]) Darunter eine militärgerichtliche Obduktion.

2. Überführungen von Leichen und Exhumierungen während der Jahre 1902—1906.

Jahr	Überführungen von Leichen		Ausgrabungen (Exhumierungen)		
	von Wien nach auswärtigen Friedhöfen	von auswärts nach Wiener Friedhöfen	in sämtlichen Friedhöfen	im Zentralfriedhofe allein	
				zum Zwecke der Übertragung der Leiche in eine andere Grabstelle des Zentralfriedhofes	zu sonstigen Zwecken
1902	610	346	489	168	75
1903	665	354	475	132	86
1904	806	397	475	143	108
1905 [1])	785	414	526	147	132
1906	738	421	521	179	106

[1]) Von 1905 an mit Einschluß des neueinbezogenen XXI. Gemeindebezirkes Floridsdorf; die Bestattung von Leichen auf dem außerhalb des neuen Gemeindegebietes (in Stammersdorf) gelegenen Floridsdorfer Friedhofe wurde nicht als Überführung nach auswärts gerechnet.

3. Friedhöfe im Jahre 1906.

Von den hier aufgezählten, in Benützung stehenden Friedhöfen gehören die Friedhöfe in Penzing und Nußdorf den katholischen Kirchen daselbst, der in Kahlenbergerdorf dem Stifte Klosterneuburg, der evangelische im XI. Bezirke den evangelischen Kultusgemeinden A. und h. Bekenntnisses, der israelitische in Leopoldau (XXI. Bezirk) der israelitischen Kultusgemeinde, die übrigen aber der Gemeinde. Der Zentralfriedhof, dann die Friedhöfe in Hietzing und Ober-Döbling sind interkonfessionell, die übrigen — mit Ausnahme der evangelischen und israelitischen — für Katholiken allein bestimmt.

Die Beerdigung der Leichen in Wien verstorbener Personen hat in der Regel auf dem für das Gebiet, in welchem der Todesfall stattgefunden hat, bestimmten Friedhofe zu erfolgen; jedoch ist jedermann berechtigt, die Leichen seiner Angehörigen auch in einem anderen Wiener Friedhofe beerdigen zu lassen, wenn er dort ein eigenes Grab oder eine Gruft erwirbt und hiefür die für einen solchen Fall festgesetzte höhere Grabstellgebühr entrichtet. Die Entrichtung der höheren Gebühr entfällt aber 1. bei Beerdigungen im Zentralfriedhofe und 2. wenn die Leiche einer Person, die sich zur Zeit ihres Ablebens nur zufällig in einem anderen Bezirke oder Bezirksteile befunden hat, auf Wunsch der Angehörigen in dem Friedhofe, der für ihren ordentlichen Wohnsitz bestimmt ist, beerdigt werden soll. Über die Gebühren für Grabstätten siehe die folgende Seite 541.

Der Zentralfriedhof ist zunächst für Leichen aus den Gemeindebezirken I—X und XX, dann aus Währing und Weinhaus (im XVIII. Gemeindebezirke) bestimmt; jedoch können Leichen aus den zum X. Bezirke gehörigen Teilen von Inzersdorf und Oberlaa auch auf die Ortsfriedhöfe von Inzersdorf, bzw. Oberlaa gebracht werden. Die übrigen Friedhöfe, mit Ausschluß des evangelischen, sind zunächst für Leichen jener ehemaligen Vororte bestimmt, nach welchen sie genannt sind; jedoch gehören zu dem Meidlinger Friedhofe: Unter-Meidling die ehem. Gemeinden Gaudenzdorf und Ober-Meidling; Baumgarten die Gemeindebezirke XIV und XV; Hietzing das Lustschloß Schönbrunn, Lainz die ehem. Gemeinde Speising; Ober-St. Veit die ehem. Gemeinden Hacking und Unter-St. Veit; Ottakring die ehem. Gemeinde Neulerchenfeld; Dornbach die ehem. Gemeinde Neuwaldegg; Neustift die ehem. Gemeinde Salmannsdorf; Ober-Döbling die ehem. Gemeinde Unter-Döbling; Unter-Sievering die ehem. Gemeinde Ober-Sievering; Penzing die ehem. Gemeinde Breitensee. Der Friedhof der ehem. Gemeinde Floridsdorf (XXI. Bezirk) liegt außerhalb des Wiener Gemeindegebietes in Stammersdorf.

Friedhof	Lage im Gemeindebezirke	Flächenraum in Quadratmetern	Friedhof	Lage im Gemeindebezirke	Flächenraum in Quadratmetern
Zentralfriedhof	XI	[1])1,947.217	Ober-Döbling	XIX	[3]) 57.271
Kaiser-Ebersdorf	XI	7.819	Grinzing	XIX	4.916
Simmering	XI	[2]) 22.539	Heiligenstadt	XIX	11.577
Altmannsdorf	XII	3.827	Unter-Sievering	XIX	8.601
Hetzendorf	XII	5.387	Stammersdorf	XXI	[2]) 44.100
Meidling	XII	72.978	Groß-Jedlersdorf	XXI	[2]) 4.514
Baumgarten	XIII	107.303	Leopoldau (kathol.)	XXI	[2]) 5.186
Hietzing	XIII	26.189	Leopoldau (israel.)	XXI	[4]) 5.575
Hütteldorf	XIII	12.031	Kagran	XXI	[2]) 6.639
Lainz	XIII	4.568	Hirschstetten	XXI	4.250
Ober-St. Veit	XIII	19.019	Stadlau	XXI	[2]) 3.641
Ottakring	XVI	[2])[3]) 87.075	Aspern	XXI	8.985
Dornbach	XVII	21.922	Neuer evangel. Friedhof	XI	[2]) 35.000
Hernals	XVII	97.291	Penzing (katholisch)	XIII	14.453
Gersthof	XVIII	33.679	Nußdorf (katholisch)	XIX	6.571
Neustift a. W.	XVIII	10.286	Kahlenbergerdorf (kath.)	XIX	1.798
Pötzleinsdorf	XVIII	[3]) 5.544	zusammen	—	[5])2,707.751

[1]) Die zu Zwecken des Zentralfriedhofes nach der in den Jahren 1905 bis 1907 durchgeführten fünften Erweiterung vorhandene Fläche beträgt zusammen 2,071.299 m². Hievon entfallen auf die außerhalb der Einfriedung befindlichen Wagenaufstellungsplätze, Vorplätze und Wege 36.865 m², auf reservierte Gründe 87.217 m², somit auf die innerhalb der Umfriedung gelegene Fläche 1,947.217 m², wovon 90.020 m² den drei Gärtnereien und 221.954 m² der israelitischen Abteilung zukommen. — [2]) Außerdem Reserveflächen bei den Friedhöfen in Simmering 28.530 m², Ottakring 29.071 m², Stammersdorf 77.150 m², Groß-Jedlersdorf 2000 m², Leopoldau 1970 m², Kagran 14.152 m², Stadlau 8000 m², neuer protestantischer Friedhof 29.261 m². — [3]) Im Berichtsjahre wurden erweitert die Friedhöfe in Ottakring um 9753 m², in Pötzleinsdorf um 2972 m² und in Ober-Döbling um 9334 m². — [4]) Einschließlich Reservefläche. — [5]) Hievon im Eigentum der Gemeinde 2,639.168 m².

4. Beerdigungen im städtischen Zentralfriedhofe während der Jahre 1902—1906.[1]

Jahr, bzw. Monat	Bestattete Leichen								Leichenteile	
	in gemeinsamen (allgemeinen) Gräbern	in Einzelgräbern, und zwar in		in Grüften, und zwar in		zusammen	Hievon wurden im Friedhofe		Zahl der	
		neu erworbenen	früher erworbenen (Beilegungen)	neu erworbenen und von der Gemeinde fertiggestellten	früher erworbenen (Beilegungen)		neu bestattet	von einer Grabstätte in eine andere übertragen	Särge	Grabstellen
a) Im allgemeinen Teile des Friedhofes										
1902	14.420	2133	1637	61	116	18.367	18.212	155	1340	640
1903	13.845	2176	1669	75	119	17.884	17.762	122	1792	852
1904	13.274	2279	1684	52	129	17.418	17.284	134	1684	820
1905	14.370	2506	1924	56	133	18.989	18.842	147	1810	936
1906	13.432	2363	1831	75	115	17.816	17.649	167	1618	925
und zwar 1906 im Monate										
Jänner . . .	1.102	203	155	5	12	1.477	1.471	6	173	96
Februar . . .	1.041	201	130	4	9	1.385	1.380	5	164	87
März	1.249	186	168	5	8	1.616	1.604	12	182	100
April	1.407	237	179	8	12	1.843	1.824	19	133	76
Mai	1.369	198	155	9	11	1.742	1.724	18	176	110
Juni	1.147	205	144	8	7	1.511	1.486	25	102	59
Juli	1.015	159	160	8	8	1.350	1.338	12	90	54
August	1.130	172	106	4	7	1.419	1.413	6	78	50
September . .	956	171	135	6	11	1.279	1.265	14	80	48
Oktober . . .	979	216	152	7	13	1.367	1.340	27	132	77
November . . .	930	204	162	2	11	1.309	1.299	10	160	88
Dezember . . .	1.107	211	185	9	6	1.518	1.505	13	148	80
b) Im israelitischen Teile des Friedhofes										
1902	1223	546	401	26	29	2.225	2.210	15	—	—
1903	1162	557	331	32	26	2.108	2.098	10	—	—
1904	1262	570	307	36	36	2.211	2.204	7	—	—
1905	1384	520	335	31	36	2.306	2.298	8	—	—
1906	1326	508	345	30	51	2.260	2.248	12	—	—
und zwar 1906 im Monate										
Jänner . . .	110	54	37	4	5	210	210	—	—	—
Februar . . .	102	32	23	2	4	163	163	—	—	—
März	105	37	26	1	10	179	177	2	—	—
April	128	40	32	2	2	204	203	1	—	—
Mai	119	43	33	3	4	202	200	2	—	—
Juni	116	41	20	1	2	180	180	—	—	—
Juli	120	42	31	1	3	197	197	—	—	—
August . . .	99	43	23	—	5	170	170	—	—	—
September . .	107	28	26	5	2	168	168	—	—	—
Oktober . . .	109	65	28	4	5	211	207	4	—	—
November . . .	93	42	32	3	6	176	176	—	—	—
Dezember . . .	118	41	34	4	3	200	197	3	—	—
c) Im ganzen Zentralfriedhofe (a + b)										
1902	15.643	2679	2038	87	145	20.592	20.422	170	1340	640
1903	15.007	2733	2000	107	145	19.992	19.860	132	1792	852
1904	14.536	2849	1991	88	165	19.629	19.488	141	1684	820
1905	15.754	3026	2259	87	169	21.295	21.140	155	1810	936
1906	14.758	2871	2176	105	166	20.076	19.897	179	1618	925

[1] Über die Grabstellen- und Beerdigungs-Anweisungen für die anderen Friedhöfe sind Angaben in den Monatsberichten der Magistrats-Abteilung für Statistik enthalten.

5. Bemerkenswerte Vorkommnisse auf dem Zentralfriedhofe [1]) in den Jahren 1902—1906.

Jahr, bzw. Monat	Einsegnungen			Zahl der Tage, an welchen die Infektions-Leichenhalle leer stand	Zahl der Fälle, in welchen der Leichen-Versenkungs-Apparat benützt wurde	Personen-Verkehr [2])			Wagen-Verkehr			
	von Infektions-Leichen	von sonstigen Leichen	zusammen			vormittags	nachmittags	zusammen	Frachtwagen	Leichenwagen, Stellwagen	sonstige Wagen (leichtes Fuhrwerk)	zusammen
1902	831	465	1296	57	3110	102.250	331.220	433.470	2540	15.010	33.110	50.660
1903	557	494	1051	91	3245	120.680	391.410	512.090	3520	15.700	34.200	53.420
1904	701	544	1245	71	3378	127.390	351.870	479.260	3312	16.878	36.160	56.350
1905	620	497	1117	72	3779	135.240	327.720	462.960	2707	20.160	35.530	58.397
1906	656	494	1150	59	3582	168.685	427.495	596.180	6820	19.310	36.560	62.690
und zwar 1906 im												
Jänner . .	51	35	86	6	317	3.710	7.540	11.250	140	1.950	3.160	5.250
Februar . .	41	32	73	7	286	5.100	9.200	14.300	120	1.840	2.870	4.830
März . .	47	35	82	8	301	8.500	31.190	39.690	270	1.600	2.770	4.640
April . . .	108	42	150	1	337	13.820	39.440	53.260	140	1.800	3.760	5.700
Mai . . .	110	49	159	—	300	17.740	43.840	61.580	580	1.880	3.600	6.060
Juni . . .	81	44	125	4	297	17.150	50.210	67.360	560	1.580	3.430	5.570
Juli . . .	50	47	97	2	273	20.560	48.340	68.900	1090	1.660	3.750	6.500
August . .	25	44	69	11	244	15.105	34.085	49.190	670	1.590	2.780	5.040
September .	30	46	76	13	258	15.900	48.900	64.800	650	1.500	2.780	4.930
Oktober . .	26	43	69	3	318	23.800	57.300	81.100	920	1.380	2.560	4.860
November [2]).	43	37	80	3	310	18.700	38.550	57.250	780	1.330	2.400	4.510
Dezember .	44	40	84	1	341	8.600	18.900	27.500	900	1.200	2.700	4.800

[1]) Die Exhumierungen siehe auf der vorausgehenden Seite und in der oberen Tabelle auf Seite 539. — [2]) Mit Ausschluß des außerordentlich starken Verkehres am 13. März (Märzfeier der Arbeiter), am 1. und 2. November (Allerheiligen und Allerseelen).

6. Gebühren für Grabstätten in den der Gemeinde gehörigen Friedhöfen. [1])

Wie schon auf Seite 539 erwähnt wurde, sind die Gebühren für eine Gruft oder ein eigenes Grab höher, wenn die Leiche in einem anderen Friedhofe beerdigt wird, als in demjenigen, in welchen sie nach den dort angeführten Bestimmungen gehört. Diese Gebühren zerfallen also in solche für „Zugewiesene" und für „nicht Zugewiesene".

1. Gebühren für „Zugewiesene".

α) Gebühr für das Benützungsrecht auf eine fertiggestellte Gruft mit einem Belegraume für 9 Leichen: 2400 K, für 6 Leichen: 1400 K. [2]) — Im Hietzinger Friedhofe betragen diese Gebühren jedoch 3600 K und 2000 K, auf der Terrasse des Heiligenstädter Friedhofes 3600 K und 2400 K. Im Zentralfriedhofe bestehen unter den Arkaden Grüfte mit einem Belegraume für 18 (Eckgrüfte) und 15 Leichen, [3]) im Hetzendorfer, Meidlinger und Baumgartner Friedhofe gibt es auch Grüfte mit einem Belegraume für 3 Leichen zu 1000 K.

β) Gebühr für das Benützungsrecht auf einen Gruftplatz mit einem Belegraume für 9 Leichen: 1600 K, für 6 Leichen: 800 K. — Im Hietzinger Friedhofe betragen diese Gebühren jedoch 2000 K und 1000 K. Im Hetzendorfer, Meidlinger und Baumgartner Friedhofe stellt sich die Gebühr für einen Gruftplatz mit einem Belegraume für 3 Leichen auf 400 K.

γ) Beileggebühr für jede Leichenbeisetzung, und zwar in eine Gruft für 9 Leichen von der dritten, in jede andere Gruft von der zweiten angefangen: 100 K.

δ) Gebühr für das Recht der Benützung einer Notgruft im ersten Monate 16 K, in jedem folgenden 10 K.

ε) Gebühr für das Benützungsrecht auf ein eigenes Grab (für höchstens 3 Leichen) auf die Dauer von 20 Jahren: 100 K. Wird gleich bei der Erwerbung dieses Rechtes die doppelte Gebühr entrichtet, so bleibt ein solches Grab seiner Bestimmung insolange erhalten, als der Friedhof oder der betreffende Friedhofteil seiner Bestimmung als Begräbnisstätte gewahrt bleibt [4]); es kann aber auch nach Ablauf von je 20 Jahren von der letzten Bestattung einer Leiche eine Renovationsgebühr von 40 K bezahlt werden. Geschieht weder das eine, noch das andere, so kann über das Grab seitens der Gemeinde anderweitig verfügt werden. — Im Simmeringer Friedhofe bestehen auch größere, sog. Doppelgräber, für die sämtliche Gebühren in doppelter Höhe zu entrichten sind.

[1]) Mit Ausnahme der Friedhöfe des XXI. Gemeindebezirkes Floridsdorf, wo noch die von den alten Gemeinden festgesetzten Gebühren in Kraft sind. — [2]) Für ausgemauerte Grüfte ohne Steinbelag (bloß im Zentralfriedhofe) betragen diese Gebühren 1920 K und 1060 K. — [3]) Derzeit sind sämtliche verkauft; für die neuen im Bau begriffenen Arkadengrüfte ist der Preis noch nicht bestimmt. — [4]) Für eigene Gräber im Zentralfriedhofe gilt überdies die Voraussetzung, daß das Grabdenkmal in gutem Zustande erhalten wird.

2. Gebühren für „nicht Zugewiesene".

Die Gebühren für das Benützungsrecht auf Grüfte (mit Ausnahme der Notgrüfte), Gruftplätze und eigene Gräber, dann für das Recht auf zeitlich unbeschränkte Benützung eines eigenen Grabes und für die Renovation des Benützungsrechtes auf ein solches (mit Ausnahme auf ein Doppelgrab im Simmeringer Friedhofe) sind auf das Doppelte der Gebühren für „Zugewiesene" festgesetzt; nur im Hietzinger Friedhofe ist für ein eigenes Grab auf 20 Jahre, dann für das Recht auf zeitlich unbeschränkte Benützung eines solchen das Vierfache jener Gebühren zu zahlen. Die Gebühren für die Benützung einer Notgruft, für die Renovation des Benützungsrechtes auf ein Doppelgrab im Simmeringer Friedhofe und für die Beisetzung von Leichen in Grüfte und eigene Gräber sind dieselben wie für „Zugewiesene".

3. Gebühren für das Benützungsrecht auf gemeinsame oder einfache Gräber.

Diese Gebühren betragen für die Leiche einer Person im Alter von unter 10 Jahren 3 K, sonst 6 K.

7. Einnahmen und Ausgaben der Friedhöfe und Leichenkammern in den Jahren 1902—1906.

a) Einnahmen aus Friedhöfen und Ausgaben für Friedhöfe und Leichenkammern.

Einnahmen und Ausgaben	1902		1903 [5]		1904		1905		1906	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
a) Einnahmen [1]										
1. Ordentliche Einnahmen.										
Gebühren für Grabstätten [2] Zentralfriedhof	518.147	30	506.199	70	539.844	81	599.525	20	578.122	06
Gebühren für Grabstätten [2] übrige Friedhöfe	642.006	72	609 576	49	665.559	13	826.975	26	771.544	05
Sonstige Einnahmen . . Zentralfriedhof [3]	28.736	04	28.081	45	29.274	51	31.328	76	46.580	41
Sonstige Einnahmen . . übrige Friedhöfe [4] [5]	26 069	57	25.163	09	28.104	39	33.304	56	23.815	62
zusammen (1) . .	1,214.959	63	1,169.020	73	1,262.782	84	1,491.133	78	1,420.062	14
2. Außerordentliche Einnahmen.										
Beitrag der israelitischen Kultusgemeinde zu den Kosten der ersten Anlage des Zentralfriedhofes .	5.041	26	4.389	12	4.233	04	10.222	87	12.815	64
Rückersätze u. sonstige Einnahmen	—	—	—	—	4.150	—	48	50	3.500	—
Gesamtsumme der Einnahmen (1 und 2) [1]	1,220.000	89	1,173.409	85	1,271.165	88	1,501.405	15	1,436.377	78
b) Ausgaben [1]										
1. Ordentliche Ausgaben.										
Zentralfriedhof:										
Persönliche Auslagen [6] . . .	83.809	97	89.659	92	90.070	04	101.045	81	119.615	63
Sonstige Auslagen	50.921	78	54.793	19	52.787	67	70.177	76	102.862	37
zusammen Zentralfriedhof .	134.731	75	144.453	11	142.857	71	171.223	57	222.478	—
Die fünf alten katholischen Friedhöfe	43.537	66	41 484	18	43.829	25	42.583	35	164.681	41
Friedhöfe der ehemaligen Vororte .	183.604	07	176.514	53	125.743	54	118.793	76	167.842	99
Rückerstattete Gebühren für Grabstätten	20.706	83	24.155	50	32.381	61	32.799	57	40.549	45
Für Leichenkammern	9.771	93	10.737	35	10.640	62	10.937	49	13.304	93
zusammen (1) . .	392.352	24	397.344	67	355.452	73	376 337	74	608.856	78
2. Außerordentliche Ausgaben.										
Zentralfriedhof [7]	1,198.506	—	144.568	67	488.525	64	1,052.091	38	528.439	37
Friedhöfe der ehemaligen Vororte [8]	168.010	42	99.971	36	190.354	28	112.175	12	410.423	27
zusammen (2) . .	1,366.516	42	244.540	03	678.879	92	1,164.266	50	938.862	64
Gesamtsumme der Ausgaben (1 u. 2)	1,758.868	66	641.884	70	1,034.332	65	1,540.604	24	1,547.719	42

[1]) Ohne die Einnahmen und Ausgaben der Beerdigung und Gräberausschmückung auf verschiedenen Friedhöfen. Hierüber siehe die Tabelle b) auf der folgenden Seite. — [2]) Über diese Gebühren siehe oben und auf der vorigen Seite. — [3]) Darunter der Beitrag der israelitischen Kultusgemeinde zu den Verwaltungsauslagen, dann Pachtzinse und durchgeführte Zinswerte für Naturalquartiere, die Einnahmen aus der Grasfechsung u. s. w. — [4]) Darunter die Gebühren für Exhumierungen in den fünf alten katholischen Friedhöfen, die Abgabe für das Recht der Gräberausschmückung in den Friedhöfen der ehemaligen Vororte und sonstige Einnahmen aus diesen Friedhöfen. — [5]) Die Ziffern des Jahres 1903 sind durch Ausscheidung der Einnahmen und Ausgaben der Beerdigung und Gräberausschmückung auf ehemaligen Vororte-Friedhöfen geändert; vgl. die 3. Anmerkung auf Seite 153 oben. — [6]) Bezüge des Verwaltungs-, Garten-, Wasserleitungs- und Bewachungspersonals und des Personals für die Erhaltung und Säuberung der Wege. — [7]) 1903: 12.604 K zur Erbauung eines Palmenhauses; 1902: 1,198 500 K, 1903: 4600 K, 1905: 194.024 K 67 h, 1906: 1.470 K 82 h für Ankauf von Gründen zur Erweiterung des Friedhofes; 1903: 29.613 K 80 h, 1904: 145.970 K 64 h, 1905: 76.581 K 64 h, 1906: 16.561 K 17 h für die Verlegung der St. Marxer Gärtnerei auf das Gebiet des Zentralfriedhofes; 1904: 47.004 K, 1905: 480.864 K 85 h, 1906: 501.691 K 72 h für Bauten; 1904: 295.551 K, 1905: 360.620 K 22 h, 1906: 158.715 K 66 h für Erweiterungen. — [8]) Erweiterung dieser Friedhöfe; 1902—1904 auch Bau eines Verwaltungsgebäudes, Adapierung des Totengräberhauses (1904 auch Errichtung einer Wartehalle) auf dem Gerstlhofer, Bau eines Totengräberhauses auf dem Hernalser und dem Baumgartner Friedhofe. 1906: Bau eines Totengräberhauses auf dem Baumgartner Friedhofe.

b) Einnahmen und Ausgaben des Beerdigungs- und Gräberausschmückungsdienstes im Zentralfriedhofe und anderen Friedhöfen.

Einnahmen und Ausgaben	1902		1903		1904		1905		1906	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
Einnahmen[1]) Zentralfriedhof	564.081	88	595.744	85	588.924	25	613.404	76	632.841	54
Einnahmen[1]) andere Friedhöfe	—	—	27.704	99	34.714	85	42.140	77	94.020	32
zusammen	564.081	88	623.449	84	623.639	10	655.545	53	726.861	86
Ausgaben.										
1. Zentralfriedhof.										
α) Für den Beerdigungsdienst:										
Beerdigungspersonal	28.398	94	25.529	39	28.799	61	31.912	47	31.970	79
Herstellung von Gräbern	43.649	08	61.392	72	61.441	45	83.181	63	72.505	91
Sonstige Ausgaben	3.982	29	2.130	85	6.656	57	2.842	89	2.010	60
zusammen (α)	76.030	31	89.052	96	96.897	63	117.936	99	106.487	30
β) Für den Gräberausschmückungsdienst:										
Persönliche Auslagen[2])	143.138	90	146.683	90	158.171	15	180.966	15	197.374	24
Steuern und Gebühren	26.477	33	25.056	89	23.816	19	26.391	16	21.645	69
Gartenerfordernisse	61.558	52	61.776	26	60.680	42	86.399	—	84.529	83
Sonstige Ausgaben[3])	87.425	03	62.775	38	61.829	01	68.444	95	75.419	47
zusammen (β)	318.599	78	296.292	43	304.496	77	362.201	26	378.969	23
Ausgaben im Zentralfriedhofe	394.630	09	385.345	39	401.394	40	480.138	25	485.456	53
2. Friedhöfe der ehemaligen Vororte	—	—	28.609	12	92.678	49	128.222	23	179.823	36
Gesamtsumme der Ausgaben	394.630	09	413.954	51	494.072	89	608.360	48	665.279	89

[1]) Die tatsächlich eingegangenen Beträge sind im Haupt-Rechnungsabschlusse nur in diesem Gesamtbetrage ausgewiesen; bloß für die „laufende Gebühr", d. i. für die im Rechnungsjahre fällig gewordenen Beträge sind dort Einzelangaben verzeichnet. — [2]) Für das Verwaltungs-, Garten- und Gräberausschmückungspersonal. — [3]) Für Erhaltung der Baulichkeiten, Beleuchtung, Beheizung, Kanzleierfordernisse, Werkzeuge, Fuhrwerk u. s. w.

5. Untersuchung von Lebensmitteln und sonstigen Gegenständen.

1. In der auf Grund des Gesetzes vom 16. Jänner 1896, R.-G.-Bl. 1897 Nr. 89, errichteten **k. k. Lebensmittel-Untersuchungsanstalt** wurden im Jahre 1906 im ganzen 2501 Untersuchungen ausgeführt; nähere Daten über Gegenstand und Ergebnis der Untersuchungen liegen bisher nicht vor.

2. Zahl der von der k. k. landwirtschaftlich-chemischen Versuchsstation in Wien in den Jahren 1902—1906 gegen Entgelt ausgeführten Untersuchungen.

Gegenstand, bzw. Gruppe	Im Jahre				
	1902	1903	1904	1905	1906
	wurden gegen Entgelt ausgeführt Untersuchungen				
a) Dünger und Stoffe zur Düngerbereitung	4.964	5.485	6.188	7.104	7.813
b) Landwirtschaftlicher Betrieb:					
Futterstoffe und Pflanzen	437	602	676	553	859
Boden und Gesteine	63	59	136	104	212
Milch	640	1.484	1.785	15.836	30.186
Butter, Rindschmalz, Fette, Öle 2c.		78	130	130	92
Kaffee, Kaffee-Ersatzmittel		11	9	2	—
Mehl, Brot		3	7	6	—
alkoholische Getränke	1.567	3.281	3.295	2.729	2.445
Samen	—	3	3	2	2
c) Landw. u. chemisch-technische Gewerbe:					
Gegenstände der Gärungsgewerbe	157	95	231	455	450
Weinstein und weinsaurer Kalk	293	455	434	215	383
Zuckerrüben	11	11	8	29	37
frisches Spodium	25	15	25	20	20
Rohzucker	32	34	33	40	539
Wasser und Brennstoffe u. dgl.	55	64	63	83	35
Erze	69	35	92	70	440
Fette, Harze, Seifen, Farben 2c.	471	453	557	480	1452
Teer und Mineralöl	215	232	214	150	211
Laugen, Soda, Pottasche 2c.	342	285	273	186	231
Denaturierungsmittel	582	567	586	517	654
Moor	984	1.195	618	654	438
Sonstige chem.-technische Gegenstände	740	632	522	668	960
d) Amtliche Zuckerpolarisationen[1])	519	691	—	—	—

[1]) Die amtlichen Polarisationen betreffen jene Zuckermuster, welche mit Anspruch auf Bonifikation oder Steuerfreiheit über die Reichsgrenze ausgeführt werden. Ihre Zahl schwankt je nach der Lebhaftigkeit der Zuckerausfuhr.

3. Zahl der von der k. k. landwirtschaftlich-bakteriologischen und Pflanzenschutz-Station[1]) in Wien in den Jahren 1902—1906 gegen Entgelt ausgeführten Analysen.

Gegenstand, bzw. Gruppe	Im Jahre				
	1902	1903	1904	1905	1906
	ausgeführte Analysen				
Landwirtschaftlicher Betrieb:					
Milch	7	21	1	3	4
Genußmittel (Gewürze, Kaffee u. a.)	77	60	46	69	73
Nahrungsmittel (Brot, Mehl u. a.)	34	22	63	65	68
Ölkuchen und Mehle	145	228	142	194	360
Kleien und sonstige Futtermittel			165	119	377
Landwirtschaftliche und chemisch-technische Gewerbe:					
Wasser	52	52	63	59	57
Technische Gegenstände (Gespinste, Holz u. a.)	32	55	108	91	409

[1]) Die Anstalt wurde zufolge Kundmachung des k. k. Ackerbauministeriums vom 31. Oktober 1901, R.-G.-Bl. Nr. 181, errichtet und ist administrativ mit der k. k. landwirtschaftlich-chemischen Versuchsstation vereinigt.

4. Tätigkeit der Untersuchungs-Anstalt für Nahrungs- und Genußmittel des Allgemeinen österreichischen Apotheker-Vereins in den Perioden vom 1. September 1902 bis 31. August 1907.

Gegenstand	1902/03		1903/04		1904/05		1905/06		1906/07	
	untersuchte	beanständete	untersuchte	beanständete	untersuchte	beanständete	untersuchte	beanständete	untersuchte	beanständete
	Proben									
Bier	3	1	2	—	2	1	2	2	7	—
Branntwein und Liköre	83	12	108	14	101	12	101	13	97	4
Brot und Backwaren	39	4	28	4	25	5	23	3	15	2
Eierteigwaren	10	—	15	—	7	2	9	—	8	2
Butter und Butterschmalz	78	21	63	12	74	20	44	14	66	17
Essig	37	8	47	7	59	24	67	37	45	16
Farben	11	3	11	2	3	1	14	8	7	—
Fleisch und Wurstwaren	13	5	17	5	4	—	6	2	16	9
Früchte und Schwämme	5	—	5	1	5	—	6	—	15	3
Fruchtsäfte und Limonaden	10	6	21	5	40	7	27	5	35	12
Futtermittel und Getreide	12	4	3	—	15	2	7	2	5	2
Gewürze	43	17	41	9	63	12	76	17	54	14
Gift-Untersuchungen	4	2	4	2	8	2	3	1	8	3
Hefe	1	1	7	3	6	—	3	1	2	—
Honig und Met	17	1	17	—	14	2	17	4	12	1
Käse	—	—	—	—	—	—	7	3	12	2
Kaffee- u. Kaffee-Ersatzmittel	29	5	22	4	18	2	13	3	26	1
Kakao und Schokolade	29	8	30	2	37	8	27	—	26	6
Kaviar	—	—	10	3	5	—	—	—	—	—
Konserven u. diätet. Mittel	55	6	37	8	41	12	48	9	45	8
Konservierungsmittel	4	3	12	3	10	5	5	2	12	1
Mehl und Gries	46	9	54	9	59	6	67	11	58	10
Milch und Rahm	43	7	42	12	85	34	93	40	60	19
Petroleum	—	—	13	4	2	—	2	—	1	1
Schweinfett	64	10	96	16	40	5	52	13	29	8
Speisefette, sonstige	78	3	64	1	79	3	101	8	70	4
Speiseöle	10	5	14	1	7	5	15	4	4	2
Tee	6	—	4	2	4	—	4	2	2	—
Trink- und Nutzwasser	200	74	206	66	221	79	208	86	182	41
Wachs	3	—	13	9	3	1	3	2	10	3
Wein und Most	202	32	169	15	242	42	215	34	174	23
Zuckerwaren	28	10	18	—	11	1	13	2	7	—
verschiedene andere Waren	21	4	35	4	40	6	43	9	17	2
zusammen	1184	261	1228	223	1330	299	1321	337	1127	216
Beanständungen bei 100 Untersuchungen	100	22.04	100	18.16	100	22.48	100	25.54	100	19·17

5. Zahl der im bakteriologischen Laboratorium des Allgemeinen österreichischen Apotheker-Vereines in den Perioden vom 1. September 1902 bis 31. August 1907 ausgeführten Untersuchungen.

Gegenstand	1902/03		1903/04		1904/05		1905/06		1906/07	
	unter-sucht	beanständet	unter-sucht	beanständet	unter-sucht	beanständet	unter-sucht	beanständet	unter-sucht	beanständet
	Proben									
Trinkwasser	8	3	3	—	8	4	5	1	6	2
Milch[1]	3	1	1	—	1	—	1	—	—	—
Butter, Margarin	4	2	—	—	—	—	1	—	—	—
Senf	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Blut[2]	1	—	—	—	1	—	1	—	—	—
Sputa[1]	47	13	36	9	36	13	40	18	39	11
Halsbelag	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Eiter[3]	1	—	1	—	1	1	—	—	1	1
Darminhalt	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—
Sekrete	4	2	1	—	—	—	—	—	—	—
Harn[4]	16	2	11	1	23	4	19	2	33	—
Auflagerung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Serum Marmorek	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Wasserdichter Stoff	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wattepäckchen[5]	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—
Desinfektionsmittel[6]	—	—	—	—	—	—	1	1	2	1
Fersanpulver	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Täniaglied	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—
zusammen	89	24	57	10	71	23	70	22	82	15

[1]) Auf Tuberkelbazillen. — [2]) Auf Parasiten, bzw. Milzbrandbazillen. — [3]) Auf Mikroorganismen. — [4]) Auf Tuberkelbazillen und Gonokokken. — [5]) Auf Sterilität. — [6]) Auf Desinfektionsfähigkeit.

6. Tätigkeit der Österreichischen Versuchsstation für Brauindustrie in der Zeit vom 1. Oktober 1902 bis 30. September 1907.[1])

Abteilung der Anstalt	Gegenstand	Zahl der Analysen				
		1902/03	1903/04	1904/05	1905/06	1906/07
a) Chemische Abteilung	Wasser	[2]) 115	77	61	46	58
	Gersten	50	81	379	681	516
	Malze	1107	1187	1207	886	1106
	Malzkeime	—	6	—	—	—
	Trebern	—	5	3	8	2
	Maischen	—	3	—	—	—
	Würzen	[2])89	14	20	29	12
	Biere		37	40	28	59
	Kohlen	4	47	27	33	37
	Peche	22	32	21	22	41
	Andere Gegenstände	76	44	69	136	218
	zusammen	1463	1533	1827	1869	2049
b) Biologische Abteilung	Wasser	[3]) —	42	89	43	77
	Hopfen	24	12	10	16	4
	Biere	[3]) —	51	253	429	366
	Hefen und Geläger	347	283	256	282	276
	Reinkulturen von Hefe		29	14	21	15
	Reinkulturen v. Mikroorganismen	—	3	4	20	4
	Würzen	—	—	101	190	84
	zusammen	371	420	727	1001	826

[1]) Die Zahl der von der Station abgegebenen schriftlichen Gutachten betrug 8, 29, 83, 62, 68. — [2]) Einschließlich der Untersuchungen der biologischen Abteilung. — [3]) Siehe die 2. Anmerkung.

7. Von der Versuchsstation des Zentralvereins für Rübenzucker-Industrie in der österreichisch-ungarischen Monarchie in den Jahren 1902—1906 ausgeführte Untersuchungen von Nahrungs- und Genußmitteln.

Gegenstand	1902	1903	1904	1905	1906
	Ausgeführte Untersuchungen				
Rohzucker	3569	3539	3992	3470	3928
Konsumzucker	142	69	8	6	12
Zuckerbäckerwaren	20	—	19	15	16
Molkereierzeugnisse (Milch, Butter u. Käse)	39	14	8	24	17
Trinkwasser	47	17	7	15	4
zusammen	3817	3639	4034	3530	3977

6. Konfiskationen des Marktamtes, zumeist aus sanitären Gründen.

Vom Marktamte in den Jahren 1904—1906 konfiszierte Lebensmittel und sonstige Gegenstände.

Konfiszierte Gegenstände	Mengeneinheit[1])	Menge 1904	1905	1906
Tiere und tierische Erzeugnisse:				
Kitze und Lämmer	St.	2	—	2
„Wildbret"	kg	1.327	667	526
	St.	218	351	209
Geflügel	kg	176	467	518
	St.	1.379	2.010	1.425
Federwild	„	861	250	4.096
Rindfleisch	kg	189	580	334
Kalbfleisch	„	3.804	3.990	2.461
Schaf-, Lamm- und Kitzfleisch	„	144	681	123
Schweinfleisch, rohes	„	1.043	1.210	400
„ geräuch.	„	415	456	167
Pferdefleisch	„	39	28	17
Zuwagsteile	„	536	468	531
Federfiederwaren	„	49	139	39
Würste und Wurstwaren	„	429	467	559
	St.	284	456	91
Verschiedene Organteile	„	145	139	21
	kg	8	13	221
Fische	„	4.946	6.963	13.946
	St.	860	4.624	504
Krebse und andere Schaltiere	„	14.188	14.188	4.603
Frösche	„	50	—	—
Milch und Rahm	l	4.251	2.760	2.923
Topfen	kg	445	609	960
Fettwaren	„	355	397	537
Käse	„	113	1.002	588
	St.	2.836	—	1.534
Eier	„	41.028	41.128	33.249
Honig	kg	1/2	—	3
Pflanzliche Lebensmittel:				
Obst, roh	kg	94.118	73.753	100.205
Konserven- und Einsiedeobst	„	22		
Melonen, Kürbisse	St.	772	—	—
Pflaumenmus	kg	38	—	36
Paradiesäpfel	„	1.730	426	10.534
Essig-, Salz-, Gewürz- und Senfgurken	„	—	534	287
	St.	767	—	—
Gemüse	kg	29.987	28.043	15.016
Gemüsekonserven	„	135		
Zwiebeln, Knoblauch	„	43.688	3.771	3.355
Kartoffeln	„	30.545	32.307	8.943
Pilze, verbotene	„	430	116	87
Pilze, verdorbene	„	1.360	—	3.574
Sauerkraut und saure Rüben	„	98	2.076	393
Körner- und Hülsenfrüchte	kg	377	322	1.133
Teigwaren	„	3	6	1
Mehl und Gries	„	155	634	213
Brot und Gebäck	„	233	125	160
	St.	391	—	422
Zucker und Zuckerwaren	„	203	—	313
	kg	181	712	442
Zuckerbäckerwaren	„	803	—	—
	St.	177	—	—
Südfrüchte	kg	8.883	10.195	30.226
	St.	54.515	—	11.295
Mohn	kg	3	—	3
Preßhefe	„	1.680	691	334
Gewürze	„	351	170	3
Tee	„	3	11	—
Kaffee	„	—	60	—
Feigenkaffee	„	6	12	—
Öl	„	—	2	—
Getränke:				
Bier	l	1.032	1.537	1.225
Wein	„	15.611	46.784	91
Wermutwein	„	6.515	—	—
Obstwein, Obstmost	„	2	—	—
Spirituosen	„	2	490	34
Essig	„	15	62	29
Sodawasser	Fl.	—	29	47
Mineralwasser	„	68		
Sonstige Gegenstände:				
Arzneien u. Geheimmittel	St.	103	114	1.120
Bleischrot	kg	11	24	—
Blutegel	St.	70	—	—
Eis	kg	280	—	1.000
Emailgeschirr	St.	1.003	—	—
Feuerwerkskörper	„	13.442	3.149	1.756
Fliegenpapier	Bg.	15	—	—
Geschäfts-Utensilien	St.	206	59	18
Gläser, Flaschen	„	1.099	637	1.028
Makulaturpapier	kg	83	85	65
Medizinalkräuter	„	328	175	465
Milchkannen	St.	—	2	—
Salz	kg	8	—	—
Tongeschirre	St.	—	974	—
Wagen, Maße und Gewichte	„	445	625	1.304
Weinblätter mit Kupfervitriol	„	49	7	—

[1]) St. = Stück, Fl. = Flasche, Bg. = Bogen

C. Veterinär-Angelegenheiten.

1. Nutzviehstand und Nutzviehverkehr.

1. Viehstand[1]) der Nutzviehstallungen und Geschlecht der Rinder in den Jahren 1902—1906, im letzteren Jahre nach Gemeindebezirken.

Jahr[2]), bzw. Gemeindebezirk	Zahl der vorhandenen nutzbaren Haustiere							Geschlecht der Rinder		
	Rinder	Pferde[3])	Esel	Schweine	Schafe	Ziegen	zusammen	Kühe	Stiere	Ochsen[4])
1902	12.362	38.648	44	4.053	164	2.337	57.608	12.221	7	134
1903	11.899	35.334	34	4.221	150	2.348	53.986	11.745	5	149
1904	11.909	36.215	29	4.572	121	2.441	55.287	11.757	5	147
1905	11.423	37.255	16	4.479	101	2.450	55.724	11.254	4	165
1906[5])	12.438	38.983	12	7.864	216	2.857	62.370	12.011	26	401
u. zw. Ende 1906 im Gemeindebezirke: I	—	352	—	—	—	—	352	—	—	—
II	297	2.098	2	60	—	80	2.537	297	—	—
III	725	2.225	1	218	—	59	3.228	695	—	30
IV	14	835	—	—	—	—	849	14	—	—
V	415	1.435	—	40	—	19	1.909	415	—	—
VI	113	471	—	13	—	1	598	113	—	—
VII	31	402	—	13	—	—	446	31	—	—
VIII	68	280	—	10	—	—	358	68	—	—
IX	83	866	—	137	—	2	1.088	83	—	—
X	738	4.560	1	232	—	80	5.611	737	1	—
XI	694	2.719	—	980	12	730	5.135	604	2	88
XII	1.185	2.451	1	500	—	65	4.202	1.185	—	—
XIII	1.754	2.654	—	1050	57	314	5.829	1.713	—	41
XIV	559	1.783	—	12	2	7	2.363	559	—	—
XV	266	819	—	21	—	—	1.106	266	—	—
XVI	1.260	2.353	3	208	—	315	4.139	1.260	—	—
XVII	1.007	2 327	2	272	10	160	3.778	1.002	2	3
XVIII	765	1.666	—	400	12	190	3.033	763	—	2
XIX	727	2.563	—	1000	7	350	4.647	707	1	19
XX	60	3.628	—	80	—	100	3.868	60	—	—
XXI	1.677	2.496	2	2618	116	385	7.294	1.439	20	218

[1]) Nach den Angaben des städtischen Veterinäramtes, u. zw. bei Rindern nach dem auf Grund des Statthalterei-Erlasses vom 21. Mai 1895 geführten Kataster. Die Zahlen der übrigen Tiere sind schätzungsweise erhoben. — [2]) Die Erhebungen des Veterinäramtes werden bald nach Beginn eines jeden Jahres vorgenommen. — [3]) Mit Ausnahme der Pferde des k. u. k. Hofes und der Militärpferde. — [4]) Darunter 1902: 51, 1903: 52, 1905: 50 und 1906: 336 Büffel. — [5]) Seit 1906 mit Einschluß des XXI. Gemeindebezirkes Floridsdorf.

2. Zahl der Nutzviehhandelsstallungen und der darin in den Jahren 1902—1906 eingestellt gewesenen Rinder.[1])

a) Nach dem Geschlechte, für 1906 auch nach Gemeindebezirken.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Zahl der Nutzviehhandelsstallungen	Darin waren im Laufe des Jahres eingestellt Stück				
		Stiere	Ochsen	Kühe	Kälber	zusammen
1902	19	19	2	11.828	11.425	23.274
1903	20	24	2	11.836	11.603	23.465
1904	20	18	—	10.363	9.698	20.079
1905	26	22	2	10.347	10.129	20.500
1906	28	41	2	12.634	11.965	24.642
und zwar 1906 im Gemeindebezirke: X (Favoriten)	1	—	—	380	435	815
XI (Simmering)	1	—	—	64	64	128
XII (Meidling)	2	—	—	471	498	969
XIII (Hietzing)	10	39	2	6.408	5.764	12.213
XIV (Rudolfsheim)	4	2	—	1.528	1.519	3.049
XV (Fünfhaus)	2	—	—	1.128	1.130	2.258
XVI (Ottakring)	2	—	—	1.100	1.013	2.113
XVII (Hernals)	3	—	—	828	831	1.659
XIX (Döbling)	1	—	—	369	352	721
XXI (Floridsdorf)	2	—	—	358	359	717

[1]) Nach den Angaben des städtischen Veterinäramtes

b) Nach dem Herkunftslande.

Jahr	Niederösterreich	Oberösterreich	Salzburg	Steiermark	Kärnten	Tirol u. Vorarlberg	Böhmen	Mähren	Schlesien	Ungarn	zusammen
1902	1418	3611	1975	—	2	5781	801	5050	764	3872	23.274
1903	1390	4055	2306	19	22	5035	1761	3898	700	4279	23.465
1904	1172	3206	952	16	24	3844	1591	3785	578	4911	20.079
1905	743	3659	1656	8	24	4286	1004	2902	597	5621	20.500
1906	796	5512	2300	—	98	7527	1087	3286	642	3394	24.642

2. Viehseuchen.

Die folgenden Tabellen sind nach den Monatsausweisen[1]) der magistratischen Bezirks-Veterinäramts-Abteilungen zusammengestellt. Die wichtigsten Angaben daraus sind auch in den Monatsberichten der Statistischen Magistrats-Abteilung veröffentlicht.

a) Nach Gemeindebezirken.

1. Zahl der zu Anfang 1904—1906 verseuchten Gehöfte[2]) und der beim Ausbruch der Seuchen darin gewesenen Tiere.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Gehöfte, verseucht[3]) durch: Maul- und Klauenseuche (der Rinder)	Milzbrand (der Rinder)	die genannten Krankheiten (der Rinder)	Rotz (Wurm) (der Pferde)	Räude (Krätze) (der Pferde)	Milzbrand (der Pferde)	Wut (der Pferde)	die genannten Krankheiten (der Pferde)	Rotlauf (der Schweine)	Maul- und Klauenseuche (der Schweine)	Schweinepest (der Schweine)	die genannten Krankheiten (der Schweine)	Milzbrand der Schafe	Gesamtzahl der verseuchten Gehöfte	Viehstand der verseuchten Gehöfte beim Ausbruch der Seuchen: Rinder	Pferde	Schweine	Schafe	Ziegen
1904	—	—	—	1	1	—	—	2	1	—	5	6	—	8	—	451	120	—	—
1905[4])	11	—	11	4	1	—	—	5	—	—	6	6	—	22	231	495	94	—	2
1906	—	—	—	1	1	—	—	2	—	—	3	3	—	5	—	78	37	—	—
und zwar 1906 im Gemeindebezirke: I	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
II	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
III	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
IV	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
V	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VI	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VII	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VIII	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
IX	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
X	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	2	—	—	—
XI	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XII	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XIII	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	—	12	—	—
XIV	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XV	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XVI	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XVII	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XVIII	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	—	21	—	—
XIX	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	1	1	—	2	—	76	4	—	—
XX	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XXI	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

[1]) Wenn die Ziffern der folgenden Tabellen mit den entsprechenden Ziffern in dem Berichte über die Gemeindeverwaltung nicht übereinstimmen, so rührt die Verschiedenheit daher, daß das Veterinäramt in seinen für die k. k. Statthalterei bestimmten und für den Verwaltungsbericht benützten periodischen Zusammenstellungen die Seuchen in jenem Quartale berücksichtigt, in welchem sie die größte Ausbreitung hatten, während hier jede Seuche von dem Monate ihrer Entstehung an bis zum Monate ihres Erlöschens ausgewiesen ist. — [2]) Die Stallungen der Viehmärkte und Schlachthäuser sind hier nicht inbegriffen. — [3]) Die Zahl der erkrankten Tiere siehe in der 4. Tabelle auf Seite 551. Daß verseuchte Gehöfte ohne an derselben Seuche erkrankte Tiere ausgewiesen werden, erklärt sich dadurch, daß die Seuche erst einige Zeit (für die einzelnen Krankheiten verschieden) nach der Genesung oder Tötung oder Verendung der erkrankten Tiere als erloschen erklärt wird. — [4]) Seit 1905 mit Einschluß des neuen XXI. Gemeindebezirkes Floridsdorf.

2. Zuwachs an verseuchten Gehöften[1]), dann Zahl der beim Ausbruche der Seuchen darin befindlich gewesenen und der hievon erkrankten Tiere während der Jahre 1902—1906.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Gehöfte, verseucht[2]) durch: Maul- und Klauenseuche (der Rinder)	Milzbrand (der Rinder)	die genannten Krankheiten (der Rinder)	Rotz (Wurm) (der Pferde)	Räude (Krätze) (der Pferde)	Milzbrand (der Pferde)	Bläschenausschlag (der Pferde)	die genannten Krankheiten (der Pferde)	Rotlauf (der Schweine)	Maul- und Klauenseuche (der Schweine)	Schweinepest (der Schweine)	die genannten Krankheiten (der Schweine)	Pocken der Schafe	Räude der Ziegen	Gesamtzahl der verseuchten Gehöfte	Viehstand der verseuchten Gehöfte beim Ausbruch der Seuchen[3]): Rinder	Pferde	Schweine	Schafe	Ziegen	Tiere, erkrankt[2]) an: Maul- und Klauenseuche (der Rinder)	Milzbrand (der Rinder)	den genannten Krankheiten (der Rinder)	Rotz (Wurm) (der Pferde)	Räude (Krätze) (der Pferde)	Milzbrand (der Pferde)	Bläschenausschlag (der Pferde)	den genannten Krankheiten (der Pferde)	Rotlauf (der Schweine)	Maul- und Klauenseuche (der Schweine)	Schweinepest (der Schweine)	den genannten Krankheiten (der Schweine)	Pocken der Schafe	Räude der Ziegen	Maul- und Klauenseuche (der Ziegen)	Gesamtzahl der erkrankten Tiere
1902	26	1	27	21	11	4	1	37	32	—	29	61	—	—	125	690	994	1675	—	3	368	1	369	38	19	4	1	62	42	—	100	142	—	—	—	573
1903	55	3	58	13	20	4	—	37	60	—	59	119	—	—	214	1335	2298	1524	3	9	899	3	902	38	63	4	—	105	69	—	157	226	—	—	—	1233
1904	24	2	26	14	13	4	—	31	61	—	53	114	—	1	172	563	845	1819	—	27	453	2	455	42	29	4	—	75	71	—	134	205	—	2	—	737
1905[4])	63	3	66	9	13	7	—	29	45	—	52	97	—	—	192	1883	627	1757	—	6	1295	3	1298	17	25	7	—	49	63	—	135	198	—	—	1	1546
1906	—	—	—	15	16	6	—	37	89	—	45	134	—	—	171	27	459	2053	—	—	—	—	—	18	31	7	—	56	113	—	68	181	—	—	—	237
I	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
II	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	4	—	—	4	—	—	39	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—	—	6	—	—	—	6
III	—	—	—	1	4	1	—	6	6	—	4	10	—	—	16	27	248	107	—	—	—	—	—	1	13	2	—	16	7	—	4	11	—	—	—	27
IV	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	2	—	—	2	—	—	41	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	2	—	—	—	2
V	—	—	—	1	—	—	—	1	10	—	—	10	—	—	11	—	14	547	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16	—	—	16	—	—	—	16
VI	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—	5	—	—	5	—	—	115	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	—	—	7	—	—	—	7
VII	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	2	—	—	2	—	—	11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	2	—	—	—	2
VIII	—	—	—	—	—	—	—	—	10	—	—	10	—	—	10	—	—	106	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11	—	—	11	—	—	—	11
IX	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	2	—	—	2	—	—	35	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	3	—	—	—	3
X	—	—	—	2	3	—	—	5	7	—	5	12	—	—	17	—	32	233	—	—	—	—	—	2	8	—	—	10	11	—	5	16	—	—	—	26
XI	—	—	—	—	—	1	—	1	5	—	1	6	—	—	7	—	9	59	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	6	—	3	9	—	—	—	10
XII	—	—	—	2	4	—	—	6	6	—	4	10	—	—	16	—	37	333	—	—	—	—	—	2	4	—	—	6	7	—	9	16	—	—	—	22
XIII	—	—	—	—	1	—	—	1	1	—	3	4	—	—	5	—	3	43	—	—	—	—	—	—	3	—	—	3	3	—	8	11	—	—	—	14
XIV	—	—	—	2	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	2	—	13	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1
XV	—	—	—	1	—	—	—	1	1	—	2	3	—	—	4	—	8	49	—	—	—	—	—	6	—	—	—	6	1	—	2	3	—	—	—	9
XVI	—	—	—	3	1	—	—	4	4	—	3	7	—	—	11	—	22	66	—	—	—	—	—	3	1	—	—	4	4	—	4	8	—	—	—	12
XVII	—	—	—	—	1	—	—	1	4	—	2	6	—	—	7	—	2	29	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	4	—	3	7	—	—	—	8
XVIII	—	—	—	—	1	—	—	1	4	—	4	8	—	—	9	—	3	38	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	11	16	—	—	—	16
XIX	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	6	11	—	—	11	—	—	87	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	13	18	—	—	—	18
XX	—	—	—	1	—	1	—	2	2	—	2	4	—	—	6	—	22	31	—	—	—	—	—	1	—	1	—	2	2	—	2	4	—	—	—	6
XXI	—	—	—	2	1	3	—	6	10	—	8	18	—	—	24	—	46	84	—	—	—	—	—	2	1	3	—	6	12	—	3	15	—	—	—	21

u. zw. 1906 im Gemeindebezirke:

[1]) und [2]) Vgl. die Anmerkungen 2 und 3 auf der vorausgehenden Seite. — [3]) Außerdem im Jahre 1904: 1 Esel im IX. Bezirke. — [4]) Die Erhöhung der Zahlen des Jahres 1905 gegen die Vorjahre erklärt sich teilweise durch die Einbeziehung des neuen XXI. Gemeindebezirkes Floridsdorf.

3. Zahl der Gehöfte, für welche während der Jahre 1902—1906 Viehseuchen als erloschen erklärt wurden, deren Viehstand beim Ausbruche dieser Seuchen, endlich Zahl der genesenen, gefallenen oder getöteten Tiere.[1])

Jahr, bzw. Gemeindebezirk u. zw. 1906 im Gemeindebezirke:	Gehöfte[2]), verseucht gewesen[3]) durch: der Rinder: Maul- und Klauenseuche	Milzbrand	die genannten Krankheiten	der Pferde: Rotz (Wurm)	Räude (Krätze)	Milzbrand	Bläschenausschlag	die genannten Krankheiten	der Schweine: Rotlauf	Maul- und Klauenseuche	Schweinepest	die genannten Krankheiten	Pocken der Schafe	Räude der Ziegen	Gesamtzahl der verseucht gewesenen Gehöfte	Viehstand der verseucht gewesenen Gehöfte beim Ausbruch der Seuchen[4]): Rinder	Pferde	Schweine	Schafe	Ziegen	Genesene, gefallene und getötete Tiere, welche erkrankt waren an[3]): der Rinder: Maul- und Klauenseuche	Milzbrand	den genannten Krankheiten	der Pferde: Rotz (Wurm)	Räude (Krätze)	Milzbrand	Bläschenausschlag	den genannten Krankheiten	der Schweine: Rotlauf	Maul- und Klauenseuche	Schweinepest	den genannten Krankheiten	Pocken der Schafe	d. Ziegen: Räude	Maul- u. Klauens.	Gesamtzahl der erkrankt gewesenen Thiere
1902	16	1	17	17	10	4	1	32	32	—	29	61	—	—	110	418	439	1655	—	3	311	1	312	38	19	4	1	62	42	—	100	142	—	—	—	516
1903	65	3	68	18	20	4	—	42	59	—	54	113	—	—	223	1607	2424	1424	3	9	956	3	959	38	63	4	—	105	69	—	157	226	—	—	—	1290
1904	13	2	15	11	13	4	—	28	62	—	52	114	—	1	158	332	801	1845	—	25	408	2	410	42	28	4	—	74	71	—	134	205	—	2	—	691
1905[5])	74	3	77	12	13	7	—	32	45	—	55	100	—	—	209	2114	1044	1814	—	8	1340	3	1343	17	26	7	—	50	63	—	135	198	—	—	1	1592
1906[5])	—	—	—	13	13	6	—	32	89	—	47	136	—	—	168	27	416	2072	—	—	—	—	—	18	30	7	—	55	113	—	68	181	—	—	—	236
I	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
II	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	4	—	—	4	—	—	39	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—	—	6	—	—	—	6
III	—	—	—	—	2	1	—	3	6	—	4	10	—	—	13	27	162	107	—	—	—	—	—	1	13	2	—	16	7	—	4	11	—	—	—	27
IV	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	2	—	—	2	—	—	41	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	2	—	—	—	2
V	—	—	—	—	—	—	—	—	10	—	—	10	—	—	10	—	—	547	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16	—	—	16	—	—	—	16
VI	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—	5	—	—	5	—	—	115	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	—	—	7	—	—	—	7
VII	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	2	—	—	2	—	—	11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	2	—	—	—	2
VIII	—	—	—	—	—	—	—	—	10	—	—	10	—	—	10	—	—	106	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11	—	—	11	—	—	—	11
IX	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	2	—	—	2	—	—	35	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	3	—	—	—	3
X	—	—	—	2	3	—	—	5	7	—	5	12	—	—	17	—	27	233	—	—	—	—	—	2	8	—	—	10	11	—	5	16	—	—	—	26
XI	—	—	—	—	—	1	—	1	5	—	1	6	—	—	7	—	9	59	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	6	—	3	9	—	—	—	10
XII	—	—	—	2	3	—	—	5	6	—	4	10	—	—	15	—	34	333	—	—	—	—	—	2	3	—	—	5	7	—	9	16	—	—	—	21
XIII	—	—	—	—	1	—	—	1	1	—	4	5	—	—	6	—	3	55	—	—	—	—	—	—	3	—	—	3	3	—	8	11	—	—	—	14
XIV	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1
XV	—	—	—	1	—	—	—	1	1	—	2	3	—	—	4	—	8	49	—	—	—	—	—	6	—	—	—	6	1	—	2	3	—	—	—	9
XVI	—	—	—	3	1	—	—	4	4	—	3	7	—	—	11	—	22	66	—	—	—	—	—	3	1	—	—	4	4	—	4	8	—	—	—	12
XVII	—	—	—	—	1	—	—	1	4	—	2	6	—	—	7	—	2	29	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	4	—	3	7	—	—	—	8
XVIII	—	—	—	—	1	—	—	1	4	—	5	9	—	—	10	—	3	59	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	11	16	—	—	—	16
XIX	—	—	—	1	—	—	—	1	5	—	6	11	—	—	12	—	76	73	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	13	18	—	—	—	18
XX	—	—	—	1	—	1	—	2	2	—	2	4	—	—	6	—	22	31	—	—	—	—	—	1	—	1	—	2	2	—	2	4	—	—	—	6
XXI	—	—	—	2	1	3	—	6	10	—	8	18	—	—	24	—	46	84	—	—	—	—	—	2	1	3	—	6	12	—	3	15	—	—	—	21

[1]) In den folgenden Tabellen 5 und 6 sind die Zahlen der genesenen, gefallenen und getöteten Tiere, gesondert verzeichnet; überdies ist in der 6. Tabelle auch die Zahl der als seuchenverdächtig getöteten, aber nicht krank befundenen Tiere angegeben. — [2]) und [3]) Vgl. die entsprechenden Anmerkungen auf Seite 548. — [4]) Außerdem im Jahre 1904: 1 Esel im IX. Bezirke. — [5]) Seit 1905 mit Einschluß des XXI. Gemeindebezirkes.

4. Zahl der am Ende der Jahre 1902—1906 verseuchten Gehöfte, der beim Ausbruch der Seuchen darin befindlich gewesenen und der hievon erkrankten Tiere.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Gehöfte[1]), verseucht[2]) durch												Gesamtzahl der verseuchten Gehöfte	Viehstand der verseuchten Gehöfte beim Ausbruch der Seuche					Tiere, erkrankt[2]) an												Gesamtzahl der erkrankten Tiere
	Maul- und Klauenseuche	Milzbrand	die genannten Krankheiten	Rotz (Wurm)	Räude (Krätze)	Milzbrand	Wut	die genannten Krankheiten	Rotlauf	Maul- und Klauenseuche	Schweinepest	die genannten Krankheiten		Rinder	Pferde	Schweine	Schafe	Ziegen	Maul- und Klauenseuche	Milzbrand	den genannten Krankheiten	Rotz (Wurm)	Räude (Krätze)	Milzbrand	Wut	den genannten Krankheiten	Rotlauf	Maul- und Klauenseuche	Schweinepest	den genannten Krankheiten	
	der Rinder			der Pferde					der Schweine										der Rinder			der Pferde					der Schweine				
1902	10	—	10	6	1	—	—	7	—	—	—	—	17	272	577	20	—	—	57	—	57	—	—	—	—	—	—	—	—	—	57
1903	—	—	—	1	1	—	—	2	1	—	5	6	8	—	451	120	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1904	11	—	11	4	1	—	—	5	—	—	6	6	22	231	495	94	—	2	45	—	45	—	1	—	—	1	—	—	—	—	46
1905[3])	—	—	—	1	1	—	—	2	—	—	3	3	5	—	78	37	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1906[3])	—	—	—	3	4	—	—	7	—	—	1	1	8	—	121	18	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	1
und zwar 1906 im Gemeindebezirke: I (Innere Stadt)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
II (Leopoldstadt)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
III (Landstraße)	—	—	—	1	2	—	—	3	—	—	—	—	3	—	86	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
IV (Wieden)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
V (Margareten)	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	14	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VI (Mariahilf)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VII (Neubau)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VIII (Josefstadt)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
IX (Alsergrund)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
X (Favoriten)	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	1	—	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XI (Simmering)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XII (Meidling)	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	1	—	3	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	1
XIII (Hietzing)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XIV (Rudolfsheim)	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XV (Fünfhaus)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XVI (Ottakring)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XVII (Hernals)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XVIII (Währing)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XIX (Döbling)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	18	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XX (Brigittenau)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XXI (Floridsdorf)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

[1]) und [2]) Vgl. die Anmerkungen 2 und 3 auf Seite 548. — [3]) Seit 1905 einschließlich des XXI. Gemeindebezirkes.

5. Zahl der erkrankt gewesenen, aber während der Jahre 1902—1906 genesenen, bzw. gefallenen Tiere.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Genesene Tiere, erkrankt gewesen an															Gefallene Tiere, erkrankt gewesen an													
	Maul- und Klauenseuche	Milzbrand	den genannten Krankheiten	Rotz (Wurm)	Räude (Krätze)	Milzbrand	Bläschenausschlag	den genannten Krankheiten	Rotlauf	Maul- und Klauenseuche	Schweinepest	den genannten Krankheiten	Pocken der Schafe	Räude	Maul- und Klauenseuche	Gesamtzahl der erkrankt gewesenen, aber genesenen Tiere	Maul- und Klauenseuche	Milzbrand	den genannten Krankheiten	Rotz (Wurm)	Räude (Krätze)	Milzbrand	den genannten Krankheiten	Rotlauf	Maul- und Klauenseuche	Schweinepest	den genannten Krankheiten	Räude der Schafe	Gesamtzahl der erkrankt gewesenen und gefallenen Tiere
	der Rinder			der Pferde					der Schweine					der Ziegen			der Rinder			der Pferde				der Schweine					
1902	301	—	301	—	12	—	1	13	—	—	—	—	—	—	—	314	2	—	2	1	—	4	5	17	—	46	63	—	70
1903	935	—	935	—	43	—	—	43	1	—	—	1	—	—	—	979	5	1	6	1	—	4	5	41	—	60	101	—	112
1904	405	—	405	—	17	—	—	17	—	—	1	1	—	—	—	423	—	1	1	2	2	4	8	37	—	69	106	—	115
1905[1])	1311	—	1311	—	19	—	—	19	—	—	—	—	—	—	1	1331	—	3	3	—	—	7	7	43	—	81	124	—	134
1906[1])	—	—	—	1	13	—	—	14	—	—	—	—	—	—	—	14	—	—	—	—	3	7	10	73	—	41	114	—	124
und zwar 1906 im Gemeindebezirke: I (Innere Stadt)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
II (Leopoldstadt)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—	—	6	—	6
III (Landstraße)	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	3	2	5	7	—	1	8	—	13
IV (Wieden)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	2	—	2
V (Margareten)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13	—	—	13	—	13
VI (Mariahilf)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	—	—	7	—	7
VII (Neubau)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	1
VIII (Josefstadt)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—	5	—	5
IX (Alsergrund)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	3	—	3
X (Favoriten)	—	—	—	—	7	—	—	7	—	—	—	—	—	—	—	7	—	—	—	—	—	—	—	4	—	2	6	—	6
XI (Simmering)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	4	—	3	7	—	8
XII (Meidling)	—	—	—	—	2	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	2	—	6	8	—	8
XIII (Hietzing)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	2
XIV (Rudolfsheim)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	3	—	3
XV (Fünfhaus)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XVI (Ottakring)	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	3	5	—	5
XVII (Hernals)	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	3	5	—	5
XVIII (Währing)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	6	8	—	8
XIX (Döbling)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	11	13	—	13
XX (Brigittenau)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	1	2	—	3
XXI (Floridsdorf)	—	—	—	1	1	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	3	3	8	—	2	10	—	13

[1]) Seit 1905 mit Einschluß des XXI. Gemeindebezirkes.

6. Zahl der in den Jahren 1902—1906 wegen Erkrankung an Viehseuchen getöteten, dann der als seuchenverdächtig getöteten, aber gesund befundenen Tiere.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Getötete Tiere, erkrankt gewesen an											Bei der Obduktion gesund befundene Tiere, getötet wegen des Verdachtes der Erkrankung an[1]										Gesamtzahl der getöteten und gesund befundenen Tiere
	Maul- u. Klauenseuche	Milzbrand	den genannten Krankheiten	Rotz (Wurm)	Räude (Krätze)	Milzbrand	den genannten Krankheiten	Notlauf	Maul- u. Klauenseuche	Schweinepest	den genannten Krankheiten	Räude der Ziegen	Gesamtzahl der erkrankt gewesenen und getöteten Tiere	Maul- u. Klauenseuche	Milzbrand	den genannten Krankheiten	Rotz (Wurm)	Räude (Krätze)	Milzbrand	den genannten Krankheiten	Notlauf	Maul- u. Klauenseuche	Schweinepest	den genannten Krankheiten	
	der Rinder			der Pferde				der Schweine						der Rinder			der Pferde				der Schweine				
1902	8	1	9	37	7	—	44	25	—	54	79	—	132	13	—	13	73	8	—	81	836	—	488	1324	1418
1903	16	2	18	37	20	—	57	27	—	97	124	2	199	13	—	13	91	1	—	92	677	—	260	937	1042
1904	3	1	4	40	9	—	49	34	—	64	98	2	153	—	—	—	43	1	—	44	817	—	451	1268	1312
1905[2]	29	—	29	17	7	—	24	20	—	54	74	—	127	43	—	43	81	1	—	82	880	—	265	1145	1270
1906[2]	—	—	—	17	14	—	31	40	—	27	67	—	98	—	—	—	59	4	—	63	1326	—	246	1572	1635
u. zw. 1906 im Gemeindebezirke:																									
I (Innere Stadt)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
II (Leopoldstadt)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	19	—	—	19	19
III (Landstraße)	—	—	—	1	9	—	10	—	—	3	3	—	13	—	—	—	—	4	—	4	23	—	56	79	83
IV (Wieden)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	39	—	—	39	39
V (Margareten)	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	3	—	3	—	—	—	—	—	—	—	456	—	—	456	456
VI (Mariahilf)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	108	—	—	108	108
VII (Neubau)	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	9	—	—	9	9
VIII (Josefstadt)	—	—	—	—	—	—	—	6	—	—	6	—	6	—	—	—	—	—	—	—	86	—	—	86	86
IX (Alsergrund)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	32	—	—	32	32
X (Favoriten)	—	—	—	2	1	—	3	7	—	3	10	—	13	—	—	—	13	—	—	13	148	—	55	203	216
XI (Simmering)	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	37	—	1	38	38
XII (Meidling)	—	—	—	2	1	—	3	5	—	3	8	—	11	—	—	—	11	—	—	11	233	—	77	310	321
XIII (Hietzing)	—	—	—	—	3	—	3	—	—	6	6	—	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XIV (Rudolfsheim)	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XV (Fünfhaus)	—	—	—	6	—	—	6	1	—	2	3	—	9	—	—	—	2	—	—	2	38	—	8	46	48
XVI (Ottakring)	—	—	—	3	—	—	3	2	—	1	3	—	6	—	—	—	3	—	—	3	35	—	8	43	46
XVII (Hernals)	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	19	—	—	19	19
XVIII (Währing)	—	—	—	—	—	—	—	3	—	5	8	—	8	—	—	—	—	—	—	—	3	—	23	26	26
XIX (Döbling)	—	—	—	—	—	—	—	3	—	2	5	—	5	—	—	—	—	—	—	—	23	—	17	40	40
XX (Brigittenau)	—	—	—	1	—	—	1	1	—	1	2	—	3	—	—	—	6	—	—	6	—	—	1	1	7
XXI (Floridsdorf)	—	—	—	1	—	—	1	4	—	1	5	—	6	—	—	—	24	—	—	24	18	—	—	18	42

[1]) Darunter sind auch solche Tiere enthalten, welche sich gemeinsam mit erkrankten Tieren in demselben Gehöfte befunden hatten und aus verschiedenen Ursachen außer dem Verdachte der Erkrankung getötet wurden (z. B. ohnehin zur Schlachtung bestimmte Tiere). — [2]) Seit 1905 mit Einschluß des XXI. Gemeindebezirkes.

b) Nach Monaten[1]).

1. Zuwachs an verseuchten Gehöften, deren Viehstand beim Ausbruch der Seuchen und Zahl der hievon erkrankten Tiere; Verbreitung der Tierseuchen (Stand zu Anfang samt Zuwachs) in den einzelnen Monaten des Jahres 1906.

Monat	Gehöfte, verseucht[2]) durch: Maul- und Klauenseuche (der Rinder)	Milzbrand (der Rinder)	die genannten Krankheiten (der Rinder)	Rotz (Wurm) (der Pferde)	Räude (Krätze) (der Pferde)	Milzbrand (der Pferde)	Bläschenausschlag (der Pferde)	die genannten Krankheiten (der Pferde)	Rotlauf (der Schweine)	Maul- und Klauenseuche (der Schweine)	Schweinepest (der Schweine)	die genannten Krankheiten (der Schweine)	Räude der Ziegen	Gesamtzahl der verseuchten Gehöfte	Viehstand der verseuchten Gehöfte beim Ausbruch der Seuchen: Rinder	Pferde	Schweine	Schafe	Ziegen	Tiere erkrankt[2]) an: Maul- und Klauenseuche (der Rinder)	Milzbrand (der Rinder)	den genannten Krankheiten (der Rinder)	Rotz (Wurm) (der Pferde)	Räude (Krätze) (der Pferde)	Milzbrand (der Pferde)	Bläschenausschlag (der Pferde)	den genannten Krankheiten (der Pferde)	Rotlauf (der Schweine)	Maul- und Klauenseuche (der Schweine)	Schweinepest (der Schweine)	den genannten Krankheiten (der Schweine)	Räude der Ziegen	Maul- und Klauenseuche der Ziegen	Gesamtzahl der erkrankten Tiere
Zuwachs																																
Jänner	—	—	—	1	3	—	—	4	4	—	3	7	—	11	—	20	102	—	—	—	—	—	1	5	—	—	6	4	—	6	10	—	—	16
Februar	—	—	—	2	1	—	—	3	—	—	—	—	—	3	—	17	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	3	—	—	—	—	—	—	3
März	—	—	—	—	4	—	—	4	1	—	—	1	—	5	—	53	85	—	—	—	—	—	—	10	—	—	10	1	—	—	1	—	—	11
April	—	—	—	2	1	—	—	3	1	—	5	6	—	9	—	15	28	—	—	—	—	—	2	5	—	—	7	1	—	3	4	—	—	11
Mai	—	—	—	3	—	—	—	3	7	—	5	12	—	15	—	43	172	—	—	—	—	—	8	—	—	—	8	13	—	12	25	—	—	33
Juni	—	—	—	2	1	2	—	5	7	—	10	17	—	22	—	33	112	—	—	—	—	—	2	1	2	—	5	7	—	16	23	—	—	28
Juli	—	—	—	—	1	—	—	1	10	—	3	13	—	14	—	3	91	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11	—	3	14	—	—	14
August	—	—	—	—	—	1	—	1	7	—	7	14	—	15	27	129	79	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	7	—	6	13	—	—	15
Sept.	—	—	—	—	—	2	—	2	5	—	7	12	—	14	—	2	153	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	9	—	15	24	—	—	26
Oktober	—	—	—	—	—	—	—	—	16	—	2	18	—	18	—	—	389	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	25	—	4	29	—	—	29
November	—	—	—	1	—	1	—	2	18	—	1	19	—	21	—	21	658	—	—	—	—	—	1	—	1	—	2	21	—	1	22	—	—	24
Dezember	—	—	—	4	5	—	—	9	13	—	2	15	—	24	—	123	184	—	—	—	—	—	2	9	—	—	11	14	—	2	16	—	—	27
zusammen	—	—	—	15	16	6	—	37	89	—	45	134	—	171	27	459	2053	—	—	—	—	—	18	31	7	—	56	113	—	68	181	—	—	237
Verbreitung																																
Jänner	—	—	—	2	4	—	—	6	4	—	6	10	—	16	—	98	139	—	—	—	—	—	1	5	—	—	6	4	—	6	10	—	—	16
Februar	—	—	—	2	3	—	—	5	—	—	5	5	—	10	—	23	37	—	—	—	—	—	2	2	—	—	4	—	—	—	—	—	—	4
März	—	—	—	—	6	—	—	6	1	—	—	1	—	7	—	59	85	—	—	—	—	—	—	12	—	—	12	1	—	—	1	—	—	13
April	—	—	—	2	6	—	—	8	1	—	5	6	—	14	—	72	28	—	—	—	—	—	2	6	—	—	8	1	—	3	4	—	—	12
Mai	—	—	—	4	1	—	—	5	7	—	10	17	—	22	—	54	194	—	—	—	—	—	8	4	—	—	12	13	—	12	25	—	—	37
Juni	—	—	—	4	2	2	—	8	8	—	12	20	—	28	—	77	145	—	—	—	—	—	2	1	2	—	5	7	—	16	23	—	—	28
Juli	—	—	—	3	1	—	—	4	10	—	10	20	—	24	—	24	163	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11	—	3	14	—	—	14
August	—	—	—	3	—	1	—	4	7	—	12	19	—	23	27	150	111	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	7	—	6	13	—	—	15
Sept.	—	—	—	1	—	2	—	3	7	—	10	17	—	20	—	9	190	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	9	—	15	24	—	—	26
Oktober	—	—	—	—	—	—	—	—	16	—	5	21	—	21	—	—	432	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	25	—	4	29	—	—	29
November	—	—	—	1	—	1	—	2	19	—	2	21	—	23	—	21	724	—	—	—	—	—	1	—	1	—	2	21	—	1	22	—	—	24
Dezember	—	—	—	4	5	1	—	10	13	—	2	15	—	25	—	137	184	—	—	—	—	—	2	9	—	—	11	14	—	2	16	—	—	27

[1]) Wenn die in dieser und der folgenden Tabelle enthaltenen Ziffern von den entsprechenden in den Monatsberichten mitgeteilten Ziffern abweichen, so liegt der Grund in nachträglichen Berichtigungen. — [2]) Vgl. die 3. Anmerkung auf Seite 548.

2. Zahl der Gehöfte, für welche während des Jahres 1906 Viehseuchen als erloschen erklärt wurden, deren Viehstand beim Ausbruche dieser Seuchen, endlich Zahl der im Laufe des Jahres genesenen, beziehungsweise gefallenen und getöteten Tiere [1]).

Monat	Gehöfte [2]), verseucht gewesen [3]) durch													Gesamtzahl der verseucht gewesenen Gehöfte	Viehstand der verseucht gewesenen Gehöfte beim Ausbruche der Seuchen [3])			
	der Rinder			der Pferde					der Schweine						Rinder	Pferde	Schweine	Schafe	Ziegen
	Maul- und Klauenseuche	Milzbrand	die genannten Krankheiten	Rotz (Wurm)	Räude (Krätze)	Milzbrand	Bläschenausschlag	die genannten Krankheiten	Rotlauf	Maul- und Klauenseuche	Schweinepest	die genannten Krankheiten	Räude der Ziegen						
Jänner	—	—	—	2	2	—	—	4	4	—	1	5	—	9	—	92	102	—	—
Februar	—	—	—	2	1	—	—	3	—	—	5	5	—	8	—	17	37	—	—
März	—	—	—	—	1	—	—	1	1	—	—	1	—	2	—	2	85	—	—
April	—	—	—	1	5	—	—	6	1	—	—	1	—	7	—	61	6	—	—
Mai	—	—	—	2	—	—	—	2	6	—	8	14	—	16	—	10	161	—	—
Juni	—	—	—	1	2	2	—	5	8	—	5	13	—	18	—	56	73	—	—
Juli	—	—	—	—	1	—	—	1	10	—	5	15	—	16	—	3	131	—	—
August	—	—	—	2	—	1	—	3	5	—	9	14	—	17	27	143	74	—	—
September	—	—	—	1	—	2	—	3	7	—	7	14	—	17	—	9	147	—	—
Oktober	—	—	—	—	—	—	—	—	15	—	4	19	—	19	—	—	366	—	—
November	—	—	—	1	—	—	—	1	19	—	2	21	—	22	—	7	724	—	—
Dezember	—	—	—	1	1	1	—	3	13	—	1	14	—	17	—	16	166	—	—
zus.	—	—	—	13	13	6	—	32	89	—	47	136	—	168	27	416	2072	—	—

(Fortsetzung.)

Monat	Genesene Tiere [4]), welche erkrankt waren an						Gesamtzahl der genesenen Tiere	Gefallene und getötete Tiere [4]), welche erkrankt waren an										Gesamtzahl der gefallenen und getöteten Tiere
	Maul- und Klauenseuche	Rotz (Wurm)	Räude (Krätze)	Bläschenausschlag	Schweinepest	Maul- und Klauenseuche der Ziegen		Maul- und Klauenseuche	Milzbrand	den genannten Krankheiten	Rotz (Wurm)	Räude (Krätze)	Milzbrand	den genannten Krankheiten	Rotlauf	Schweinepest	den genannten Krankheiten	
	Rinder	Pferde						der Rinder			der Pferde				der Schweine			
Jänner	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	1	3	—	4	4	6	10	14
Februar	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	2	—	—	—	2
März	—	—	4	—	—	—	4	—	—	—	—	7	—	7	1	—	1	8
April	—	—	2	—	—	—	2	—	—	—	2	—	—	2	1	3	4	6
Mai	—	—	4	—	—	—	4	—	—	—	8	—	—	8	13	12	25	33
Juni	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	2	5	7	16	23	28
Juli	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11	3	14	14
August	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	7	6	13	15
September	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	9	15	24	26
Oktober	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	25	4	29	29
November	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	2	21	1	22	24
Dezember	—	1	2	—	—	—	3	—	—	—	1	6	—	7	14	2	16	23
zus.	—	1	13	—	—	—	14	—	—	—	17	17	7	41	113	68	181	222

[1]) Vgl. die 1. Anmerkung auf der vorausgehenden Seite. — [2]) und [3]) Vgl. die entsprechenden Anmerkungen auf Seite 548. — [4]) Einige Tiergattungen und Krankheiten, bei denen Genesungen, bzw. Todesfälle und Tötungen nicht vorgekommen sind, wurden behufs Raumersparnis in diese Tabelle nicht aufgenommen; vgl. die 5. und 6. Tabelle auf Seite 552 und 553.

3. Das k. u. k. Militär-Tierarznei-Institut.

1. Krankenbewegung im k. u. k. Militär-Tierarznei-Institute in den Jahren 1902—1906.

Jahr, bzw. Monat	Tiergattung	Stand zu Anfang des Jahres, bzw. Monats	Zuwachs während des Jahres, bzw. Monats	Abfall während des Jahres, bzw. Monats			Stand zu Ende des Jahres, bzw. Monats
				Abgegangen	Verendet	Vertilgt	
1902	Pferde	76	4669	4278	341	32	94
1903		94	4771	4377	347	25	116
1904		116	4722	4333	353	39	113
1905		[1] 113	[2] 4368	[2] 4060	315	31	75
1906		75	4225	3877	316	16	91
u. zw. 1906 im Monate: Jänner		75	290	279	16	—	70
Februar		70	296	269	22	1	74
März		74	358	327	27	1	77
April		77	353	341	21	—	68
Mai		68	419	385	29	2	71
Juni		71	326	292	21	1	83
Juli		83	381	344	39	3	78
August		78	405	366	41	1	75
September		75	380	347	34	—	74
Oktober		74	352	336	23	—	67
November		67	324	302	19	2	68
Dezember		68	341	289	24	5	91
1902	Hunde	56	2268	1607	523	126	68
1903		68	1984	1450	422	125	55
1904		55	2189	1612	426	149	57
1905		57	2210	1625	447	147	48
1906		48	2087	1448	456	158	73
1902	Rinder	21	63	47	18	5	14
1903		14	115	105	5	5	14
1904		14	40	33	2	4	15
1905		15	37	29	4	3	16
1906		16	71	61	9	10	7
1902	Schafe	7	6	4	2	7	—
1903		—	41	19	18	—	4
1904		4	6	6	4	—	—
1905		—	2	1	—	—	1
1906		1	2	3	—	—	—
1902	Ziegen	—	17	10	6	1	—
1903		—	18	15	2	1	—
1904		—	14	10	4	—	—
1905		—	36	25	9	1	1
1906		1	20	17	4	—	—
1902	Schweine	—	9	6	3	—	—
1903		—	10	5	3	2	—
1904		—	19	17	—	1	1
1905		1	26	25	2	—	—
1906		—	27	18	7	2	—

[1]) Darunter 1 Esel. — [2]) Darunter 2 Esel.

2. Hundswutfälle im k. u. k. Militär-Tierarznei-Institute während der einzelnen Monate der Jahre 1902—1906.

Jahr	Hundswutfälle im k. u. k. Militär-Tierarznei-Institute im Monate												zusammen
	Jänn.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	
1902	—	—	—	—	—	—	—	1	1	3	5	9	19
1903	15	4	9	7	7	3	—	6	4	6	1	6	68
1904	1	5	9	1	1	5	—	—	—	—	—	—	22
1905	1	—	1	—	1	3	1	1	1	—	—	—	9
1906	—	—	1	—	—	—	—	1	—	1	—	—	3

4. Schlachtungen und Schlachthäuser.

Für Großhornvieh besteht (mit Ausnahme des XXI. Gemeindebezirkes Floridsdorf) der Schlachthauszwang, d. h. es muß in öffentlichen Schlachthäusern geschlachtet werden. Öffentliche Schlachthäuser gibt es derzeit sechs, die sämtlich der Gemeinde gehören.

Erbauungszeit, Grundfläche, verbaute Fläche, Inventarwert, Standort, zugewiesene Fleischhauer und Schlachtgebühr		Schlachthaus St. Marx I.—IV. Abteilung	St. Marx V. Abteilung	Gumpendorf	Meidling	an der Als	Nußdorf
Erbauungszeit		1846/51	1888/89	1846/51	1888	1885/87	1886
Grundfläche in m²	Ende 1906	43.653	[1]) —	35.584	23.868	22.371	8.606
Verbaute Fläche in m²	Ende 1906	16.147	3.455	13.663	12.951	6.404	1.928
Inventarwert in Kronen	Ende 1906	3,384.880	[2])307.004	1,989.268	1,459.000	1,223.400	290.000
Standort im Gemeindebezirke		III.	III.	VI.	XII.	XVIII.	XIX.
Dem Schlachthause waren im Jahre 1906 zugewiesen	die meisten Fleischhauer des Bezirkes	I, II, III, IV, VIII, IX, XX	X, XI	V, VI, VII, XV	XII, XIII, XIV	XVI, XVII, XVIII	XIX
	einzelne Fleischhauer d. Bezirkes	V-VII, X-XII, XIV, XVI, XVIII, XIX	II-VI, IX, XIII, XVIII	II, IV, IX, XII, XIII, XIV	I, IV, V, XV, XVI	VII, VIII, IX, XIX	XVI, XVIII, XX

[1]) Das Schlachthaus befindet sich auf der Fläche des Zentralviehmarkts. — [2]) Ohne den Wert des Baugrundes und der nicht verbauten, aber benützten Flächen.

Die Schlachtgebühr für 1 Rind mit einem Lebendgewichte bis 400 kg beträgt 1 K 60 h, für ein schwereres Rind 2 K.

Für die Schlachtung von Jung- und Stechvieh beträgt die Schlachtgebühr in den städtischen Schlachthäusern für ein Kalb 24 h, für ein Schaf oder eine Ziege 16 h, für ein Lamm oder Kitz 10 h, für ein Schwein 1 K. Für Jung- und Stechvieh besteht kein Schlachthauszwang. Die Zahl der geschlachteten Schweine und der Ort ihrer Schlachtung ist unter Viehbeschau auf Seite 562 angegeben.

Die Vorschriften über das Schlachten der Pferde und das Ausschroten des Pferdefleisches sind in den Verordnungen der k. k. n.-ö. Statthalterei vom 12. Oktober 1850, vom 11. Dezember 1850 und vom 20. April 1854 enthalten. Ein Schlachthauszwang besteht nicht. Das städtische Pferdeschlachthaus zu St. Marx befindet sich auf der Fläche des Zentralviehmarkts. Seine gedeckten Teile umfassen eine Fläche von 494 m², der Inventarwert beträgt 10.230 K. Die Schlachtgebühr für ein Pferd auf der Pferdeschlachtbrücke zu St. Marx ist mit 1 K 40 h festgesetzt.

1. Herkunft des 1902—1906 in die Schlachthäuser eingetriebenen Schlachtviehes.

Jahr, bzw. Monat	Gesamtzahl des in die Schlachthäuser eingetriebenen Schlachtviehes	Hievon waren angekauft worden: auf dem Zentralviehmarkte zu St. Marx [1])	außerhalb des Zentralviehmarktes, und zwar: auswärtige: auf dem Bahnhofe zu St. Marx [2]) abgeladene	auswärtige: auf anderen Bahnhöfen abgeladene	von Landwirten der Umgebung	Kühe von Wiener Milchmeiern	Zugtiere aus Wiener Brauereien u. dgl.
	Stück Schlachtvieh						
1902	258.699	206.584	28.813	9693	1487	12.116	6
1903	254.134	199.858	36.532	4574	1833	11.306	31
1904	242.558	191.773	35.805	3012	1437	10.520	11
1905	245.146	185.905	39.959	6165	1560	11.532	25
1906	233.238	172.729	40.908	7173	1556	10.941	41
u. zw. während des Jahres 1906 im Monate: Jänner	20.380	15.219	3.416	810	120	812	3
Februar	18.241	13.744	3.130	549	98	719	11
März	18.520	13.801	3.219	547	120	833	—
April	18.008	13.455	3.315	495	75	652	16
Mai	23.254	17.113	4.505	540	209	880	7
Juni	17.090	12.870	2.909	496	94	819	2
Juli	17.242	12.816	3.070	417	104	835	—
August	22.444	16.430	3.949	657	169	1.237	2
September	19.013	13.350	3.809	665	134	1.055	—
Oktober	23.928	17.660	4.190	673	133	1.272	—
November	18.220	13.809	2.531	639	161	1.080	—
Dezember	16.898	12.462	2.865	685	139	747	—

[1]) Diese Zahlen stimmen nicht mit den in der 11. Tabelle auf Seite 576 angegebenen überein, da der Ankauf und Eintrieb ins Schlachthaus zeitlich nicht übereinstimmen und auch eine größere Zahl Rinder, welche auf Borg gekauft sind, als Pfand längere Zeit in den Stallungen des Viehmarktes verbleibt. — [2]) Mit Berührung des Zentralviehmarktes, d. h. mit Benützung seiner Einrichtungen (Auslade-Rampen 2c.); vgl. die 11. Tabelle auf Seite 576.

2. In den städtischen Schlachthäusern während der Jahre 1902—1906 geschlachtete Tiere.

Jahr, bzw. Monat	In den städtischen Schlachthäusern													
	St. Marx 1.—4. Abteilung	St. Marx 5. Abteilung	Gumpendorf	Meidling	An der Als	Nußdorf	zusammen	St. Marx (1.—5.[2]) Abteilung	Gumpendorf	Meidling	An der Als	Nußdorf	zusammen
	geschlachtete Rinder und Büffel[1]							geschlachtete Kälber[3]					
1902	108.571	19.797	35.928	52.444	38.472	3.612	258.824	23.082	969	195	105	23	24.374
1903	120.387	15.739	32.642	48.198	34.082	3.677	254.725	23.292	1.053	465	180	8	24.998
1904	114.556	16.213	30.403	47.489	30.746	3.277	242.684	20.813	1.056	262	101	—	22.232
1905	118.758	18.232	30.547	44.450	29.074	3.257	244.318	28.250	1.382	369	271	10	30.282
1906	119.153	17.583	28.564	40.681	24.444	3.153	233.578	26.844	1.233	269	360	15	28.721
u. zw. 1906 im Monate:													
Jänner . .	10.077	1.467	2.395	3.919	2.321	284	20.463	585	43	4	30	—	662
Februar . .	8.945	1.286	2.406	3.149	2.034	249	18.069	629	52	11	10	—	702
März . . .	9.385	1.389	2.802	3.309	2.191	288	19.364	479	38	11	16	—	544
April . . .	8.493	1.306	2.175	3.607	1.919	231	17.731	702	1	17	30	5	755
Mai	11.562	1.753	2.910	4.300	2.279	298	23.102	3.642	232	66	47	—	3.987
Juni . . .	8.435	1.360	2.131	2.984	1.959	249	17.118	3.769	225	28	22	1	4.045
Juli . . .	8 640	1.322	2.012	3.011	1.971	272	17.228	4.150	170	31	20	—	4.371
August . .	11.660	1.822	2.644	3.891	2.006	279	22.302	4.443	185	27	41	2	4.698
September	10.210	1.460	2.160	3.345	1.927	267	19.369	4.340	227	24	31	4	4.626
Oktober . .	12.523	1.721	2.192	3.954	2.081	275	22.746	2.398	57	31	55	3	2.544
November	10.225	1.478	2.666	2.784	1.955	236	19.344	839	3	10	36	—	888
Dezember .	8.998	1.219	2.071	2.428	1.801	225	16.742	868	—	9	22	—	899
Darunter Büffel:								Ferner wurden Ziegen und Kitze geschlachtet im Schlachthause zu St. Marx 1906: 1, zu Meidling 1902: 1, 1903: 6, 1905: 2; an der Als 1906: 2; in Nußdorf 1903: 1, 1906: 2; zusammen daher 1902: 1, 1903: 7, 1905: 2, 1906: 2 Stück. Im XXI. Gemeindebezirke Floridsdorf, wo kein Schlachthauszwang besteht, wurden im Jahre 1905: 7509, 1906: 7228 Rinder geschlachtet.					
1902	3.148	287	671	1.582	831	—	6.519						
1903	4.064	354	851	2.266	1.052	—	8.587						
1904	3.719	457	1.100	1.603	974	—	7.853						
1905	4.403	456	1.051	1.744	1.156	3	8.813						
1906	3.357	56	368	1.010	237	2	5.030						

(Fortsetzung.)

Jahr, bzw. Monat	In den städtischen Schlachthäusern												
	St. Marx [1.—5.[4]) Abteilung]	Gumpendorf	Meidling	An der Als	zusammen	St. Marx [1.—5.[5]) Abteilung]	Gumpendorf	Meidling	An der Als	zusammen	St. Marx (5. Abteil.)	Meidling	zusammen
	geschlachtete Schafe[3]					geschlachtete Lämmer[3]					geschlacht. Schweine[3] [6]		
1902	18.938	123	230	113	19.404	2.686	119	—	5	2.810	4.168	11.717	15.885
1903	14.417	6	—	1	14.424	1.168	108	—	2	1.278	3.004	7.328	10.332
1904	14.377	9	2	—	14.388	1.595	32	1	—	1.628	1.983	4.341	6.324
1905	14.895	55	25	2	14.977	1 894	91	—	—	1.985	1.357	4.087	5.444
1906	16.032	6	1	2	16.041	2.739	189	—	—	2.928	2.301	4.224	6.525
u. zw. 1906 im Monate:													
Jänner . .	1.305	—	—	—	1.305	—	—	—	—	—	65	391	456
Februar .	1.481	—	—	—	1.481	—	—	—	—	—	134	190	324
März . . .	1.125	—	—	—	1.125	—	—	—	—	—	68	339	407
April . . .	1.075	—	—	—	1.075	255	171	—	—	426	34	290	324
Mai	1.665	—	—	—	1.665	753	4	—	—	757	50	460	510
Juni . . .	716	2	—	—	718	511	6	—	—	517	—	463	463
Juli . . .	947	1	—	1	949	265	—	—	—	265	10	410	420
August . .	1.136	2	—	—	1.138	329	—	—	—	329	310	483	793
September	2.010	1	—	1	2.012	266	—	—	—	266	294	259	553
Oktober . .	2.230	—	—	—	2.230	311	8	—	—	319	246	300	546
November	1.368	—	—	—	1.368	49	—	—	—	49	635	291	926
Dezember .	974	—	1	—	975	—	—	—	—	—	455	348	803

[1]) Die Zahl der in den einzelnen Monaten und Jahren geschlachteten Rinder stimmt mit der Zahl der in derselben Zeit in die Schlachthäuser eingetriebenen Rinder, welche in der vorhergehenden Tabelle ausgewiesen sind, nicht überein, da die eingetriebenen Tiere nicht immer im Monate des Eintriebes zur Schlachtung kommen. — [2]) Darunter in dem Schlachthause am Viehmarkte (5. Abteilung) 1902: 458, 1903: 214, 1904: 383, 1905: 2358, 1906: 3140 Kälber. — [3]) Die angeführten Zahlen bedeuten nicht die Gesamtzahl der in Wien für den Verbrauch geschlachteten Tiere, da für Jung- und Stechvieh der Schlachthauszwang nicht besteht. — [4]) Davon 1902: 93, 1903: 97, 1904: 121, 1905: 12, 1906: 685 Schafe in der 5. Abteilung. — [5]) Davon 1902: 119, 1905: 14, 1906: 8 Lämmer in der 5. Abteilung. — [6]) Die Gesamtzahl der im Jahre 1906 in Wien geschlachteten Schweine ist auf S. 562 angegeben.

3. Zahl der in den Jahren 1902—1906 in Wien geschlachteten Pferde und Esel.

Jahr, bzw. Monat	Pferde			Esel		
	städtische Pferdeschlachtbrücke[1])	Privat-Pferdeschlachtbrücken[2])	zusammen	städtische Pferdeschlachtbrücke[1])	Privat-Pferdeschlachtbrücken[2])	zusammen
1902	12.820	12.619	25.439	19	8	27
1903	11.575	12.955	24.530	26	12	38
1904	12.659	13.787	26.446	13	10	23
1905[3])	10.922	14.927	25.849	31	38	69
1906[4])	8.781	11.530	20.311	33	15	48
u. zw. 1906 im Monate: Jänner	987	1.159	2.146	—	4	4
Februar	882	1.035	1.917	1	3	4
März	861	1.150	2.011	9	2	11
April	646	844	1.490	2	1	3
Mai	692	884	1.576	3	1	4
Juni	591	796	1.387	5	—	5
Juli	558	792	1.350	3	—	3
August	562	865	1.427	6	—	6
September	555	870	1.425	2	—	2
Oktober	755	1.017	1.772	2	1	3
November	881	1.126	2.007	—	1	1
Dezember	811	992	1.803	—	2	2

[1]) Zu St. Marx. — [2]) In den Gemeindebezirken XII, XVI, XVII und XXI. — [3]) Erhöhung der Zahlen zum Teil infolge Einverleibung des XXI. Bezirkes. — [4]) Durch die Errichtung eines Pferdeschlachthauses in Ofen-Pest wurde der Pferdezutrieb nach Wien ungünstig beeinflußt.

4. Einnahmen und Ausgaben der städtischen Schlachthäuser in den Jahren 1902—1906.

Einnahmen[1])	1902		1903		1904		1905		1906	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
Schlachthäuser: zu St. Marx für Rinder	399.478	86	421.650	43	396.161	04	408.342	19	474.701	23
„ „ Pferde	18.148	—	16.402	—	18.251	20	15.594	20	12.554	80
in Gumpendorf	86.392	44	81.589	28	75.634	03	74.641	38	71.659	70
„ Meidling	137.153	10	118.896	61	113.905	02	110.342	51	103.110	74
an der Als	85.399	16	82.331	15	73.623	01	69.243	46	61.116	53
in Nußdorf	8.376	77	8.720	08	8.166	84	8.267	66	7.087	04
zus. ordentliche Einnahmen	734.948	33	729.589	55	685.741	14	686.431	40	730.230	04
Davon waren:										
Schlachtgebühren	543.020	04	519.609	80	499.171	02	495.466	36	475.907	40
Mietzinse[1])	80.297	66	87.053	03	92.561	22	97.677	90	94.366	40
sonstige ordentl. Einnahmen[2])	111.630	63	122.926	72	94.008	90	93.287	14	159.956	24
außerordentliche Einnahmen	[3]) 1.860	—	[4])120.485	97	[5])119.905	07	[5])22.748	69	[6])212.599	70
Gesamtsumme	736.808	33	850.075	52	805.646	21	709.180	09	942.829	74

(Fortsetzung.)

Ausgaben[1])	1902		1903		1904		1905		1906	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
Schlachthäuser: zu St. Marx für Rinder	183.720	41	218.256	89	220.023	69	219.798	28	257.422	44
„ „ Pferde	4.065	53	3.844	26	4.095	18	4.010	24	3.878	19
in Gumpendorf	53.743	40	49.041	21	45.558	01	43 777	16	43.102	88
„ Meidling	78.310	71	72.178	53	87.093	60	75.587	72	75.718	15
an der Als	55.043	72	49.406	05	47.871	22	55.377	11	49.712	66
in Nußdorf	8.896	11	8.310	77	8.699	08	10.020	47	6.003	65
zus. ordentliche Ausgaben	383.779	88	401.037	71	413.340	78	408.570	98	435.837	97
außerordentliche Ausgaben[7])	167.825	24	143.790	64	130.650	02	25.921	26	212.599	70
Gesamtsumme	551.605	12	544.828	35	543.990	80	434.492	24	648.437	67

[1]) Einschließlich der durchgeführten Zinswerte. — [2]) Davon 1902: 105.801 K 52 h, 1903: 94.633 K 60 h, 1904: 85.707 K 71 h, 1905: 87.925 K 15 h, 1906: 152.106 K 32 h Einnahmen aus dem Betriebe der Kühlanlage im St. Marxer Schlachthause. — [3]) Aus dem Investitions-Anlehen für Adaptierung des Nußdorfer Schlachthauses zu einem Schweineschlachthause. Auf Seite 238 des Jahrbuchs für 1902 nicht eingerechnet, sondern auf Seite 243 unten. — [4]) Davon 1127 K 63 h Wert des bei der Umlegung der Nutzwasserleitung für die Kühlanlage zu St. Marx gewonnenen Rohmaterials; ferner aus dem Investitionsanlehen für Herstellungen im St. Marxer Schlachthause 111.218 K 34 h und zu dem in der 3. Anmerkung bezeichneten Zweck 8140 K; diese beiden letzteren Beträge sind nicht auf Seite 148, sondern auf Seite 153 eingerechnet. — [5]) Aus dem Investitions-Anlehen für Herstellungen im St. Marxer Schlachthause. — [6]) Aus dem Investitionsanlehen und zwar 209 306 K 58 h für den Bau eines Zentral-Pferdeschlachthauses, der Rest für Adaptierungen im St. Marxer Schlachthause. — [7]) Außer den Herstellungen im Rinderschlachthause zu St. Marx wurden davon im Jahre 1902 ausgegeben: 428 K 55 h für ein Zentral-Pferdeschlachthaus, 33.978 K für Umgestaltung der Keller zu Rinderstallungen im Schlachthause a. d. Als, 1860 K für Adaptierung des Nußdorfer Schlachthauses zu einem Schweineschlachthause; 1903: Im Schlachthause a. d. Als 16.700 K 06 h für Umgestaltung von Kellerräumen zu Rinderstallungen; für Adaptierung des Nußdorfer Schlachthauses zu einem Schweineschlachthause 8140 K; 1904: 2881 K 95 h für das Schlachthaus a. d. Als; 1906: Für den Bau eines Pferdeschlachthauses 209.306 K 70 h.

5. Viehbeschau.

1. Auf den Bahnhöfen in den Jahren 1902—1906 vorgenommene Viehbeschauen[1] und dabei in den Jahren 1903—1906 an verendeten und kranken Tieren festgestellte Todesursachen, Krankheiten und Verletzungen.

a) Zahl der in den Jahren 1902—1906 auf den Bahnhöfen beschauten Tiere.

Jahr	Gesamtzahl der auf den Bahnhöfen Wiens beschauten				Von der Gesamtzahl entfielen auf den Bahnhof zu St. Marx			
	Rinder	Kälber	Schafe u. Lämmer	Schweine	Rinder	Kälber	Schafe u. Lämmer	Schweine
1902	305.661	53 954	170.230	615.384	286.510	670	82.884	614.444
1903	314.448	55.799	114.152	590.434	299.602	339	97.713	589.096
1904	303.769	63.975	103.307	600.905	286.729	629	88.041	599.374
1905[2]	299.539	70.227	91.886	596 025	285.214	934	76.454	590.979
1906	284.727	49.159	84.000	645.404	269.835	846	69.350	638.808

[1] Die Beschau wird durch städtische Tierärzte vorgenommen. Auf den Stationen Wien-Westbahnhof, Penzing, Hütteldorf, Nußdorf, Floridsdorf und Jedlesee wird die Beschau lebender Tiere von k. k. Staatsveterinären gegen Entrichtung von Beschaugebühren vorgenommen. Die Zahl der von den staatlichen Tierärzten beschauten Tiere ist in den ausgewiesenen Ziffern nicht enthalten; die Zahl dieser Tiere belief sich 1906 auf 14.892 Stück (Rinder). — [2] Bis einschließlich 1905 ohne den XXI. Gemeindebezirk Floridsdorf.

b) Bei der Viehbeschau auf den Bahnhöfen in den Jahren 1904—1906 festgestellte Todesursachen, Krankheiten und Verletzungen.

Verunglückungen und Krankheiten		1904				1905				1906			
		Zahl der verendeten, verletzten und kranken											
		Rinder	Kälber	Schafe u. Lämmer	Schweine	Rinder	Kälber	Schafe u. Lämmer	Schweine	Rinder	Kälber	Schafe u. Lämmer	Schweine
Verunglückungen, die zur Folge hatten	den Tod des Tieres	33	—	21	271	36	—	2	29	22	16	—	43
	die Notschlachtung	145	18	40	3528	427	—	12	3523	263	1	10	2720
Krankheiten, und zwar:													
des Nervensystems	Drehkrankheit	—	—	2	—	—	—	1	—	1	—	1	—
	Hüft-, Kreuz-, Schulter- und Fußlähmung	16	—	5	458	25	—	4	578	—	—	—	—
der Atmungsorgane	Glottisödem	—	—	—	—	—	—	—	15	—	—	—	13
	Lungenentzündung	1	2	2	13	3	—	2	32	1	—	2	35
	Lungen- und Brustfellentzündung	3	—	—	17	5	—	—	27	2	—	—	24
	Lungenemphysem	—	—	—	—	—	—	—	125	—	—	—	—
	Lungenödem	22	—	7	140	42	—	2	515	38	—	9	701
	Lungenkongestion	7	8	5	362	28	2	4	1091	16	—	3	1710
der Kreislauforgane:	Herzbeutelentzündung	2	—	—	10	4	—	—	7	5	—	—	11
der Verdauungsorgane und ihrer Adnexa	Magen- und Darmentzündung	4	5	6	214	6	4	6	216	10	2	6	248
	Leberkrankheiten	—	2	—	2	2	—	3	16	1	—	1	15
	Bauchfellentzündung	4	—	3	9	6	—	—	8	3	—	—	17
	Trommelsucht	3	—	3	—	12	—	3	—	5	—	5	—
der Harn- und Geschlechtsorgane	Nierenentzündung	4	—	—	14	1	—	—	5	1	—	—	9
	Durchbohrung d. Harnblase	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
	Uterusvorfall	2	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—
	Schwergeburt	1	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—
des Bewegungsapparates und der Gesamtkonstitution	Traumat. Klauenweh ꝛc.	92	1	15	2322	127	—	77	305	139	—	69	357
	Kachexie	5	—	1	—	6	—	3	—	7	—	—	—
Infektions- und parasitäre Krankheiten	Tuberkulose (Perlsucht)	2	—	—	5	8	—	—	17	7	—	—	16
	Milzbrand	—	—	9	—	3	—	1	—	3	—	1	—
	Maul- u. Klauenseuche	7	—	—	171	—	—	—	33	3	—	—	35
	Schweinepest	—	—	—	24	—	—	—	12	—	—	—	21
	Rotlauf	—	—	—	37	—	—	—	44	—	—	—	63
	zusammen	353	36	120	7598	745	6	120	6598	527	19	107	6038

2. Beschau der Rinder in den städtischen Schlachthäusern in den Jahren 1902—1906.

a) Die in den Jahren 1902—1906 in den städtischen Schlachthäusern beanständeten und gänzlich dem Wasenmeister übergebenen Rinder nach Krankheiten.

Jahr, bzw. Schlachthaus	Wegen Krankheiten																					zusammen
	der Atmungsorgane		der Kreislaufsorgane			der Verdauungsorgane			der Harn- und Geschlechtsorgane		der Haut[1])	des Blutes[2])		infektiöse und parasitäre								
	Lungenentzündung 2c.	Rippenfellentzündung	Herzbeutelentzündung	Innere Verblutung	Lymphdrüsenentzünd.	Magen- und Darmentzündung	Bauchfellentzündung	Tympanitis	Nierenentzündung	Tragsackentzündung	Blutseröse Infiltrationen	Urämie	Wassersucht, Kachexie, Abmagerung	Ikterus	Maul- u. Klauenseuche	Milzbrand	Tuberkulose	Pyämien, Septikämie	Finnen	Mischerische Schläuche		
	beanständete Rinder																					
1902	1	1	4	1	1	7	33	—	—	—	10	2	33	—	—	1	85	9	1	1		190
1903	1	—	3	1	1	11	24	2	3	—	6	2	33	—	—	5	65	6	—	—		163
1904	1	—	6	—	—	10	41	—	1	2	—	1	45	—	—	1	64	4	—	—		176
1905	4	1	3	1	—	5	25	—	1	—	—	1	48	—	—	3	94	5	—	—		191
1906	1	3	6	1	—	12	39	—	2	—	1	1	37	3	—	1	92	7	—	—		206
und zwar 1906 im Schlachthause																						
St. Marx 1.–4. Abt.	1	2	1	1	—	7	13	—	1	—	—	—	14	1	—	1	48	1	—	—		91
St. Marx 5. Abt.	—	1	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	5	1	—	—	5	3	—	—		18
Gumpendorf . .	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	1	1	4	—	—	—	20	1	—	—		30
Meidling . . .	—	—	4	—	—	3	15	—	1	—	—	—	7	1	—	—	18	1	—	—		50
An der Als . .	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—	—	—	5	—	—	—	1	1	—	—		12
Nußdorf . . .	—	—	1	—	—	—	2	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—		5

[1]) Und des Zellgewebes. — [2]) Und der Gesamtkonstitution.

b) Die in den Jahren 1902—1906 in den städtischen Schlachthäusern beanständeten und dem Wasenmeister übergebenen Teile (Organe) geschlachteter Rinder nach Krankheiten.

Krankheiten	Beanständete Organe	1902	1903	1904	1905	1906	Hievon 1906 im Schlachthause					
							St. Marx		Gumpendf.	Meidling	Als	Nußdorf
							1—4	5				
infektiöse: Maul- und Klauenseuche	Flotzmäuler	23	13	10	8	10	10	—	—	—	—	—
	Klauen, Füße	12	14	40	186	40	40	—	—	—	—	—
Tuberkulose . .	Lungen	4742	4327	3734	3712	4214	1394	268	462	1293	765	32
„ . .	Gehirne	2	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—
„ . .	Herzen	70	44	21	42	26	—	4	7	1	14	—
„ . .	Milze	80	52	42	60	59	23	7	6	2	21	—
„ . .	Lebern	632	769	471	577	575	278	46	38	128	82	3
„ . .	Därme	104	78	27	64	128	1	12	8	47	60	—
„ . .	Nieren	19	12	37	73	59	2	—	17	10	30	—
„ . .	Euter	5	7	5	10	8	—	—	2	3	1	2
Strahlenpilzkrankheit . .	Zungen	9	9	14	8	6	2	1	1	—	1	1
	Kiefer	15	16	15	14	14	8	3	—	3	—	—
	Euter	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—
parasitäre: Blasenwurm (Echinococcus) .	Lungen	1076	1121	1031	816	979	636	127	63	50	96	7
	Milze	2	3	2	3	3	—	1	—	2	—	—
	Lebern	432	590	541	480	487	314	56	28	32	45	12
	Nieren	—	2	—	—	6	6	—	—	—	—	—
Leberegel . . .	Lebern	2920	3434	3087	2353	2376	1536	55	69	509	179	28
sonstige	Lungen	144	130	105	71	102	11	27	8	15	31	10
„	Herzen	3	17	5	5	24	10	—	3	3	8	—
„	Milze	110	104	103	84	93	43	2	10	9	28	1
„	Zungen	8	—	2	4	—	—	—	—	—	—	—
„	Därme	17	16	6	4	21	11	1	—	—	8	1
„	Lebern	287	373	204	195	299	105	37	51	43	55	8
„	Nieren	2	62	65	25	78	—	23	9	24	16	6
„	Euter	9	18	4	6	22	—	—	4	6	10	2
„	Hirn	—	—	—	—	5	—	—	—	5	—	—
„	Hoden	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—

3. Beschau der Schweine bei der Schlachtung[1]) in den Jahren 1902—1906.

Ort der Beschau	1902	1903	1904	1905	1906
	Zahl der beschauten Schweine				
Stechbrücken der Gewerbsleute in den Gemeindebezirken: I (Innere Stadt)	—	—	—	—	—
II (Leopoldstadt)	9.364	8.869	9.446	8.500	7.582
III (Landstraße)	45.804	48.498	43.349	42.621	49.207
IV (Wieden)	22.178	18.137	15.410	13.715	13.436
V (Margareten)	51.832	46.140	43.613	45.202	44.478
VI (Mariahilf)	7.189	7.999	9.276	8.913	10.512
VII (Neubau)	8.374	10.185	11.032	10.009	10.203
VIII (Josefstadt)	6.132	6.269	6.387	6.468	6.787
IX (Alsergrund)	18.348	16.711	16.466	16.133	16.352
X (Favoriten)	52.020	53.057	54.425	51.322	59.250
XI (Simmering)	13.463	13.432	15.673	15.116	13.153
XII (Meidling)	40.555	42.176	42.169	39.387	36.401
XIII (Hietzing)	13.221	12.911	14.594	11.340	10.997
XIV (Rudolfsheim)	53.217	54.071	64.831	57.835	57.267
XV (Fünfhaus)	13.704	13.299	13.718	11.744	9.006
XVI (Ottakring)	54.946	52.622	54.569	50.818	55.647
XVII (Hernals)	32.321	32.863	36.370	36.185	35.275
XVIII (Währing)	21.677	19.539	20.332	19.452	18.830
XIX (Döbling)	7.313	6.758	6.359	5.469	4.860
XX (Brigittenau)	9.886	10.077	10.884	10.373	11.374
XXI (Floridsdorf)	—	—	—	21.549	25.746
Notstechbrücke zu St. Marx	40.506	32.387	34.331	36.549	39.180
Schlachthaus „ „ „	4.168	3.004	1.983	1.357	2.301
Schweineschlachthaus der Wiener Fleischselcher[2])	56.812	48.481	49.759	51.196	58.173
Schlachthaus Meidling	11.709	7.328	4.341	4.087	4.227
zusammen	594.739	564.813	579.317	575.340	600.244

[1]) Die Beschau wird durch Tierärzte des städtischen Veterinäramtes auf den Stechbrücken der Gewerbsleute (Fleischselcher, Gastwirte u. s. w.) unentgeltlich vorgenommen; die Parteien sind zur rechtzeitigen Anmeldung einer Schweineschlachtung bei sonstiger Strafe verpflichtet. — [2]) Schweineschlachthaus der Produktiv-Gesellschaft der Wiener Fleischselcher im III. Gemeindebezirke.

4. Die bei der Schweinebeschau[1]) erhobenen Anstände, Zahl der sterilisierten und vertilgten Schweine in den Jahren 1902—1906.

Jahr, bzw. Ort der Beschau	Beanständete Schweine: Gesamtzahl	darunter wegen: Finnenkrankheit	Rotlauf	Schweineseuche	Tuberkulose	Ikterus	Rasse der beanständeten Schweine: deutsch	serbisch	ungarisch	polnisch	kroatisch	bosnisch	italienisch	Schweine, von d. nur das Fett zum Genusse zugelassen wurde[2])	Sterilis.[3]) Schweine: Gesamtzahl	Davon wurden vorher entfettet	Ganz vertilgte Schweine
1902	4807	4109	59	123	82	165	50	5	1832	2364	36	520	—	343	3520	1116	944
1903	4015	3425	66	132	82	98	90	12	1511	2340	24	38	—	309	2961	1118	745
1904	3957	3213	143	101	67	107	141	20	1378	2310	16	92	—	124	3174	1083	657
1905	4889	4243	74	105	56	59	104	13	1441	3048	60	134	89	[5]) 83	4263	1261	543
1906	4035	3421	137	71	51	106	80	29	1449	1843	50	568	8	75	3426	1172	515
u. zw. 1906:																	
auf den Stechbrücken der Gewerbsleute im Bezirke: I	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
II	22	16	1	—	—	—	—	—	15	7	—	—	—	—	16	10	6
III	337	302	5	3	4	12	2	—	225	110	—	—	—	8	312	210	17
IV	68	67	—	—	—	—	—	—	34	34	—	—	—	—	67	30	1
V	123	106	5	—	—	4	7	—	74	42	—	—	—	—	112	53	11
VI	26	13	7	—	—	—	1	—	11	14		—	—	—	13	6	13
VII	40	31	2	—	1	1	1	—	6	33	—	—	—	5	24	11	11
VIII	41	27	11	—	—	—	1	—	20	20	—	—	—	2	30	15	9
IX	40	29	3	—	—	2	—	—	24	16	—	—	—	3	26	12	11
X	348	314	10	4	1	5	—	—	133	215	—	—	—	—	318	126	30
XI	69	62	3	—	—	2	—	—	29	40	—	—	—	—	65	26	4
XII	227	188	6	3	5	5	—	—	71	153	—	—	—	1	199	60	27

Anmerkungen siehe die nächstfolgende Seite.

(Fortsetzung.)

Jahr, bzw. Ort der Beschau	Beanständete Schweine: Gesamtzahl	darunter wegen: Finnenkrankheit	Rotlauf	Schweineseuche	Tuberkulose	Ikterus	Rasse der beanständeten Schweine: deutsch	serbisch	ungarisch	polnisch	kroatisch	bosnisch	italienisch	Schweine, von d. nur das Fett zum Genusse zugelassen wurde[2]	Sterilis.[3]) Schweine: Gesamtzahl	Davon wurden vorher entfettet	Ganz vertilgte Schweine
Auf den Stechbrücken der Gewerbsleute im Bezirke: XIII	79	78	1	—	—	—	—	—	19	60	—	—	—	—	77	21	2
XIV	184	157	—	—	—	4	18	—	35	131	—	—	—	6	133	60	45
XV	42	28	1	2	1	10	—	—	26	16	—	—	—	2	28	15	12
XVI	225	221	—	2	1	—	25	—	95	105	—	—	—	10	184	83	12
XVII	215	197	3	4	—	3	4	—	66	145	—	—	—	—	197	65	18
XVIII	152	125	4	8	1	—	1	—	54	97	—	—	—	7	118	48	27
XIX	37	31	3	1	—	—	4	—	8	25	—	—	—	—	31	11	6
XX	35	32	2	1	—	—	—	—	19	16	—	—	—	—	31	19	4
XXI	129	107	5	2	—	1	5	—	26	98	—	—	—	4	99	12	26
Schlachthaus zu St. Marx . . .	601	387	62	28	9	23	9	—	217	333	27	2	8	13	445	98	143
Notstechbrücke zu St. Marx . . .	19	17	—	2	—	—	2	—	3	14	—	—	—	—	19	3	—
Produktiv-Gesell.[4])	941	862	3	10	21	34	—	29	221	102	23	566	—	14	850	175	77
Schlachthaus in Meidling	35	24	—	1	7	—	—	—	18	17	—	—	—	—	32	3	3

[1]) Vgl. die 1. Anmerkung zur 3. Tabelle. — [2]) Nach vorschriftsmäßiger Ausschmelzung wurden Fleisch und Grieben vertilgt. — [3]) In der Sterilisieranstalt im XII. Bezirk wird das Fleisch schwachsinniger Schweine unter Aufsicht eines städtischen Amtstierarztes sterilisiert und sodann verkauft. — [4]) Schlachthaus der Produktiv-Gesellschaft der Wiener Fleischselcher, III. Bezirk. — [5]) Darunter 28 Schweine, deren Fleisch eingepökelt wurde.

5. Bei der Beschau[1]) der in den Jahren 1902—1906 geschlachteten Pferde festgestellte Verletzungen und Krankheiten.

Krankheit	1902	1903	1904	1905	1906	u. zw. 1906 auf Pferdeschlachtbrücken: städt. zu St. Marx	privat
	Zahl der beanständeten Pferde[2])						
Krankheiten der Atmungsorgane	24	15	22	23	28	18	10
Krankheiten der Kreislaufsorgane:							
Herzbeutelentzündung	1	2	—	—	—	—	—
Lymphgefäßentzündung	7	2	3	4	1	1	—
Krankheiten der Verdauungsorgane:							
Kolik	1	—	—	—	1	—	1
Magen-, Darm- und Bauchfellentzündung . . .	13	16	3	6	4	1	3
Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane:							
Nierenentzündung	—	—	—	2	—	—	—
Schwarze Harnwinde	—	—	—	3	1	1	—
Urämie	—	—	—	1	—	—	—
Krankheiten der Haut, des Zellgewebes und der Muskeln:							
Blutseröse Infiltration	9	13	8	9	7	7	—
Zellgewebsentzündung	1	—	—	—	—	—	—
Infektiöse Krankheiten:							
Tuberkulose	4	1	2	1	4	4	—
Pyämie und Septikämie	15	18	13	8	9	9	—
Rotz	14	16	19	6	22	19	3
Milzbrand	—	—	—	—	1	—	1
Tetanus	1	1	2	—	1	—	1
Sonstige Krankheiten:							
Melanose	12	8	6	10	6	4	2
Kachektische Zustände	111	67	119	107	55	53	2
zusammen . . .	213	159	197	180	140	117	23

[1]) Die Beschau wird durch städtische Tierärzte vorgenommen. — [2]) Die Zahl der geschlachteten Pferde siehe Seite 559.

6. Die Wasenmeisterei.

Das Wasenmeistergebäude im III. Bezirke, Arsenalweg 1, dient als Aviso-Anstalt und als Sammelort für das Aasmaterial, ferner zur zeitweiligen Unterbringung und zur Tötung lebender Tiere, insbesondere eingefangener Hunde aus den Bezirken I—XX. Die Vertilgung der Äser erfolgt in der der Gemeinde gehörigen thermo-chemischen Anstalt im XI. Bezirke und in der Wasenmeisterei in Pysdorf. Das Wasenmeister-Gebäude im III. Bezirke wurde 1863—64 erbaut und kostet einschließlich des Kaufpreises der Grundfläche und der späteren Herstellungen und Adaptierungen 107.072 K 22 h. Der Bauwert der thermo-chemischen Anstalt im XI. Bezirke (1876 u. ff.) beträgt 157.068 K 70 h; der Baugrund ist Eigentum des Wiener allgemeinen Versorgungsfonds, an welchen ein jährlicher Pachtzins von 674 K entrichtet wird; die Benützung der Anstalt ist dem Wasenmeister vom 1. Jänner 1902 an auf fünf Jahre um den jährlichen Pachtschilling von 13.600 K überlassen. Für die Hinwegschaffung von Äsern und die Fütterung eingefangener Hunde erhält der Wasenmeister Gebühren von der städtischen Kasse.

Die Ausübung der Wasenmeisterei im XXI. Bezirke wurde zufolge Stadtratsbeschlusses vom 31. Oktober 1905 dem Abdecker in Pysdorf (Bezirk Groß-Enzersdorf) übertragen.

1. Durch den Wiener Wasenmeister in den Jahren 1902—1906 vertilgte Tiere und Fleischwaren.

Jahr	Rinder	Kälber	Schweine	Lämmer und Kitze	Schafe u. Ziegen	Pferde	Rotwild	Hasen u. Kaninchen	Geflügel	Fische	Krebse	Hunde	Katzen	Sonst. Tiere: kleinere	Sonst. Tiere: größere
	Stück									Kilogr.	Stück				
1902	416	242	2241	493	183	1425	98	640	7847	[1]7.731	7378	5012	1377	4166	[2] 42
1903	317	221	1273	253	160	1294	96	726	2951	2.499	3937	7046	3096	2472	32
1904	341	297	1126	68	141	1450	72	622	8604	2.273	2508	6302	2540	3568	40
1905	386	245	942	107	92	1482	131	839	8739	15.187	5247	6520	2159	3191	20
1906	355	208	986	89	90	1301	50	395	8194	11.676	5756	7499	2337	3340	12

(1. Fortsetzung)

Jahr	Rindfleisch	Kalbfleisch	Schweinefleisch	Schaf- und Kitzfleisch	Pferdefleisch	Würste	Speck	Verschiedene Fleischwaren
	Kilogramm							
1902	33.515	64.495	14.203	6551	1034	1557	104	5311
1903	25.020	59.088	13.542	7143	493	585	—	4863
1904	26.998	59.520	25.886	5021	482	503	131	4310
1905	29.380	65.010	38.572	9533	608	362	—	3785
1906	33.980	47.964	29.932	1911	359	1090	—	3285

(2. Fortsetzung und Schluß)

Jahr	Lungen und Lebern	Herzen	Milze	Nieren	Gedärme	Gehirne	Zungen	Euter	Klauen, Kiefer, Knochen	Verschiedene Organteile
	Kilogramm									
1902	26.207	25	254	72	307	1150	86	52	74	[3]110.035
1903	23.897	14	201	83	327	949	55	25	60	[4]226.037
1904	26.636	14	199	111	730	851	147	12	27	[5]307.380
1905	20.256	15	137	53	629	942	112	12	120	215.214
1906	15.721	38	158	99	319	546	15	20	440	207.473

[1]) Außerdem 2437 Stück Fische, deren Gewicht nicht angegeben wurde. — [2]) Darunter 4 Kameele, 12 Wildschweine, 1 Antilope, 1 Luchs, 2 Füchse, 2 Affen. — [3]) Darunter 106.027 kg Hasenabfälle. — [4]) Darunter 218.000 kg Hasenabfälle. — [5]) Darunter 289.800 kg Hasengedärme.

2. Durch den Wasenmeister in Pysdorf im Jahre 1906 vertilgte Tiere.

Jahr	Rinder	Kälber	Schweine	Pferde	Esel	Geflügel	Hunde	Katzen
	Stück							
1906	14	4	51	77	1	14	116	5